



Amazonas-Synode

Nixiwaka Yawanawa (Bild) lebt im brasilianischen Amazonasgebiet. Landvertreibungen, Brandrodungen, willkürliche Abholzung des Waldes sowie Gewässerverschmutzung bedrohen seinen Lebensraum. Vom 6. bis 27. Oktober soll nun eine «Sondersammlung für Amazonien» in Rom die Rechte dieser Menschen stärken, Umweltschäden in den Blick nehmen. Es geht um eine «ganzheitliche Ökologie». Daneben sollen auch «neue Formen von Seelsorge in Gebieten mit wenigen Priestern» und damit die «Rolle der Frauen in der Kirche» beraten werden. Wir haben den Berner Theologen **Andreas Hugentobler** gebeten, das Thema einzuordnen und zu analysieren (**Seiten 2-3**). Er lebt in El Salvador und engagiert sich dort für Basisgemeinden. Auf den **Seiten 4-5** liefert Öko-Theologe **Leonardo Boff** ein eindringliches Meinungsstück zum Thema, exklusiv für Sie, liebe «pfarblatt»-Leser*innen. Der Befreiungstheologe kennt wie kein zweiter die Region, weiss um die Nöte der Menschen. kr

Pfarreiteil Region Bern roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6
Region Mittelland gelber Teil ab Seite 22 **Region Oberland** grüner Teil ab Seite 28

**Der Amazonas wird niemals von Menschen beherrschbar sein.
Er wird von vier Brüdern regiert: dem Wald, dem Fluss,
dem Regen und der Erde.
Wenn einer dieser Brüder stirbt, werden alle sterben,
und der Amazonas stirbt ebenso.**
Indianisches Sprichwort

Amazonas-Synode

«Von Amazonien hängt die Zukunft der Menschheit ab»

Autor: Andreas Hugentobler-Alvarez, Theologe, El Salvador

Nach der Umweltenzyklika «Laudato Si» von Papst Franziskus folgt im Oktober der zweite grosse Eckstein seines Pontifikats: die Amazonas-Synode. Was als Thema einer Teilkirche erscheint, enthält in sich Methode und Inhalt einer Kirchenreform: Dezentralisierung, vom Einzelnen zum Allgemeinen denken, prophetisches Engagement. Bei der bevorstehenden Synode geht es grundlegend um das Überleben der Menschheit auf dem Planeten Erde und um die Rolle, die darin der Kirche zukommt. Die Mischung aus Ökologie und Kirchenreform erscheint zudem für viele ungewohnt, für andere gar anstössig. Dementsprechend hat die Synode bereits im Vorfeld viele Erwartungen, aber auch Bedenken geweckt.

Erwartungen und Befürchtungen

Die grösste Angst des konservativen Lagers bezieht sich auf die befreiungstheologische Methode, welche statt wie üblich vom Dogma, nun von der aktuellen Realität ausgeht:

1. **Sehen:** «Die Stimme Amazoniens».
2. **Urteilen:** «Der Schrei der Erde und der Armen».
3. **Handeln:** «Eine prophetische Kirche in Amazonien.»

Dieses Vorgehen führe gemäss Kardinal Ludwig Müller zu «Traditionsverlust», Öko-Spiritualität werde zu Religionsersatz, zudem bringe eine Kirche, die sich aus der Vielfalt der Amazonasvölker versteht, ihre Einheit in Gefahr. Die Ängste der Traditionalisten lassen uns wissen, worum es kirchenpolitisch bei der Synode geht: um Methode und Inhalt einer dezentralen, synodalen Kirche der Armen, die global denkt und lokal handelt. Papst Franziskus fordert diesbezüglich eine dreifache Umkehr: eine pastorale, hin zu einer Kirche, die vom konkreten Alltag der Menschen heute ausgeht, eine ökologische Umkehr, die ernsthaft

nach Auswegen eines tödlichen Wirtschaftssystems sucht, sowie eine synodale Umkehr, die gemeinsames Vorwärtsgehen und eine gesunde Debatte fordert.

Erwartungen aus amazonischer Perspektive an die Synode

Der globale Rohstoffhunger des kapitalistischen Wirtschaftssystems ist beinahe unersättlich und lässt Kriege führen für den Zugang zu Land, Wasser, für Bodenrechte. Wer sich dagegen wehrt, lebt gefährlich – in den letzten zehn Jahren wurden in Lateinamerika über 1179 Angriffe auf Umweltaktivist*innen verübt, über 50% davon aus ethnischen Minderheiten. An der Spitze der Statistik steht Brasilien, gefolgt von Kolumbien (vgl. www.amerika21.de). Vom ganzen Geschäft profitieren globale Eliten sowie kleine, superreiche nationale Oberschichten.

Die jüngsten massiven Waldrodungen und die systematische Ausbeutung von Natur und Bevölkerung zeigen, was im Amazonas derzeit vorgeht: ein Krieg um Bodenschätze. Wie üblich bei Kriegen, sind Kollateralschäden hinzunehmen – wie etwa die Zerstörung von ganzen Dorfgemeinschaften, Lebensgrundlagen und Ökosystemen. Weil beim Krieg um den Amazonas jedoch die Zukunft der ganzen Erde auf dem Spiel steht und dies alle etwas angeht, tut die Kirche gut daran, dies bei der Synode in radikaler Form aufs Tapet zu bringen. Radikal heisst: Ursachen benennen, Neoliberalismus und Korruption anklagen, neue Wege aufzeigen. So ruft das Synode-Arbeitspapier zu einer «prophetischen Kirche» auf. Will heissen: nicht länger mit Umweltverbrechern in den Dialog über das Klima treten. Dialog hört dort auf, wo Machtinteressen gewaltsam durchgesetzt werden. Und mit Kriegsverbrechern wird schliesslich auch nicht verhandelt!

Der Amazonas brennt, blutet und schreit nach einem Systemwechsel, einem gemeinsamen Schützen und Sorgen, statt egoistischem Ausbeuten und Zerstören.

Eine ganzheitliche Ökologie

Ein Blick auf die Artenvielfalt und das Zusammenspiel der Lebenszyklen Amazoniens gibt Ansätze nach dem wohin einer neuen Weltordnung, die Leben schützt und entstehen lässt:

- Bei der Synode geht es nicht um «Umweltökologie», sondern um ein grundlegend neues Verhältnis der Menschheit zur Erde: die Integration aller möglichen Lebensbereiche zu einem ökologischen Gleichgewicht.
- Von der Biodiversität und den Lebenszyklen Amazoniens lernen heisst demzufolge, dass sich Wirtschaft, Gesellschaft, Politik, Natur, Moral, Wissenschaft und eben auch die Kirche der ökologischen Herausforderung eines Überlebens-in-Gemeinschaft stellen müssen. Tun sie es nicht, ist es bald zu spät.
- Dieses radikale Umdenken wird möglich, in dem Mass, wie wir uns als Teil und nicht länger als Herren des grossen «Organismus Erde» verstehen (Boff). Von den Völkern Amazoniens lernen heisst: aus der Beziehung zu allen Geschöpfen leben. Keine unserer Handlungen ist jemals rein individuell begrenzt, immer sind sie bedingt durch andere(s) und wirken sich auf andere(s) aus.
- Das Amazonien-Paradigma verlangt nach einer Spiritualität der globalen Solidarität. Dies zeigt den universalen Anspruch der Synode: Das Überleben der Menschheit auf dem Planeten Erde hängt von ihrer Fähigkeit ab, sich aus der Beziehung zu allen Geschöpfen neu zu verstehen.

Mission als Dienst am Leben in Amazonien

Wie kann sich Kirche, ausgehend vom Paradigma der Biodiversität, selber neu verstehen? – So verschieden die Völker Amazoniens sind, so unterschiedlich sind auch ihre Erwartungen an die Synode. Viele leben in Distanz oder totaler Ablehnung zur katholischen Kirche aufgrund vergangener Gräueltaten. Andere anerkennen sie als Partner im Kampf für ihre Rechte und jene der Mutter Erde, weitere verlangen nach respektvollem, ökumenischem Dialog. Und dann gibt es jene, die aktuell zur katholischen Kirche gehören. Unter ihnen kann eine authentische Amazonaskirche aufblühen, sofern Reformen angegangen werden.

Evangelisierung: Die Kirche versteht sich neu als ein Akteur unter vielen innerhalb der gottgewollten Vielfalt Amazoniens. Als solche ist sie bereit, ihren Auftrag als Hüterin des

«gemeinsamen Hauses» wahrzunehmen. Wenn sich indigene Völker in der katholischen Kirche heimisch fühlen, dann nicht aufgrund erfolgreicher Missionsstrategien, sondern als Folge einer tätigen Nächstenliebe im Dienst am Leben im Amazonas.

Eucharistie: Wenn die Eucharistie zentraler Glaubensakt ist, dann hat eine kirchliche Gemeinschaft ein Recht, dass ihr Bischof alles Mögliche unternimmt, den Zugang zur Eucharistie amazonischer Prägung zu gewährleisten. Dies ist für die grosse Mehrheit der Amazonas-Völker jedoch bestenfalls einmal im Jahr der Fall. Wer soll deshalb der Eucharistie vorstehen? – Ein eingeflogener Priester, der häufig weder Sprache noch Kultur versteht oder ein anerkanntes, lokales Gemeindeglied? Und wer garantiert, dass die Eucharistie nicht nur Ritus, sondern auch prophetisches Handeln zur Rettung des «gemeinsamen Hauses» ist? – Eine Mehrheit der Amazonas-Bischöfe Brasiliens spricht sich in diesem Zusammenhang klar für die Priesterweihe von «viri probati» («bewährten» Männern) aus. Ob sie den Mut haben, dies auch für Frauen auszuweiten? – Zu Begrüssen wäre dies, denn schliesslich sind auch in Amazonien eine Mehrheit der Gemeindeführenden Frauen.

Impulse für die Kirche Schweiz

Die Amazonas-Synode sucht primär nach Handlungsansätzen einer Ortskirche, der aufgrund des Amazonas-Krieges sowie des kirchenpolitischen Reformstaus eine universelle Bedeutung zukommt. Welche Impulse kann die Kirche Schweiz von der Amazonas-Synode erhalten?

Global denken – lokal handeln: Als ersten wichtigen Impuls stellt die Synode den kir-



Schützen statt ausbeuten. Mann bekämpft Waldbrand in Humaitá, Amazonas, Brasilien. Foto: Keystone, Fernando Bizerra

chenpolitischen Zentralismus infrage und ermöglicht dezentrale Lösungen für konkrete Probleme. Das Zweite Vatikanum schaffte wohl ein inhaltliches «aggiornamento», eine Annäherung an die Freuden und Leiden der Menschen von heute – doch blieb bislang ein strukturelles «aggiornamento» der Kirche selbst aus: Strukturreformen von der Basis und den Teilkirchen her wurden bislang systematisch ausgebremst. Die Kirche ist weiterhin zentralistisch gesteuert unter dem Motto «dasselbe Recht für alle».

Diesbezüglich schafft die Amazonas-Synode eine historische Gelegenheit einer Lokalkirche, die bereit ist, sich aufgrund aktueller Probleme und Herausforderungen neu zu strukturieren. Die Amazonas-Synode wird diesbezüglich ein Auftakt sein; der synodale Weg Deutschlands der nächste Schritt und Prüfstein einer dezentralen Kirchenreform. Massgebende Themen dabei: Zölibat, Sexualmoral, Frauenweihe, Macht- und Sexualmissbrauch. Keine dogmatischen Regelungen über den Glaubenssinn hinweg: Die Amazonas-Synode fragt nach dem aktuellen Glaubenssinn («Sensus fidei»), um konkrete Reformen anzustossen und als Volk Gottes das Evangelium glaubwürdig zu leben. Dem widersprechen jedoch gewisse Dogmatiker, die unter Berufung auf eine «ius divinae» (unveränderbares, «göttliches» Recht) weitergehende Reformen im Voraus bereits verwarfen. Die in dieser Sache vorgebrachten Argumente gegen die Frauenpriesterweihe («Jesus hatte ja nur Männer als Jünger»), für den Pflichtzölibat («Jesus war auch nicht verheiratet») erscheinen in den Ohren von Zeitgenoss*innen ebenso jenseitig, wie der jüngst gegen die indigene Theologie und Öko-Spiritualität vorgebrachte

Einwand («Jesus war schliesslich auch keine Pflanze»).

«Pflasterlipolitik» beenden, Ursachen anerkennen: Nicht nur Amazonien, auch Schweizer Pfarreien kennen etwa Probleme im Zusammenhang mit dem Einfliegen von (Missions-)Priestern zur Aufrechterhaltung des Kirchenrechts. Häufig werden auf diese Weise unter Lösung eines Problems, zehn neue geschaffen. Besonders schmerzhaft ist dies dort, wo auf diese Weise der Wunsch lokaler Pfarreigemeinschaften nach guten, fähigen Seelsorgenden übergegangen wird. Dies führt zu Demotivation, Distanzierung, manchmal sogar Austritt. Von Amazonien lernen kann hier konkret heissen: Lokale Pfarreigemeinschaften in ihrer Einzigartigkeit anerkennen und den Mut aufbringen, die heissen Eisen (Ursachen) anzugehen und strukturelle Veränderungen voranzutreiben.

Bio-divers denken und leben: Jede kirchenpolitische Reform ist jedoch nicht Zweck an sich, sondern steht im Dienst am Weltauftrag. Anerkennen, dass der Rohstoffkrieg unseres Wirtschaftssystems unseren Planeten längst aus dem Gleichgewicht gebracht hat, ist Grundlage, um die Menschheit in ein neues Verhältnis zu allen Geschöpfen zu bringen und neue Lebensformen zu schaffen. Von Amazonien lernen, heisst: unseren Weltauftrag erkennen, Gesellschaft und Kirche sein in Antwort (nicht nur abstrakt auf die «Sorgen und Nöte der Menschen von heute»), sondern nun radikal: auf den «Schrei der Erde und der Armen». Die Kirche tut gut daran, ernsthaft interne Reformen anzugehen, um glaubwürdig unser «gemeinsames Haus» zu schützen. Es geht dabei um die Würde und die Zukunft der Menschheit auf unserem Planeten.



*Andreas Hugentobler-Alvarez, Theologe. Er befindet sich im Personaleinsatz mit «Fidei Donum» in El Salvador und koordiniert die Basisgemeinden im Departement La Libertad in den Bereichen Bildung und Jugend. Einsatz-Blog: www.ecosdelpulgarcito.wordpress.com

Amazonas-Synode

Ein Wendepunkt in der Kirche?

Nach «Laudato Si» richtet Papst Franziskus den Fokus auf die Bedeutung des Amazonas für unsere Zukunft. Das riesige Gebiet ist auch für neue Wege in der katholischen Kirche Vorreiter. Wir dürfen gespannt sein, welche der Anliegen ein Umdenken und Handeln anstossen werden.

Autor: Leonardo Boff | Foto: Keystone, Mauricio Dueñas Castañeda

Seit 2015, der Veröffentlichung der Enzyklika «Laudato Si», zeigt sich Papst Franziskus mehr und mehr besorgt um die Zukunft des Lebens und gar der Erde. Die Enzyklika selbst, deren Untertitel die Absicht des Papstes aufzeigt – über die Achtsamkeit des gemeinsamen Hauses –, ist an die ganze Menschheit gerichtet und nicht, wie gewöhnlich, nur an Katholik*innen. In der Enzyklika und in seinen Reden verlangt Papst Franziskus eine «radikale ökologische Bekehrung», wenn wir ökosoziale, verhängnisvolle Katastrophphen vermeiden wollen. Er ist sich bewusst, wie wichtig das Ökosystem Amazonien für das Gleichgewicht der Erde ist, besonders für die Bewahrung der ganzen Biosphäre.

Als Folge und konkrete Anwendung der vielfältigen Prinzipien von «Laudato Si» in einem spezifischen Gebiet hat der Papst eine Synode für Amazonien einberufen. Sie soll nicht in Südamerika stattfinden, sondern in Rom, damit alle die Auseinandersetzungen und Ergebnisse begleiten können. Sie bietet auch eine Chance, dass die Menschen aller Welt ein ökologisches Bewusstsein entwickeln können, da die Erde mehrfach gravierend bedroht ist.

Grosses Ökosystem

Der Amazonas allein beinhaltet ein Sechstel bis ein Fünftel des weltweiten Flusswassers, das in die Meere mündet. Das Ökosystem Amazonien hat eine Ausdehnung von gut acht Millionen Quadratkilometern und umfasst die neun Länder Brasilien, Peru, Bolivien,

Kolumbien, Ecuador, Venezuela, Surinam, Guinea und Französisch-Guinea. Insgesamt leben dort knapp 39 Millionen Menschen. Davon sind knapp drei Millionen Indigene aus 390 Völkern mit 240 Sprachen.

Nebst dem wasserführenden Amazonasstrom gibt es zwei weitere Flüsse. Jeder Baum von 20 Metern Höhe produziert 1000 Liter Feuchtig-

keit. So entsteht der sogenannte «fliegende Fluss», der bis nach Argentinien getragen wird und den Regen reguliert. Zudem fliesst tief unter der Erdoberfläche ein dritter Amazonasstrom, der Rio Hamza – eine gigantische Grundwasserströmung.

Wir verdanken dem Amazonassystem vier grosse Gaben: den Zyklus der Gewässer, den CO₂-Zyklus, die Biodiversität und die Klimaregulierung der Erde. Alle vier können nur weiterbestehen, sofern der Amazonas-Urwald nicht gerodet wird. Sonst gibt es kein Zurück. Zum Amazonaskomplex gibt es drei Auffassungen zu korrigieren. Der Amazonas ist nicht wild. Die Amazonas-Indigenen haben in einem komplizierten Netz der Gegenseitigkeit mit der Natur ihre eigene Kultur entwickelt. Sie erleben die Natur als Teil ihrer Gesellschaft und Kultur, als Erweiterung ihres persönlichen und sozialen Körpers. Des Weiteren ist der Amazonas-Urwald nicht die Lunge der Erde. Der Sauerstoff, den die Pflanzen durch Photosynthese tagsüber freigeben, wird nachts wieder «eingesaugt». Trotzdem produziert der Regenwald 20 Prozent des weltweiten Sauerstoffs. Der Amazonas kann zudem auch nicht als Kornspeicher oder Brotkorb der Welt gelten. Der Urwald ist zwar üppig, aber der Boden ist humusarm. Nach drei Ernten bildet sich Sand.

Unter der aktuellen Regierung des brasilianischen Präsidenten Jair Bolsonaro wird derzeit



Die indigenen Völker kennen und bewahren die Biodiversität des Amazonas – auch ohne «Laudato Si».

ausdrücklich ein Krieg gegen die indigenen Völker geführt, gegen unschuldige Bauern und gegen das ganze Ökosystem, das auf über 130 000 km² verbrennt. Auf die weltweite Empörung antwortet Bolsonaro mit unwürdigen Ausdrücken gegen Staatspräsidenten, ohne Sinn für Ehre, Erziehung und die Würde seines offiziellen Amtes. Er benimmt sich wie ein

Verrückter und ist eine grosse Schande für Brasilien. Es gibt viele Juristen, die Bolsonaro wegen Verbrechen gegen die Menschheit vor den Internationalen Gerichtshof in Den Haag bringen möchten. Der Amazonas ist ein Gemeingut der Erde und der Menschheit. Brasilien verwaltet ihn sehr unverantwortlich. Wer die gefährliche Situation der Erde erkennt, ist deshalb zu Recht in Sorge.

Was tut die Kirche?

Wie ist die katholische Kirche im Amazonasgebiet vertreten? Das Gebiet umfasst 2166 Pfarren und Hunderte christliche Basisgemeinden, 21 660 Katechet*innen, 4454 Ordensschwestern, 2057 Ordensbrüder, 418 ständige verheiratete Diakone und 3828 Diözesan- oder Ordenspriester, 95 kirchliche Bezirke, 154 Bischöfe oder Prälaten, davon 44 aus dem Amazonas selbst (28,5 Prozent).

Für die Amazonas-Synode wurde ein Arbeitspapier erarbeitet. Im ersten Teil – «Die Stimme Amazoniens» – steht die Wiedergewinnung von altem Wissen und der Weisheit der indigenen Völker im Zentrum. Es wird stark betont, dass diese Völker in vollkommenem Einklang mit der Natur leben, dass sie den «Herzschlag des Weltalls» spüren. Sie sind «unsere Meister und Lehrer», denn sie kennen die Rhythmen der Natur genau, hegen einen tiefen Respekt allem gegenüber und beherrschen die Kunst, die Biodiversität zu kennen und zu bewahren.

Im zweiten Teil – «Ganzheitliche Ökologie: der Schrei der Erde und der Armen» – führt das Papier die Richtlinien von «Laudato Si» fort. Man dürfe das Amazonasgebiet nicht weiter als unerschöpflichen Rohstofflieferanten missbrauchen und die Einheimischen übergehen. Vielmehr solle man den Amazonas-Urwald wie am ersten Tag der Schöpfung betrachten.

Im dritten Kapitel «Neue Wege für die Kirche» wird ausdrücklich betont, dass es eine grosse Herausforderung sei, in Amazonien eine Kirche mit amazonischen Merkmalen aufzubauen, welche die Kultur, Sprache, Gebräuche und Feierlichkeiten der verschiedenen Ethnien ernst nehmen. Wann und wo auch immer Liebe, Solidarität, Vergebung, Achtsamkeit und andere Werte gelebt werden, sei der Heilige Geist am Werk.

Im Papier steht der Dachbegriff Synodalität dafür, dass Laien, Männer und Frauen, Priester, Ordensleute, Bischöfe und auch der Papst zusammen gehen. Die Synodalität entspricht in der kirchlichen Lehre dem Volk Gottes, zu dem alle gehören. Die Ausformung eines amazoni-



Leonardo Boff ist einer der bekanntesten Befreiungstheologen. Er ist Buchautor und ehemaliger Franziskaner. Im Kampf gegen Armut unterstützt und leitet er Projekte für Obdachlose, Strassenkinder und Landlose. Der bald 81-jährige «Öko-Theologe» ist ein engagiertes Mitglied der christlichen Basisgemeinde in Brasilien und lebt im ökologischen Reservat Jardim Araras bei Petrópolis.

schen Gesichts der Kirche bringt Einflüsse in die verschiedenen Dienste, in die Liturgie und Theologie, weil – wie Papst Franziskus in Puerto Maldonado (2018) in Peru festhielt – die indigene Weltanschauung mit ihrer alten Weisheit und Spiritualität zu neuen Zügen der Kirche beisteuere. Die indigene Religiosität der bunten Ethnien bilden die Basis für die Theologie des religiösen lateinamerikanischen Pluralismus, der ein Impuls der Befreiungstheologie ist.

Bewährte Laien am Altar

Als letzte Frage unter vielen anderen soll die Priesterweihe von «viri probati», verheirateten Laien, behandelt werden. Im Amazonasgebiet bereiten die grossen Distanzen Probleme. Christ*innen haben das Recht, das Sakrament der Eucharistie zu bekommen, wie es das II. Vatikanische Konzil (1962–65) unterstrichen hat. Aber es fehlt an Priestern, obwohl viele kirchliche Basisgemeinden bunte Liturgien vorbereiten und den Menschen die Bibel näherbringen. 70 Prozent der Gemeindeleiter*innen machen alles, was ein Priester macht. Warum dürfen sie nicht, unter dem Gesetz der «supplet Ecclesia» und als ausserordentliche Minister*innen, das Sakrament der Eucharistie feiern? Papst Franziskus hat die Möglichkeit, dass diese Männer, besonders verheiratete Indianer, zum Priester geweiht werden können, zur Diskussion gestellt.

Obwohl der Papst sagte, an der panamazonischen Synode gehe es viel mehr um die Ökologie und um die Zukunft des Amazonasgebiets als um Fragen der Kirche, bin ich fest davon überzeugt, dass verheiratete Indianer zum Priester geweiht werden sollten. Dies ist schon lange eine Bitte der meisten amazonischen Bischöfe an Rom. Es gibt keine Dogmen und theologischen Lehren, die verbieten, dass das klerikale Zölibatsgesetz aufgehoben werden kann.

Wir wissen aus der Kirchengeschichte, dass im ersten Jahrtausend folgendes Gesetz galt: Wer die Gemeinde leitet (ein tugendhafter verheirateter Laie oder ein Priester), konsekriert die Eucharistie. Im zweiten Jahrtausend, als die «sacra potestas» (die heilige Macht) als Grundstruktur der institutionellen Kirche galt, lautete das Gesetz, dass der geweihte Träger der «sacra potestas» (Priester oder Bischof) der einzige sei, der konsekrieren dürfe.

Heute wird in verschiedenen Basisgemeinden, wo kein Priester ist, das Mahl des Herrn («coena Domini», 1. Korintherbrief) gefeiert, in Verbindung mit der offiziellen Kirche und der Überzeugung, dass der Herr unter den materiellen Elementen sakramental anwesend ist.

Im panamazonischen Arbeitspapier heisst es auch, es müsse ein offizieller Dienst in der Kirche für Frauen festgelegt werden, wegen der zentralen Rolle, die sie schon heute in der amazonischen Kirche spielen. Welcher offizielle Dienst das sein könnte, bleibt offen: Diakonissen oder Priesterinnen? Der österreichische Bischof Erwin Kräutler, persönlicher Freund des Papstes, war 25 Jahre lang Bischof von Xingu, der grössten Diözese Brasiliens (so gross wie die Schweiz). Er plädiert für die Ordination der Frauen. Statt von «viri probati» zu sprechen, zieht er «personae probatae» vor, damit auch Frauen mitgemeint sind. Er argumentiert, dass in seiner Diözese die Leiterinnen der Basisgemeinde alles machen, was ein Priester macht. Warum also dürften sie nicht auch geweiht werden? Maria als Frau und Mutter hat den Sohn Gottes auf die Welt gebracht. Warum darf sie ihn nicht im Sakrament repräsentieren? Ich hoffe, dass Papst Franziskus mit seinen Anliegen mitten im Urwald, weit weg von allen Hindernissen und in voller Freiheit des Geistes, etwas Neues in der Kirche einführen kann. Dies wäre ein notwendiger Schritt, damit die Kirche tatsächlich in das neue Jahrtausend eintreten kann. Er unterstützt neue Wege für die Kirche, angefangen am Rand bzw. im tiefen, grossen Amazonas-Urwald. Hier ist der Ort, wo etwas Ungewöhnliches, aber nicht Unmögliches für die globalisierte Weltkirche geschehen kann.

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65
 Ruedi Heim (Leitender Priester)
 Patrick Schafer (Pastoralraumleitung)
www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

Kommunikationsstelle

Katholische Kirche Region Bern
 Redaktion dieser Seiten
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr)
 Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 63
karl.rechsteiner@kathbern.ch
Adressänderungen «pfarrblatt»
 An- bzw. Abmeldungen auf der
 Einwohnerkontrolle

Kommunikationsdienst der Landeskirche

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern,
 031 533 54 55
www.kathbern.ch/landeskirche

FACHSTELLEN

CARITAS Bern

Stellenleiterin: Dalia Schipper
 Eigerplatz 5, Postfach, 3000 Bern 14
 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 533 54 33

religionspaedagogik@kathbern.ch

Leitung: Judith Furrer Villa

Ausbildungsleiter: Patrik Böhler

Fachliche Mitarbeiterinnen: Christine

Kohlrenner, Gabriella Aebersold

Heilpädagogischer RU:

Fernanda Vitello Hostettler

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65
www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Leitung: André Flury

andre.flury@kathbern.ch, 031 300 33 43

Irene Neubauer, 031 370 71 15

irene.neubauer@offene-kirche.ch

Angela Büchel Sladkovic, 031 300 33 41

angela.buechel@kathbern.ch

Angelina Güntensperger, 031 300 33 40/67

kircheindialog@kathbern.ch

Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch

Beratung: Maya Abt Riesen

maya.abt@kathbern.ch, 031 300 33 45

Peter Neuhaus, 031 300 33 44

peter.neuhaus@kathbern.ch

Fachstelle Sozialarbeit

Leitung: Mathias Arbogast

Sekretariat: Sonia Muñoz

031 300 33 65/66

fasa.bern@kathbern.ch

Alters- und Freiwilligenarbeit:

Barbara Petersen, 031 300 33 46

Asyl: Béatrice Panaro, 031 300 33 51

Migration: Eveline Sagna-Dürr

031 300 33 47

Fachstelle Kinder & Jugend

Leitung: Andrea Meier, 031 300 33 60

Anouk Haehlen, 031 300 33 58

Rolf Friedli, 031 300 33 59

Sekretariat: Rita Obi, 031 300 33 65

Katholischer Frauenbund Bern

frauenbund@kathbern.ch

031 301 49 80

www.kathbern.ch/kfb

Jungwacht Blauring Kanton Bern

Kantonale Arbeitsstelle und Spielmaterial-

verleih: 031 381 76 88, kast@jublabern.ch

www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösl

sekretariat@windroesli.ch

Ab So, 13. Oktober, Kino Rex Bern, 10.30

Das letzte Buch

Von der zudienenden Pfarrersfrau zur emanzipierten Schriftstellerin – ein berührender Film von Anne-Marie Haller über Katharina Zimmermann und ihre kreative Arbeit.



Mit fünfzig löst sich Katharina Zimmermann von ihrer traditionellen Rolle als Pfarrersfrau und Mutter einer Grossfamilie und wird Schriftstellerin. Die 1933 geborene Bernerin macht sich einen Namen mit zeitlosen Romanen wie «Die Furgge» über die Täufer im Emmental oder «Mit den Augen des Nomaden», einer Wintergeschichte geprägt von ihrer 15-jährigen Erfahrung in Kalimantan. Dreissig Jahre später öffnet sie ihre Schreibwerkstatt und gewährt Einblick in ihr ungewöhnliches Leben.

Fünf Jahre hat die Berner Filmemacherin Anne-Marie Haller die Schriftstellerin während der Entstehung ihres letzten Buches mit der Kamera begleitet. In ihrem Film geht sie der Frage nach, wie es einer Frau dieser Generation gelingen konnte, ein eigenständiges und kreatives Leben aufzubauen, und zeigt, wie befreiend die Kraft der Sprache wirkt.

Vom Emmental in den Urwald

Die junge Lehrerin bricht ihr Musikstudium ab, um ihrem Ehemann ins tiefe Emmental und danach auf Mission in den Urwald Kalimantan (Indonesien) zu folgen, wo sie ihre vier eigenen sowie fünf Pflegekinder grosszieht. Abgeschnitten von Informationen erlebt sie den blutigen Militärputsch. Sie wird wegen ihrer weissen Hautfarbe und ihrer Fremdheit angefeindet. Zurück in der Schweiz ist sie erneut die «Fremde». Doch durch das Schreiben entdeckt sie ihre eigene Stimme und geht ihren eigenen Weg. Fremdsein, dieses Thema steht auch für ihre älteste Tochter Renate im Mittelpunkt, die ihre gesamte Kindheit in eben jenem indonesischen Urwald verbracht hat. Mit ihr geht es auf die Reise an den Ort, der diese Frauen geprägt hat.

Elf Bücher hat Katharina Zimmermann erfolgreich veröffentlicht. Nun, mit achtzig Jahren, schreibt sie an einer Biografie. Doch plötzlich muss sie noch einmal kämpfen, denn der Verleger will sie aufs Abschiebgleis schicken.

Emanzipation einer Frauengeneration

Der Film «Das letzte Buch» stellt den ungewöhnlichen und aufregenden Lebensweg der Schweizer Schriftstellerin Katharina Zimmermann in den Mittelpunkt. Er wird zum Symbol für die erstaunliche Emanzipation einer Schweizer Generation von Frauen. Eine Generation, welche mit einer Heirat ihre Selbstständigkeit verlor. Ohne Zustimmung des Ehemannes durften diese Schweizerinnen weder eine Stelle antreten noch ein Bankkonto eröffnen oder Verträge abschliessen. Diese Zeit prägt unsere Gesellschaft mehr, als wir glauben: Denn das Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann ist keine 25 Jahre alt – und bekanntlich noch lange nicht umgesetzt.

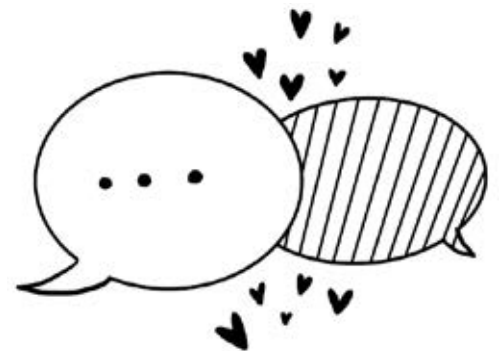
Eine Frau wie Katharina Zimmermann, die im Alter von fünfzig Jahren das emanzipierte und erfüllte Dasein als Schriftstellerin entdeckt – und auch mit über achtzig Jahren noch aus dieser Ressource schöpft –, zeigt ein Frauenbild, das heute vielleicht wichtiger ist als je. Der Film wirft zudem einen anderen Blick aufs Integrationsthema. In diesem Film haben nicht Menschen aus Afrika Schwierigkeiten pünktlich zu sein oder sich richtig zu verhalten – sondern Schweizerinnen, die indonesisch denken, fühlen und handeln. Gerade durch die umgekehrten Vorzeichen führt uns die aus- und rückgewanderte Familie Zimmermann an einen schmerzhaften und hochaktuellen Punkt des Fremdseins.

Vorpremiere «Das letzte Buch»: Freitag, 11. Oktober, 18.00, in Anwesenheit von Regisseurin und Autorin, Moderation: Alexander Sury, «Der Bund» – Premiere: Sonntag, 13. Oktober, 10.30, Kino REX Schwanengasse 9, 3011 Bern – www.mythenfilm.ch

Sa, 19. Oktober, Aki Bern, 09.00–17.00

Wertschätzend kommunizieren

Einführungstag in die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg mit Gewaltfreiheits-Trainerin Andrea Spring.



Das Reformierte Forum der Universität Bern und die Katholische Hochschulseelsorge laden zu einem Workshop mit Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg ein. Der Anlass wird von der dafür ausgebildeten Trainerin Andrea Spring geleitet. Für sie bedeutet gewaltfreie Kommunikation eine Verbindung, statt eine Trennung auch dort zu suchen, wo Menschen nicht derselben Ansicht sind.

Kosten: 15 Franken, Anmeldung bis 14. Oktober: julia.hofmanninger@aki-unibe.ch

Drei Mal mittwochs, ab 16. Oktober, jeweils 19.30

Was zum Teufel ist hier los?

Das Bibel-Update der Pfarrei St. Johannes Münsingen zur Versuchungsgeschichte im Lukasevangelium. Ein Kurs an drei Mittwochabenden, die auch einzeln besucht werden können.



- Was zum Teufel ist hier los? Auf der Spur der Versuchungsgeschichte, Mi, 16. Oktober
 - Sich verführen lassen, Kleinform Bibliodrama/Bibliolog zur Versuchungsgeschichte, Mi, 23. Oktober
 - Zum Teufel mit dem Teufel oder warum der Teufel eine Randerscheinung ist, Mi, 30. Oktober
- Kurs im Pfarreizentrum Münsingen, Löwenmattweg 29 – Kursleitung: Felix Klingenbeck, Pfarreileiter; Nada Müller, Religionspädagogin – die Kosten übernimmt die Kirchgemeinde – Anmeldung:**
Kath. Pfarramt Münsingen, 031 721 03 73, johannes.muensingen@kathbern.ch

Mi, 16. Oktober, ab Loeb-Egge, 14.00–17.00

Kurzes Wandern für alle

Zu Fuss Bern und die Umgebung entdecken? Alle sind herzlich willkommen – diesmal auf dem Weg via den Botanischen Garten in die Lorraine. Zusammen mit Migrant*innen.



Natur, Kultur und Neues kennenlernen. Freude an der Bewegung im Freien, neue Kontakte schliessen, diskutieren, Informationen austauschen in deutscher Sprache. «Wandern für alle» ist ein Projekt der Fachstelle Migration isa in Bern und richtet sich speziell an Migrant*innen, ist aber offen für alle. Die Ausflüge in kleinen Gruppen sind gratis und führen in die Region von Bern und Umgebung. Bei schlechter Witterung findet ein Alternativprogramm statt. Diesmal ist der Treffpunkt vor dem Loeb und die Gruppe spaziert zum Waisenhausplatz. Von dort geht es hinunter zur Aare, über den Steg zum Botanischen Garten und dann ins Lorraine-Quartier mit seinen speziellen Orten. Rückkehr über die Lorrainebrücke zum Bahnhof Bern um ca. 17.00. Die Wanderzeit beträgt ein bis zwei Stunden, dazu kommen Pausen bei Lieblingsorten.

Information und Anmeldung:
www.wandern-fuer-alle.ch

Ab So, 27. Oktober,
Kirchgemeindehaus Johannes Bern

Exodus – was für ein Theater

Das engagierte Theaterensemble Johannes bringt die Urgeschichte von Gewalt, Unterdrückung, Auflehnung und der Flucht des Mose als Mundartstück auf die Bühne.



Die Pfarrei St. Marien und die reformierten Kirchgemeinden Johannes und Markus im Berner Nordquartier laden ein zu einem aussergewöhnlichen Theatererlebnis. Als Kind armer Sklaven hätte Mose auf Anordnung des Pharaos getötet werden müssen. Gegen seinen Willen und obwohl er als Mörder eines Sklaventreibers gesucht wird, beauftragt Gott den Propheten mit einer scheinbar unlösbaren Aufgabe: Mose soll die Sklaven aus der Knechtschaft des Pharaos in ein neues Land führen. Eine lange, von Streit, Hunger und Naturgewalten geprägte Reise durch die Wüste nimmt ihren Lauf. Als am Berg Nebo alles zu Ende sein soll, kommt es zum offenen

Streit. Das Mundart-Theaterstück erzählt die Exodusgeschichte aus der Sicht von Mose. Es ist eine Geschichte gegen Gewalt und Unterdrückung, für Befreiung und Gerechtigkeit. «Exodus» ist eine Geschichte über Anpassung und Widerstand, Gottvertrauen und Sehnsucht nach Sicherheit.

Vorstellungen: So, 27. Oktober, 17.00; Fr, 1. November, 19.00; So, 3. November, 17.00; Fr, 8. November, 19.00; Sa, 9. November, 17.00; So, 10. November, 15.00 – Aufführungen im Kirchgemeindehaus Johannes, Wylerstrasse 5, 3014 Bern – Eintritt frei, Kollekte für Friedensprojekte von Mission 21 in Nigeria – www.theaterensemble.ch

Sa, 2. November, Rotonda Pfarrei
Dreifaltigkeit Bern, 08.45–16.30

Kirche – Macht – Politik

Die nationale ökumenische Herbsttagung bietet Raum für Debatten, Workshops zur Vertiefung und Vernetzung mit anderen Engagierten.



Kirche macht Politik, wenn sie schweigt, wenn sie spricht, wenn sie nichts tut, wenn sie handelt. Die Tagung diskutiert mit Menschen aus Kirche und Politik Fragen wie:

- Wann sind die Kirchen in politischen und gesellschaftlichen Debatten gefordert?
- Welche gegenseitigen Erwartungen haben politische, zivilgesellschaftliche und kirchliche Akteure bei sensiblen politischen Themen?
- Anhand welcher Beispiele zeigt es sich, dass Kirche politisch sein kann/muss?

Die Tagung wird eröffnet von Nationalratspräsidentin Marina Carobbio. Es folgen Referate des Zürcher Pfarrers Res Peter und von Staats- und Verwaltungsrechts-Professor Markus Müller von der Uni Bern. Moderiert werden danach zwei Arenen von den aus dem Schweizer Fernsehen bekannten Sonja Hasler und Susy Schär. Hier diskutieren Vertreter*innen der sechs wichtigsten Schweizer Parteien mit Kirchenvertreter*innen, zum Beispiel Nationalrätin Christa Markwalder oder Bischof Felix Gmür. Zwei Workshop-Runden vertiefen am Nachmittag ein Dutzend Themen von der Konzernverantwortungsinitiative über Sozialhilfekosten oder faire Steuern bis zu Verdingkindern, Flüchtlingspolitik oder Kirchenasyl. Mitorganisiert wird der Anlass von der Fachstelle Kirche im Dialog der Katholischen Kirche Region Bern.

Anmeldung bis 18. Oktober (!) bei oeme@refbejuso.ch – Pauschalpreis inkl. Verpflegung 30 Franken – detaillierte Information bei www.kirche-im-dialog.ch

Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa degli Emigrati
Bovetstrasse 1
031 371 02 43
Fax 031 372 16 56
www.kathbern.ch/mci-bern
www.missione-berna.ch
missione.berna@bluewin.ch

Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso
P. Enrico Romanò
P. Gildo Baggio

Suora San Giuseppe di Cuneo, collaboratrice pastorale e catechista
Sr. Albina Maria Migliore

Segreteria

Giovanna Arametti-Manfrè
Lu-Ve 08.00-12.00
e permanenza telefonica

Collaboratrice sociale

Roberta Gallo
079 675 06 13
roberta.gallo@kathbern.ch
Me 09.30-12.30 e 13.30-17.30
Gi 14.00-17.00
Ve 09.00-13.00

A.C.F.E.

Associazione Centro Familiare Emigrati
Seftigenstrasse 41
3007 Bern
031 381 31 06
Fax 031 381 97 63
info@centrofamiliare.ch

Com.It.Es Berna e Neuchâtel

Bühlstrasse 57
3012 Berna
031 381 87 55
com.it.es.berna@bluewin.ch

Venerdì 4 ottobre

15.00 S. Messa
in lingua italiana, presso il Domicil Schwabgut a Bümpliz

Sabato 5 ottobre

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

Domenica 6 ottobre

XXVII Domenica del T.O./C

11.00 S. Messa
nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa

in lingua italiana, nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

Sabato 12 ottobre

18.00 S. Messa
in lingua italiana, nella chiesa Guthirt a Ostermundigen

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

Domenica 13 ottobre

XXVIII Domenica del T.O./C

11.00 S. Messa
nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa

in lingua italiana, nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

Giovedì 17 ottobre

Veglia di preghiera 19.15 In preparazione alla «Giornata Missionaria Mondiale» che si celebra il 20 ottobre, dal titolo: «Battezzati e inviati: la Chiesa di Cristo in missione nel mondo»

Santo Rosario in ottobre

Berna, chiesa della Missione da lunedì a domenica alle 18.00. E domenica 6 ottobre ha luogo la recita del Rosario «per la Svizzera»

Bümpliz, cripta della parrocchia St. Antonius i venerdì alle 17.30. Ostermundigen, chiesa Guthirt i mercoledì alle 17.30.

Incontri catechesi-adulti

Mese di ottobre a Berna, presso la Missione i lunedì 7, 14, 21, 28, alle 19.15. Mese di ottobre a Ostermundigen, chiesa Guthirt i mercoledì 2, 9, 16, 23, 30, alle 16.30. Mese di ottobre a Bümpliz, presso la parrocchia St. Antonius i venerdì 4, 11, 18, 25, alle 16.30.

Progetto Hogar-Argentina

Nel mese di settembre si è concluso l'impegno della nostra Missione per il «Progetto Hogar-Argentina» centro di accoglienza e di aiuto alle donne, vittime di violenza familiare. Questo centro viene gestito dalle Suore di «San Giuseppe di Cuneo». Esprimiamo il nostro benvenuto alla Vicaria della Madre generale, Sr. Lucia Gallo che desidera aggiornare la Comunità sul «Progetto» e ringraziare per il sostegno avuto: **sabato 12 ottobre e domenica 13 ottobre**

Una giornata a Schaan – sabato 19 ottobre

GIORNATA MISSIONARIA MONDIALE

Guidati dal tema che papa Francesco ha scelto per la prossima Giornata Mondiale del Migrante e del Rifugiato, proponiamo alla Comunità di vivere una giornata di amicizia e di riflessione, insieme alle altre Missioni cattoliche di lingua italiana della Svizzera.

PROGRAMMA

Ore 8.00 - partenza vicino alla Missione (Bovetstrasse 1)

Visita al Knies Kinderzoo a Rapperswil

Pranzo al sacco

Ore 15.00 - «Non si tratta solo di migranti», uno spettacolo realizzato da Scalamusie (Schaan - Liechtenstein)

Al termine rientro a Berna



Costi:

Adulti: CHF 50.-

Bambini/ragazzi (fino a 15 anni): CHF 35.-

Informazioni e iscrizioni (entro il 30 settembre) presso la segreteria della Missione:

Tel. 031 371 0243

Email: missione.berna@bluewin.ch

La catechesi – ragazzi

riprende dopo le vacanze autunnali, con una giornata a Schaan FL (per chi non partecipa ha luogo la catechesi presso la Missione).

La giornata a Schaan prevede: visita a Rapperswil e visita allo zoo «Knies», a conclusione, spettacolo musicale: «Non si tratta solo di migranti», realizzato dall'Associazione culturale scalabriniana «Scalamusic»

Conferenza sulla «Tratta di esseri umani»

Succede anche in Svizzera – la Tratta di esseri umani.

La Conferenza avrà luogo lunedì 28 ottobre alle 19.00, presso la Missione di Berna, con i responsabili della OIM – CH.

La Tratta di esseri umani viene definita da Papa Francesco: «un flagello atroce»

Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Sophiestrasse 5

Misionero:

Padre Emmanuel Cerda
emmanuel.cerda@kathbern.ch
031 932 16 55 y 078 753 24 20

Sacristán: Maciel Pinto

maciel.pinto@kathbern.ch

031 932 21 54

Secretaria: Nhora Boller

nhora.boller@kathbern.ch

031 932 16 06

Asistente Social:

Miluska Praxmarer

miluska.praxmarer@kathbern.ch

031 932 21 56

Misas cada domingo:

10.00 Ostermundigen

16.00 Berna Dreifaltigkeit

Misa 2^{da} y 4^{ta} domingo mes:

12.15 Iglesia St. Marien

Kapellenweg 9, 3600 Thun

Celebraciones entre semana, eventos, cursos, etc. Consultar:

www.kathbern.ch/mce-berna

Domingo 6 octubre

10.00 Misa en Ostermundigen

11.00 Café parroquial

16.00 Misa en la Trinidad

Lunes 7 y 14 octubre

18.00 Rosario y Completas

Martes 8 y 15 octubre

18.00 Rosario y Completas

Miércoles 9 y 16 octubre

18.00 Rosario y Completas

Viernes 11 y 18 octubre

12.15 Lunch Fraternal

15.00 Exposición del Santísimo

16.00-18.00 Confesiones, sin cita

19.00 Santo Rosario

18.50 Bendición

19.00 Santa Misa

Domingo 13 octubre

09.00 Salida peregrin, Einsiedeln

12.15 Misa en Thun

16.00 Misa en la Trinidad

Autumnus la llamaban los antiguos romanos a la estación otoñal.

Auctusannus que significaría aumento o plenitud del año.

Llegó el otoño y su nostalgia



También viene del etrusco autu que implicaría la idea del cambio, la transitoriedad de la existencia. Y esto mismo se refleja en la cotidianidad durante el otoño: los días se hacen más cortos respecto a la noche; hay un cambio considerable en las temperaturas; se caen las hojas de los árboles debido a la debilidad de éstas causada por la falta de clorofila.

Todo está en transición, se producen frutos por doquier, se llevan a cabo

festividades, sobre todo para agradecer lo recibido durante un año que vislumbra ya su conclusión. No es raro que se experimenten transformaciones corporales, debido al esfuerzo del cuerpo por mantener la regulación térmica ante el cambio de temperaturas. Las aves emprenden largos viajes, y si bien no se sabe la causa exacta, lo que sí se verifica es la emigración de muchas de ellas en esta temporada.

Ante todo ello, el corazón del hombre también experimenta ciertos cambios en esta estación. Todo su entorno le habla de la finitud y la mutación a la que el ser humano, al igual que los otros seres vivos, plantas y animales, está sujeto. «Mil años para ti, Señor, son como un día, un ayer, un momento de la noche. Tú los siembras, cada cual a su turno, y al amanecer despunta la hierba; en la mañana viene la flor y se abre y en la tarde se marchita y se seca». Sal 90, 4-6
A todos mi bendición en este otoño, Padre Emmanuel.

Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/
missaocatolica

Missionário Scalabriniano

P. Oscar Gil
oscar.gil@kathbern.ch
031 533 54 41
P. Pedro Granzotto
pedro.granzotto@kathbern.ch
031 533 54 42

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos
Segunda-feira: Fechado
Terça-feira 13.30–18.30
Quarta-feira 08.00–12.00/
13.00–18.00
Quinta-feira 13.30–18.00
Sexta-feira 08.00–14.00

Missas nas Comunidades

Todos os sábados

18.00 Thun – Pfarrei St. Martin
20.00 Interlaken – Pfarrei Heiliggeist
18.00 Solothurn – Igreja dos Jesuítas

Todos os domingos

11.30 Bern – Pfarrei St. Marien
18.00 Biel – Pfarrei St. Marien

2º, 4º e 5º domingo de cada mês

16.00 Gstaad

Nossos serviços:

Batismo
Casamento
Bênção da casa e da família
Confissões
Preparação ao batismo
Crisma
Catequese para crianças e adultos
Estudo bíblico
Preparação ao matrimônio
dentre outros serviços ...

O coração do cristão é jovem

O Papa citou uma santa que dizia: «Um santo triste é um triste santo» ... Portanto, um cristão triste é um triste cristão e isso não é bom. A tristeza não entra no coração do cristão, porque ele é jovem». É aquele que nos torna capazes de carregar as cruzes e renova todas as coisas. «O Espírito Santo é aquele que nos acompanha na vida, que nos sustenta. É o Paráclito». «Mas que nome estranho», disse Francisco, recordando que numa missa para crianças, num domingo de Pentecostes, ele perguntou se elas sabiam quem fosse o Espírito Santo. E um menino lhe respondeu: o parálítico. Muitas vezes nós pensamos que o Espírito Santo é um parálítico, que não faz nada, pelo contrário, é aquele que nos sustenta. A palavra parálito significa «aquele que está ao meu lado para me apoiar», para que eu não caia, para que eu vá adiante, que eu conserve essa juventude do Espírito. Quando o coração do cristão começa a envelhecer, a sua vocação de

cristão começa a diminuir. Ou você é jovem de coração e de alma ou você não é cristão. Uma juventude que faz você olhar sempre a esperança. É isso, avante! Mas, para ter essa juventude é necessário um diálogo cotidiano com o Espírito Santo, que é o grande presente que Jesus nos deixou: esse apoio, o que faz a gente seguir em frente. Mesmo que sejamos pecadores, o Espírito nos ajuda a nos arrepender e nos faz olhar para frente. «Fale com o Espírito», disse o Papa. «Ele apoiará você e lhe dará novamente a juventude». O pecado, por outro lado, envelhece: «Envelhece a alma, envelhece tudo». «Jamais esta tristeza pagã». Na vida há momentos difíceis, mas nesses momentos «sentimos que o Espírito nos ajuda a ir em frente e a superar as dificuldades. Até mesmo o martírio». Peçamos ao Senhor para não perder esta juventude renovada, para não ser cristãos que perderam a alegria e se deixam conduzir ... O cristão nunca se aposenta, o cristão vive, vive porque é jovem, quando é cristão verdadeiro.

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern
Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern
0041 31 302 02 15
Fax 0041 31 302 05 13
hkm.bern@bluewin.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Po–Pe 10.00–16.00

Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko
goja.z@bluewin.ch
079 379 66 66
Suradnica: Ruža Radoš

Gottesdienste

Bern, Bethlehem Kirche

Eymattstrasse 2 b
12.00 Jeden Sonntag

Biel, Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31
17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal, Marienkirche

Schulhausstrasse 11 A
09.00 Jeden Sonntag

Thun, Marienkirche

Kapellenweg 9
14.30 Jeden Sonntag

Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26
19.30 Jeden 1. Montag
17.00 Jeden 3. Sonntag

Interlaken, Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6
19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Iz Knjige proroka Habakuka

«Dokle ću, Gospodine, zapomagati, a da ti ne čuješ?
Vikati k tebi «Nasilje!» a da ti ne spasiš?
Zašto puštaš da gledam nepravdu, zašto da promatram ugnjetavanje? Pljačka je i nasilje preda mnom. Raspra je, razmirica bjesni.»
Tada Gospodin odgovori i reče: «Zapiši viđenje, ureži ga na pločice, da ga čitač lako čita.
Jer, ovo je viđenje za svoje vrijeme: ispunjenju teži, ne vara: ako stiže polako čekaj, jer doista će doći i neće zakasnit!
Gle: propast će onaj čija duša nije pravedna, a pravednik će od svoje vjere živjeti.»
Hab 1, 2–3; 2, 2–4

Iz Evandelja po Luki

U ono vrijeme: Apostoli zamole Gospodina: «Umnoži nam vjeru!»
Gospodin im odvrati: «Da imate vjere koliko je zrno gorušičino, rekli biste ovom dudu: «Iščupaj se skorijenom i presadi se u more!» I on bi vas poslušao.»
«Tko će to od vas reći sluzi svome, oraču ili pastiru koji se vrati s polja: «Dođi brzo i sjedni za stol!» Neće li mu, naprotiv, reći: «Pripravi što ću večerati, pa se pripaši i poslužuj mi dok jedem i pijem. Potom ćeš ti jesti i piti?» Zar duguje zahvalnost sluzi, jer je izvršio što mu je naredeno? Tako i vi, kad izvršite sve što vam je naredeno recite: «Sluge smo beskorisne! Učinismo što smo bili dužni učiniti!» Lk 17, 5–10

Anderssprachige Missionen

www.kathbern.ch/
missionen

Siehe auch
Adressangaben
auf Seite 10

English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest
031 556 34 11. Church Service:
Bruder Klaus Church, Ostring 1a, 3006 Bern: Every Sunday
Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

Marian Mass «in honour of our Blessed Virgin Mary»: **Missione cattolica italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

04.30 p.m. Holy Rosary/Holy Eucharist
05.00 p.m. Holy Mass. Priest Presider: Dominican from Fribourg.

Philippine Catholic Mission Switzerland: Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00**

Polnisch: Vikar Wojciech Maruszewski, Marly. wojciech.maruszewski@gmail.com. **Kirche Bruder Klaus,**

Ostring 1, Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30

Albanisch: Don Pren Kola, Laurenzenvorstadt 85, 5000 Aarau, 062 822 84 94. **Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 11.00**

Eritreisch: Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38. **Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern**

ANDERSSPRACHIGE MISSIONEN

Malayalam

Syro-malabarischer Ritus:
P. Thomas Plapallil,
Chelerain 1, 6213 Knutwil,
079 833 16 32

Kirche St. Antonius, Bümpliz

17.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Syro-malankarischer Ritus:
Father Joseph Kalariparampil OSFS

Kirche St. Josef, Köniz

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4,
3072 Ostermündigen, 031 371 16 04

Dreifaltigkeit, Bern, Krypta

17.30 Jeden 2. und

4. Samstag im Monat

Slowenisch

Mag. Davia Taljat,
Kath. Slowenen-Mission,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich,
079 777 39 48

Kirche St. Johannes, Bremgarten:

Eucharistiefeyer

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Tamilisch

Pfr. Soosaitasan Douglas

Kirche St. Michael, Wabern

Sakristan: R. Jeeva Francis,
077 972 69 01

Eucharistiefeyern

16.30 Jeden 2. und 5. Sonntag

Pfarrei St. Josef, Köniz

Sakristan: S. Pakkianathan,
031 731 36 59

18.00 Jeden 4. Sonntag

Tschechisch

P. Antonin Spacek, 044 241 50 25
Marie Fischer, Monbijoustrasse 89,
3007 Bern,
031 371 72 82

**Römisch-katholische Ungarnmission
Sektion Bern**

Postfach , 3073 Gümligen

Alterszentrum Viktoria

Schänzlistrasse 65, 3013 Bern

Gottesdienste nach Ankündigung

Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern,
062 295 03 39

Bruder Klaus, Krypta, Bern

10.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Bern Inselspital

3010 Bern

Hôpital de l'Île
www.insel.ch/seelsorge

Ökumenischer

Pikettdienst 24 h

031 632 21 11

(Pikettdienst Seelsorge

verlangen)

Seelsorge

Hubert Kössler,

Co-Leiter Seelsorge

031 632 28 46

hubert.koessler@insel.ch

Patrick Schafer

031 664 02 56

patrick.schafer@insel.ch

Isabella Skuljan

031 632 17 40

isabella.skuljan@insel.ch

Nadja Zereik

031 632 74 80

nadja.zereik@insel.ch

Priesterlicher Dienst

Dr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

Gottesdienste

www.insel.ch/

gottesdienst.html

Ökumenischer Gottesdienst

Jeden 2. Donnerstag, 16.30

Eucharistiefeyer

Jeden 3. Mittwoch, 16.30

Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

Studierendenseelsorger

Isabelle Senn Dr. theol.

031 307 14 32

Fabian Schäuble dipl. theol.

031 307 14 31

Sekretariat

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Liliane Wanner

Mo–Fr 09.00–12.00

Wochenrhythmus

Montag, 18.30

Christliche Meditation

Dienstag, 12.15

Praystation: Gottesdienst

in vielfältigen Formen

Dienstag, 13.00

Mittagstisch

(im Semester)

Mittwoch, 07.00

Laudes

Muslimische Spiritualität

Kürzlich hat auf Einladung der Seelsorge Inselspital und der Spezialseelsorge der Reformierten Kirche der vierte «Berner praxisorientierte Workshop für Professionelle im Gesundheitswesen» stattgefunden. Im Zentrum stand das Thema «Muslimische Religiosität und Spiritualität in Krankheit und bei Krisen». Verschiedene Gäste aus muslimischen Religionsgemeinschaften waren vertreten. Als Hauptreferentin sprach Frau Hannan Salamat zum Thema «Kann Glaube heilen? Eine muslimische Perspektive». Sie hat seit Januar 2019 die Fachleitung für Islam beim Zürcher Institut für Interreligiösen Dialog inne.

Was wissen wir von der islamischen Religion? Wir lesen Zeitungen, schnappen Einzelheiten aus spitzer journalistischer Feder auf, häufig im Zusammenhang mit politischen Ereignissen, oft auch im Zusammenhang mit Exzessen von radikalen Gruppierungen. Andere kennen die tiefgründigen Lehrgeschichten von Nasruddin. Vielleicht haben wir in unserem Bekanntenkreis muslimische Menschen, mit denen wir unkomplizierte Gespräche führen, aber kaum über Religiosität und Spiritualität sprechen. Die Tatsache, dass inzwischen über 350 000

Muslim*innen in der Schweiz leben (ca. fünf Prozent), macht es immer wahrscheinlicher, dass wir mit Muslim*innen in Kontakt kommen. Auch die Wahrscheinlichkeit, dass drei Generationen von Muslim*innen hier leben, hat zugenommen. Und damit auch die Möglichkeit, dass gesundheitliche Belastungen zunehmen und in einem Spital oder Heim Erfahrungen im Kontakt mit muslimischen Patient*innen gefragt sind. Im Workshop ist deutlich geworden, wie unterschiedlich Religiosität und Spiritualität auch im Islam verstanden und praktiziert werden. Die muslimischen Fachleute wiesen uns daraufhin, dass man nie unvermittelt auf den islamischen Hintergrund schliessen kann. Es ist eine spezielle Qualität von Wissen, die gefordert ist. Darum ist es wichtig, dass sich muslimische Fachpersonen einbringen können. In Deutschland und Österreich wird das schon länger umgesetzt. Auch in der Schweiz öffnen sich spannende Felder zwischen den säkularen Institutionen, der etablierten christlichen Seelsorge und einer transkonfessionellen Begleitung, in der auch muslimische Menschen in ihrer eigenen kulturellen und religiösen Sprache abgeholt werden können. Thomas Wild, ref. Co-Leiter Seelsorge Inselspital

Einführung Konzept «Permakultur» Montag, 14. Oktober, 19.00

Alle, die sich für die Schaffung nachhaltiger Lebensräume, Klima- und Naturschutz oder wirtschaftliche Alternativen interessieren, sind herzlich eingeladen zum Vortrag von Carina Koller.

Gedankenspiele zu Utopien Dienstag, 15. Oktober, 19.00

Gemeinsam lesen und diskutieren wir Texte zu Utopien aller Art – von gesellschaftlichen über technologische bis hin zu sozialen Aspekten.

Interaktives Konzert Donnerstag, 17. Oktober, 18.30

Ein Pianist und eine Flötistin treffen sich und brechen mit dem klassischen Konzertformat. Sei Teil des Gesamtkunstwerks, bei dem Alltagsgegenstände zum Klingen gebracht werden!

Töpfern statt pauken Freitag, 18. Oktober, 16.00

Ist das Studium zu kopflastig? Überlasse während zwei Stunden deinen Händen das Steuer und schau, was dabei entsteht. Ein Workshop mit und bei Nathalie Heid
Anmeldung bis 11. Oktober an:
sara.capaul@aki-unibe.ch

Gewaltfreie Kommunikation Samstag, 19. Oktober 09.00–17.00

Kommunizieren mit Ehrlichkeit und Wertschätzung: Einführungstag in die Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg mit GFK-Trainerin Andrea Spring. Zusammen mit dem ref. Forum. Kosten: Fr. 15.–.
Anmeldung bis 14. Oktober an:
julia.hofmanninger@aki-unibe.ch

Crêpes gegen Hunger

Bevor der Sommer sich verabschiedet, durften wir im aki noch einmal viele Studierende in unserem Garten begrüssen. Wie jedes Semester haben wir «Crêpes gegen Hunger» verkauft. Mit dem Erlös von Fr. 276.80 unterstützen wir Jesuiten in Westindien, welche den dortigen Bewohner*innen helfen, das versteppte Land zu begrünen, wodurch der Grundwasserspiegel wieder steigt. Das Wetter hat so gut mitgespielt, dass die Schlange vor dem Crêpes-Stand immer länger wurde und sich der Garten mit jedem verkauften Crêpe etwas mehr gefüllt hat. Die vielen freundlichen Besucher*innen haben diesen Anlass zu einem perfekten Start ins neue Semester werden lassen. Rahel Luder, Praktikantin

Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12
031 370 71 14
www.offene-kirche.ch
info@offene-kirche.ch

Projektleitende

Irene Neubauer
031 370 71 15
Annelise Willen
031 370 71 12
Antonio Albanello
031 370 71 13
Andreas Nufer
031 371 65 00

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30
So 13.00–17.00

Dunkelzeit und Allerseelen

Frauenritual:

in diesem Jahr ein Jubiläumsritual,
Dienstag, 30. Oktober, 19.30

Die langen, hellen Tage des Jahres liegen hinter uns, die dunkelste Zeit vor uns. Das ist der richtige Moment für ein Übergangs-Ritual. Wir erinnern uns an geliebte Menschen, die wir verloren haben, und werden uns bewusst, dass wir selber Teil des grossen Kreislaufs von Geburt und Tod, von Werden und Vergehen sind.

Wir erinnern uns an unsere Vorfahren und Ahninnen. Wir feiern die Dunkelheit. Und wir vertrauen darauf, dass in der winterlich dunklen Brachzeit, während der das Leben stillzustehen scheint, der Boden bereitet wird für Neues.

Die offene kirche bern feiert dieses Jahr ihr 20-jähriges Bestehen – dieses Ritual soll darum auch ein Jubiläumsritual sein. Renate von Ballmoos, die Pionierin der Frauenrituale, wird als Ehrengast mit uns feiern. Musikalisch begleiten uns Lydia Graf und Marianne Bieri von «StimmVolk Bern».

Alle Frauen sind herzlich eingeladen. Irene Neubauer, offene kirche bern, Barbara Rieder, Pfarrerin Heiliggeistkirche

Bern Haus der Religionen

Dialog der Kulturen

3008 Bern

Europaplatz 1

031 380 51 00

Di bis Fr 09.00–12.00

www.haus-der-religionen.ch
info@haus-der-religionen.ch

Öffnungszeiten

Di bis Sa 09.00–17.00

Restaurant Vanakam

Ayurvedisches Mittagessen

Di bis Fr 12.00–14.00

Kaffee und Kuchen

Di bis Sa 14.00–17.00

Brunch international

Sa 10.00–14.00

Herrnhuter Stern basteln

Bis Weihnachten dauert es noch ein bisschen. Doch die Tage werden bereits kürzer, die Sehnsucht nach Licht wächst. Am **Dienstag, 15. Oktober** und den vier darauffolgenden Diens- tagen treffen sich Interessierte jeweils um 18.00, um einen eigenen Stern nach Herrnhuter Tradition zu basteln. Aus Karton, Papier und Leim sowie mit Fleiss und elektrischem Zubehör werden individuelle Sterne geformt. Wir laden ein, an fünf unterhaltsamen Abenden einen eigenen Stern zu schaffen und etwas über seine Ge- schichte und Bedeutung in der Herrnhuter Tradition zu lernen. Alle können ihren Stern Ende November mit nach Hause nehmen.



Unkostenbeitrag: Fr. 50.–
Information und Anmeldung:
friederike.kronbach-haas@
haus-der-religionen.ch

Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24

031 330 89 89

www.kathbern.ch/marienbern

marien.bern@kathbern.ch

Sekretariat

Marianne Scheuermeier
Lisa Scherwey
031 330 89 89

Theolog*innen

Manfred Ruch, Pfarreileiter
031 330 89 85
Italo Cherubini
031 330 89 87
Maria Regli
031 330 89 84

Religionsunterricht/ Jugendarbeit

Astrid Mühlemann
031 330 89 86

Eltern/Kind-Arbeit

Manuela Touvet
031 330 89 86

Sozial- und Beratungsdienst

Heidi Wilhelm
031 330 89 80

Sakristan

Ramón Abalo
031 330 89 83

Sonntag, 6. Oktober

09.30 Gottesdienst mit T. Hodel
Pfarreicafé: Cäcilienchor
Kollekte: Begleitung von Seelsorgen- den in Ausbildung im Bistum Basel

Montag, 7. Oktober

15.00 Café Mélange, Saal 1
16.15 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 9. Oktober

12.00 Mittagstisch, KGH Marien

Donnerstag, 10. Oktober

09.30 Gottesdienst

Sonntag, 13. Oktober

09.30 Ökum. Gottesdienst zum Erntedank, Johanneskirche
Kollekte: oeku – Kirche und Umwelt

Montag, 14. Oktober

16.15 Rosenkranzgebet

Dienstag, 15. Oktober

09.00 Eltern-Kind-Treff

Mittwoch, 16. Oktober

09.00 Eltern-Kind-Treff
13.15 Spaziergang in Aarberg der alten Aare entlang
14.00 Religionsunterricht, 4. Kl.

Donnerstag, 17. Oktober

09.30 Gottesdienst
14.00 Plauderstündli,
Coop-Restaurant Wankdorf-Center

Freitag, 18. Oktober

09.30 Eltern-Kind-Treff
14.00 Religionsunterricht,
1. und 2. Kl.

Herbstferien

Vom 21. September bis 13. Oktober entfallen die Samstagsgottesdienste um 18.00, der Eltern-Kind-Treff bleibt geschlossen, und das Sekretariat ist Montag bis Freitag von 10.00–12.00 besetzt.

Mittagstisch

Mittwoch, 9. Oktober, 12.00, Saal. An- meldung nicht nötig, Kosten: Fr. 12.–

Ökum. Gottesdienst zum Erntedank am Sonntag, 13. Oktober, 09.30

in der Johanneskirche, mit Mirjam Wey und Maria Regli. Mitwirkung des Jodler*innenchors Breiten- rain-Lorraine. Am Klavier Jürg Bernet. Apéro vom Biohof Schüpfenried

Spaziergang

Am Mittwoch, 16. Oktober, spazieren wir in Aarberg der alten Aare entlang. Treffpunkt: 13.15, Haltestelle Bus Nr. 20 beim Bahnhof Bern. Weitere Infos im Flyer oder auf der Website www.kathbern.ch/marienbern

Religionsunterricht

Nach den Herbstferien beginnt der Religionsunterricht. Für Fragen und Anmeldungen kontaktieren Sie bitte unser Sekretariat.

Firmung 17+

Info-Treffen: Mittwoch, 30. Oktober, 19.00–20.00, Zentrum Guthirt
Anmeldung für die Firmung 2020 bis 6. November an das Sekretariat St. Marien

Voranzeige

Allerheiligen/Allerseelen

Die Gedenkfeier für Verstorbene der Pfarrei findet am Samstag, 2. November, um 18.00, statt. Am Sonntag, 3. November, um 09.30, ist das Fest «Allerheiligen».

Bewegung und Begegnung im Café Santé

Im Quartierzentrum Wylerhuus können sich Frauen und Männer ab 65 Jahren einmal monatlich treffen, um sich auszutauschen und sich spie- lerisch zu bewegen. Zusätzlich gibt es praktische Tipps und Infos zu Gesund- heitsthemen. Start: Mittwoch, 30. Oktober, von 14.00–16.30, Anmeldeschluss: 18. Oktober, für weitere Infos liegen Flyer auf.

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Felicitas Nanzer
031 313 03 03

Kabilan Thevarajah, Lernender

Öffnungszeiten:

Mo, 08.00–12.00
Di, 08.00–12.00/14.00–17.00
Mi, 14.00–17.00
Do, 08.00–12.00/14.00–17.00
Fr, 09.00–12.00/14.00–16.00

Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos
031 313 03 02

Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer
031 313 03 03

Dominique Jeannerat,
mitarbeitender Priester
031 313 03 16

Adrian Ackermann, Theologe
031 313 03 17

Carsten Mumbauer, Theologe
031 313 03 03

Ursula Fischer, Theologin
031 313 03 30

Sozial-/Beratungsdienst

Nicole Jakobowitz
031 313 03 41

René Setz
031 313 03 42

Alba Refojo
anwesend am Freitag
031 313 03 41

Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und
Valentine Dick
031 313 03 50

Katechese

Angelika Stauffer und
Daniela Köferli
031 313 03 45

Jugendarbeit

Christian Link
031 313 03 03

Kirchenmusik

Kurt Meier
031 941 07 10

Sakristan

Franz Xaver Wernz
031 313 03 43

Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch

Samstag, 5. Oktober

09.15 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Armando Lepori

15.00–16.00 Beichtgelegenheit

Antonio Ruggiero

16.30 Eucharistiefeier

Predigt: Dominique Jeannerat

20.00 Concert spirituel

Sonntag, 6. Oktober

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

20.00 Eucharistiefeier

Predigten: Dominique Jeannerat

Montag, 7. Oktober

06.45 Eucharistiefeier

19.00 Gebetsgruppe

Dienstag, 8. Oktober

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 9. Oktober

14.30 Eucharistiefeier

18.30 Ökumenischer Gottesdienst

mit Daniel Koenig, ev.-ref.

Donnerstag, 10. Oktober

16.30–17.30 Beichtgelegenheit

Antonio Ruggiero

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Berthe Beuret-Georges
und Söhne René und André

Freitag, 11. Oktober

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 12. Oktober

09.15 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Max Untersee

15.00–16.00 Beichtgelegenheit

Christian Schaller

16.30 Eucharistiefeier

Predigt: Ursula Fischer

Sonntag, 13. Oktober

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

20.00 Eucharistiefeier

Predigten: Ursula Fischer

Montag, 14. Oktober

06.45 Eucharistiefeier

Dienstag, 15. Oktober

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 16. Oktober

14.30 Eucharistiefeier

18.30 Ökumenischer Gottesdienst

mit Peter Hagmann, christkath.

Donnerstag, 17. Oktober

16.30–17.30 Beichtgelegenheit

Christian Schaller

18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 18. Oktober

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

Kollekten

5./6. Oktober

Das Ausbildungsteam im Seminar

St. Beat in Luzern fördert die Theo-

logiestudent*innen in ihrer geistlich-

spirituellen Entwicklung. Sie

greifen Themen des Lebens, des

Glaubens und des Studiums auf und

unterstützen die Student*innen in

ihrem geistlichen Reifungsprozess.

Unter den heutigen Voraussetzungen

ist diese Begleitung aufwändiger und

persönlicher geworden.

Der Bischof und sein Ausbildungs-

team in Luzern zählen auf die bleiben-

de Unterstützung durch alle Gläubigen

im Gebet, durch Ermutigung und

mittels Spenden.

Was heute gesät wird, trägt später

Früchte in der Seelsorge.

Herzlichen Dank.

12./13. Oktober: Amokwe Nigeria



Erfreulich sind die Neuigkeiten von Amokwe Nigeria. Das zweite Schulgebäude konnte in diesem Jahr fertiggestellt werden (die Schüler*innen halfen kräftig mit).

So gibt es nun mehr Platz für die zahlreichen Jugendlichen – mit und ohne Behinderungen. Zudem hat der Staat die Schule und ihre Diplome nun anerkannt, sodass einem Übertritt in eine andere Schule nichts mehr im Wege steht.

Vielen Dank für jede Spende.

Musik

Samstag, 5. Oktober, 20.00

Concert spirituel zum Thema

«Magnificat»

Mauricio Croci an der Orgel

Choralschola der Dreifaltigkeitskirche

Leitung: Kurt Meier

Begegnung

Dreif-Treff

Mit dem preisgünstigen Abendessen nach dem 16.30-Gottesdienst bieten wir Gelegenheit, Gemeinschaft weiter zu pflegen.

Herzlich willkommen.

Dreif-Kaffee

Sonntag, 08.45–11.00

6. Oktober, Gruppe der Frauen

13. Oktober, Gruppe Tansania

Dienstag, von 09.15–10.30

Aus dem Pfarreileben

Unsere lieben Verstorbenen

Carlo Foresi

Könizstrasse 90, 3008 Bern

Taufe

Nele Michela Herma

Chutzenstrasse 70, 3007 Bern

Zu Gast bei uns



Schon heute heissen wir

Sr. M. Scholastika Jurt sehr herzlich willkommen, die im Rahmen des ausserordentlichen Monats der Weltmission am **19./20. Oktober** in den Gottesdiensten die Predigten halten wird. Die gebürtige Schweizerin, die aus Rickenbach stammt, ist seit 2009 Generalpriorin der Kongregation der Arenberger Dominikanerinnen in Koblenz, Deutschland.

Im Zentrum der Spiritualität der Schwestern steht die «heilende Liebe», die in Gott ihren Ausgang nimmt. Sie erachten es als ihre lebenslange Aufgabe, sich von den Nöten der Zeit bewegen und ansprechen zu lassen und sich den Herausforderungen von Gesellschaft, Kirche und Weltgeschehen zu stellen. Wir dürfen uns auf die Gottesdienste mit Sr. M. Scholastika freuen; ebenso auf den Dreif-Treff am Samstagabend, an dem sie teilnehmen wird. Dann bietet sich auch Gelegenheit, mit ihr ins Gespräch zu kommen. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Herzensgebet

Dienstag, 15. Oktober, 18.00–19.00

in der Rotonda

Kontemplation mit Regula Willi, Bern

Bern Dreifaltigkeit

Schreib-Werk-Statt

Zweitageskurs, 09.30–16.00

**Samstag, 27. Oktober und
Samstag, 17. November**

Mittagspause: 12.00–13.00

Picknick mitbringen, Getränke sind vorhanden

Kosten:

120.– für beide Tage

Reduktion für wenig Verdienende möglich

Barzahlung am ersten Tag

Ort:

La Prairie, Saal EG

Sulgeneckstrasse 7, Bern

Detailinfo:

Madeleine Cohen

078 778 82 81

Anmeldung:

bis Montag, 14. Oktober, an:

info@dreifaltigkeit.ch

oder ans Pfarreisekretariat,

Tel. 031 313 03 03

Weitere Infos auf:

www.aktiv-sein.ch

Vorschau

Tanzcafé

Dienstag, 22. Oktober, 14.30

Kirchgemeinde Frieden

Steigerhubelstrasse 65, 3008 Bern

Barbara Berner, Tel. 031 381 59 06

Unter dem Motto «**Weisch no**»

entführen Sie Barbara und Thomas zwei Stunden lang in Ihre Jugendzeit – damals, als viele unter Ihnen in der Freizeit mit klopfendem Herzen zum Tanzen gegangen sind.

Sie hören Lieblingsmelodien aus vergangenen Tagen, schwelgen in Erinnerungen, schunkeln, singen und sehen den Tänzer*innen zu.

In drei Tanzrunden können Sie natürlich auch mittanzen. Die Musik ist speziell ausgewählt: Ohrwürmer, zu denen man tanzen kann.

Dabei gilt: Alle dürfen, keiner muss!

Wir tanzen als Paar, solo oder als Gruppe.

Herzlich willkommen!

Unsere Heiligen und ihre Welt, ihre Zeit, ihre Erfahrungen, ihre Charismen

Sieben Kursabende im November und Dezember

**Beginn am Freitag, 8. November,
jeweils von 18.00–20.00**

Ort:

Trapezsaal Pfarrei Dreifaltigkeit

Eingang Sulgeneckstrasse 13, Bern

Auskunft und Leitung:

Anna Maria Schneider

Tel. 031 371 77 82

annamaria.schneider@bluewin.ch

Anmeldung erwünscht!

Kollekte:

Richtpreis von Fr. 10.– pro Kursabend

Totengedenkfeier

Wenn im Herbst die Erinnerungen und die Gefühle des Abschiedes neu aufsteigen, können wir uns gegenseitig trösten und beistehen. Dabei dürfen wir das Vergangene in die Hände Gottes legen und Schritt für Schritt den Weg ins Leben wieder finden.

Am **Sonntag, 3. November**, gedenken wir in der **11.00-Messe** der Verstorbenen des vergangenen Jahres. Wir nennen ihre Namen und zünden für jede/n eine Kerze an.

Zu dieser Feier sind die Angehörigen, aber auch alle Bekannten herzlich willkommen.

Der Chor der Dreifaltigkeitskirche wird die Feier musikalisch mitgestalten.

Blicklicht – Lichtblick

Haben Sie eine liebe Person durch den Tod verloren?

Wir laden Sie ein zu einem Lichteritual am **Freitag, 22. November, um 19.00**, in der Kapelle auf dem Schosshaldenfriedhof.

www.kathbern.ch

Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20

031 381 34 16

cure.francaise@cathberne.ch

Internet paroissial

www.paroissecatholiquefrancaiseberne.ch

Basilique de la Trinité

Taubenstrasse 4–6

Centre paroissial

Sulgeneckstrasse 13

Oratoire du Christ-Sauveur

Centre paroissial

1^{er} étage

Equipe pastorale

Abbé Christian Schaller, curé

Abbé Dominique Jeannerat,

auxiliaire

Marianne Crausaz,

animatrice pastorale

Assistante sociale

Nicole Jakobowitz

031 313 03 41

Secrétaire

Marie-Annick Boss

Lu–Ve 08.30–11.30

et permanence téléphonique

Célébrations

Mardi et jeudi

09.15 Crypte de la Trinité

Samedi

18.00 Basilique de la Trinité

Dimanche

09.30 Basilique de la Trinité

Temps liturgique et collectes

Dimanche 6 octobre

27^e dimanche du Temps de l'Eglise

Collecte: Pour l'accompagnement spirituel des futurs prêtres, diacres et assistants pastoraux/assistantes pastorales du diocèse de Bâle

Dimanche 13 octobre

28^e dimanche du Temps de l'Eglise

Collecte par le groupe Partage et Développement: Abbaye bénédictine de Keur Moussa (Sénégal)

Mardi 15 octobre

Ste-Thérèse d'Avila

Intentions de messe

Samedi 5 octobre

Miguel Angel Cortès

Dimanche 6 octobre

Intention particulière

Dimanche 13 octobre

Intention particulière

Paroissiens défunts

Mardi 13 août

Robert Schweizer

Jedi 19 septembre

Clairette Schneider

Lundi 23 septembre

Charles Meuret

Paix à leur âme !

Vie de la paroisse

Catéchèse

Vacances jusqu'au 14 octobre

Chœurs africain et St-Grégoire

Horaire habituel

Concert spirituel

Samedi 5 octobre, 20.00

Basilique de la Trinité

Schola d'hommes de la Trinité

Après-midi récréatif

Mercredi 9 octobre, 14.00

Salle paroissiale

Repas en langue allemande

Jedi 10 octobre, dès 11.30

Salle paroissiale

Inscription **jusqu'au mardi**

Tél. 031 313 03 41

Conseil de paroisse

Mercredi 16 octobre, 19.00

Salle 112

Dates à retenir

Assemblée de paroisse

Dimanche 3 novembre, 10.45

Fête paroissiale

Samedi 16 novembre, dès 09.00

Marguerite Bays

Le 13 octobre, sur la place Saint Pierre à Rome, sera canonisé la Fribourgeoise de Siviriez, Marguerite Bays. Née en 1815 et décédée en 1879, elle a vécu en tant que couturière dans son village natal. Elle a mené une vie de prière et de charité envers les vieillards et les malades. Guérie miraculeusement d'un cancer, elle vit dans une communion intense avec le Seigneur. Réjouissons-nous de cette nouvelle sainte et confions à sa prière notre paroisse. Abbé Christian

Chœur St-Grégoire

Les anciens membres du Chœur St-Grégoire sont cordialement invités à participer à la célébration de la fête patronale. Cette fête aura lieu le **samedi 19 octobre**, commençant par une **messe solennelle à 18.00**, suivie d'un **dîner festif** à la salle paroissiale. Si vous désirez venir, veuillez-vous adresser, **avant le jeudi 10 octobre**, à **Mme Brigitte Weber**, **tél. 031 331 95 13** ou par courriel à brigitteweber64@bluewin.ch.

Bern Bruder Klaus

3006 Bern

Segantinistrasse 26a

031 350 14 14

www.kathbern.ch/
bruderklausbarn

bruderklausbarn

bruderklausbarn@kathbern.ch

Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

Diakon Gianfranco Biribicchi

031 350 14 12

Für Notfälle

079 408 86 47

Sekretariat/Social-Media

Therese Leuenberger

031 350 14 14

Ivonne Arndt

031 350 14 39

Mo–Fr 08.30–11.45

Raum-Reservationen Zentrum

Rita Continelli

031 350 14 11

Katechese

Vreni Bieri

031 350 14 15

Sozial- und Beratungsdienst

Alba Reding

031 350 14 24

Mo, Mi 08.30–11.30

HausmeisterIn/SakristanIn

Magally Tello, Goran Zubak

031 350 14 30

Kirchenchor/Orgeldienst

Michael Kreis

079 759 51 21

Ariane Piller

079 478 12 40

Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost

031 351 08 11

Samstag, 5. Oktober

16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher

Sonntag, 6. Oktober

09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache

mit Fr. Matthew Boland

(vorab um 09.00 Beichtmöglichkeit)

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache

mit Pfr. Nicolas Betticher

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache

mit Vikar Wojciech Maruszewski

(vorab um 12.00 Beichtmöglichkeit)

Dienstag, 8. Oktober

12.15 Lunch-Prayer (Taufkapelle)

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 9. Oktober

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

Jahrzeit für Josefine Müller

Freitag, 11. Oktober

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Vikar Wojciech Maruszewski

Samstag, 12. Oktober

16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher

Jahrzeit für Yvonne Frey-Schwytzer

Sonntag, 13. Oktober

09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache

mit Fr. James Baxter

(vorab um 09.00 Beichtmöglichkeit)

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache mit Pfr. Nicolas

Betticher. Jahrzeit für Werner und

Mathilde Schobinger-Bühler und für

Leopoldine Bühler

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache

mit Vikar Wojciech Maruszewski

(vorab um 12.00 Beichtmöglichkeit)

Dienstag, 15. Oktober

12.15 Lunch-Prayer (Taufkapelle)

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 16. Oktober

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

Jahrzeit für Alice Seiler

19.30 Lobpreis-Gottesdienst

(mit Beichtgelegenheit) für

Jugendliche und junge Erwachsene

mit Pfr. Nicolas Betticher (Krypta)

Freitag, 18. Oktober

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Vikar Wojciech Maruszewski

Wir nehmen Abschied von

Herrn Eduard Alfred Karli, Gümligen
Gott, nimm ihn auf in Dein Licht und
Deine Geborgenheit und schenke den
Angehörigen Trost und Zuversicht.

Sieben neue Ministrant*innen und zwei neue Zeremoniar*innen



Am Sonntag, 8. September, wurden
anlässlich des Sonntagsgottesdien-
tes sieben neue Ministrant*innen auf-
genommen. Pfarrer Nicolas Betticher
dankte ihnen und ihren Familien dafür
und sagte ihnen, dass ihr Entscheid,
Ministrant*in zu werden, eine Antwort
auf die Berufung Jesu sei. Wir freuen
uns auf Tim, Jaron, Fabio, Cristina,
Léonie, Leonard und Sofia und wün-
schen ihnen viel Freude.

Zwei Ministrant*innen wurden ausser-
dem in die Funktion als Zeremoniar-
ar*innen eingesetzt. Als Zeichen dafür
wurde ihnen das bronzenes Kreuz
überreicht Die Zeremoniar*innen lei-
ten und begleiten die Minis im Got-
tesdienst. Soraya und Yann danken wir
ganz herzlich für die Übernahme
dieses wichtigen und verantwortungs-
vollen Dienstes. 54 Mädchen und
Knaben bilden nun unsere Minist-
rant*innen-Gruppe.

Wir freuen uns sehr.

Gianfranco Biribicchi, Diakon

Jassgruppe

Dienstag, 15. Oktober, 13.30

Das nächste Jass-Treffen ist am
Dienstag, 15. Oktober, von 13.30–17.00
im Cheminée-raum des Pfarreizentrums.
Neue Spieler*innen sind jederzeit
herzlich willkommen! Eine Anmeldung
ist nicht erforderlich.

Adoray-Lobpreisabend

Mittwoch, 16. Oktober, 19.30

Wir laden alle Jugendlichen und jun-
gen Erwachsenen herzlich zu einer
Stunde Gebet (mit Beichtgelegenheit)
am Mittwoch, 16. Oktober, um 19.30,
in die Krypta ein.

Vorschau Erntedank

**Samstag, 19. Oktober,
15.00: Katechese-Nachmittag
17.00: Familien-Eucharistiefeier**

Wir möchten gemeinsam feiern. Rund
um das Thema «Erntedank» werden
wir verschiedene Ateliers anbieten
und anschliessend um 17.00 einen
Familiengottesdienst feiern. Im An-
schluss an den Gottesdienst wird es
eine feine Suppe geben. Auch alle
Gemeindemitglieder sind wie immer
herzlich zum Familiengottesdienst
und Suppe-Essen eingeladen. **Alle
Familien der Religionsschüler*innen
bitten wir um Anmeldung bis
15. Oktober.**

Wir freuen uns auf Euer Kommen!
Das Katechese-Team Bruder Klaus

Weltmissionssonntag

Sonntag, 20. Oktober, 11.00

Getauft und gesandt

Ausserordentlicher Monat der
Weltmission – Oktober 2019

Für Oktober 2019 hat Papst Franzis-
kus die Weltkirche zu einem ausser-
ordentlichen Monat der Weltmission
aufgerufen. Unter dem Motto
«Getauft und gesandt. Die Kirche
Christi in der Mission in der Welt»
ist jede*r Christ*in wie auch jede Ge-
meinschaft, aufgefordert, sich dem
eigenen Missionsauftrag von Neuem
bewusst zu werden.

Was Papst Franziskus unter dem Wort
Mission versteht, erklärt er selbst:
«Wirst du jemand anderen davon
überzeugen, Katholik zu werden?
Nein, nein, nein! Du wirst zu ihm
gehen, er ist dein Bruder! Und das ist
genug. Du wirst ihm begegnen, den
Rest besorgt Jesus.»

Am 20. Oktober feiern wir den Sonn-
tag der Weltmission mit einer ge-
meinsamen Messe mit den anders-
sprachigen Gemeinschaften der
Pfarrei und der Missionen des Pasto-
ralraums Bern. Die Messe wird mit-
gestaltet von deren Jugendlichen.
Wir freuen uns darauf!
Pfarreirat Bruder Klaus

Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen
Stettlen

Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00

www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen
031 921 57 70

www.kathbern.ch/ittigen
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

Theolog*innen

Aline Bachmann
031 930 87 13

Gabriela Christen-Biner
031 930 87 11

Jonathan Gardy
031 921 58 13

Religionspädagoginnen

Tamara Huber
031 930 87 02

Anneliese Stadelmann
031 930 87 12

Livia Zwahlen-Hug
031 930 87 02

Sozial- und Beratungsdienst

Yasmin Gutiérrez
031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Astrid Hirter

Beatrice Hostettler-Annen
031 930 87 00

Mo, Di, Do 08.30–12.00
Di, Mi, Fr 14.00–17.00

Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt
031 921 57 70

Di und Do 08.30–11.30

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic
031 930 87 00

(ausser Mittwochnachmittag
und Donnerstag)

Sakristane Ittigen

Ruth und Andreas Wirth
031 921 48 51

(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der
Homepage

(Adressen siehe oben)

Ostermundigen

Sonntag, 6. Oktober
09.30 Eucharistiefeier

Josef Kuhn, Jahrzeit für Hans Raschli

Mittwoch, 9. Oktober
09.00 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

Samstag, 12. Oktober
18.00 Santa Messa

Sonntag, 13. Oktober
09.30 Kommunionfeier

Aline Bachmann/Rosmarie Itel/
Rosmarie Burren/Charly Furrer

Mittwoch, 16. Oktober
09.00 Kommunionfeier

Edith Zingg

Donnerstag, 17. Oktober
19.30 Meditation

Ittigen

Sonntag, 6. Oktober
11.00 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

Donnerstag, 10. Oktober
09.00 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

19.30 Meditation

Bolligen

Samstag, 12. Oktober
18.00 Kommunionfeier

Aline Bachmann/Rosmarie Itel/
Rosmarie Burren/Charly Furrer

Pfarrchronik

Verstorben ist am 28. August,
Josef Moser aus Ostermundigen,
sowie am 16. September,
Elisabetta Palermo aus Ittigen.
Gott schenke ihnen die ewige Ruhe
und tröste die Angehörigen.

Herbstfest

Am **Samstag, 12. Oktober**, startet
um 09.30 unser Fest für Familien mit
Kindern bis sieben Jahre. Wir treffen
uns bei jedem Wetter im Zentrum
Guthirt, Obere Zollgasse 31 (bitte
pünktlich erscheinen, bei Schönwetter
machen wir einen Spaziergang). Es
erwarten uns nebst dem Spaziergang,
Bastelateliers, gemeinsames Singen,
Würste und Marronis vom Grill und
vieles mehr. Für Essen und Getränke
ist gesorgt. Das Fest endet um 13.00.
Anmeldung bis am 7. Oktober unter
031/930 87 02 oder
tamara.huber@kathbern.ch.

Bibelsonntag

Der Bibelsonntag wird von einer
Gruppe der Pfarrei mit persönlichen
Gedanken und Gebeten vorbereitet.
Dieses Jahr haben sie das Thema Familien
in der Bibel gewählt und zeigen
auf, dass auch dort Schwierigkeiten
auftraten.

Aktiv-Senior*innen

Dienstag, 15. Oktober, «am Sängeliweiher»:
Langenthal – Sängeliweiher – Bleienbach –
Herzogenbuchsee; 8,2 km; 2,5 Std.; auf 90 Hm;
ab 210 Hm; Besammlung alle: 10.20 Bern
HB, grosse Halle «Treffpunkt»; Abfahrt:
10.38 Bern HB, Gleis 9; 11.10 Langenthal an;
Kosten: ca. Fr. 20.–. Anmeldung bis 11. Oktober
an Heinrich Gisler, 031 348 35 55; 079 446 81 21;
gislerh@bluewin.ch.

Wandern – gemeinsam mit PPP unterwegs

«Spaziergang Langenthal–St. Urban». Die
Interessierten treffen sich am **Mittwoch, 16. Oktober**,
um 10.55 beim «Treffpunkt» im Bahnhof Bern.
Abfahrt 11.07 nach Langenthal. Ein-
einhalb Stunden gemütliches Spazieren
über Wässermatten und am Waldrand
entlang, so erreichen wir die Klosterkirche
St. Urban. Heimkehr ca. 17.00. Ich freue
mich auf Ihre Anmeldung bis Dienstag, 15. Oktober
an heidi.hugi@gmail.com oder 031 921 27 08.

Gospelprojekt

Mögen Sie Gospels und möchten an
einem kurzen, intensiven Projekt mitwirken?
Wir proben **ab dem 28. Oktober** an fünf
aufeinander folgenden Montagen um 19.45
in Ostermundigen unter der Leitung von
Pia Infanger. Wir werden drei Gottesdienste
musikalisch mitgestalten, am 1. Dezember
in der reformierten Kirche Ostermundigen,
am 8. Dezember in der katholischen Kirche
Ostermundigen und am 15. Dezember in der
reformierten Kirche Bolligen. Anmeldung
bis 15. Oktober an astrid.hirter@kathbern.ch

Nachhaltigkeitsfeier

Unsere Nachhaltigkeitsarbeiten im
Ökumenischen **Kirchlichen Zentrum**
in **Ittigen** wurden im Rahmen des
kirchlichen Umweltmanagementsystems
Grüner Güggel zertifiziert. Uns

wurde durch einen externen Auditor
bescheinigt, dass wir uns für Nachhaltigkeit,
Umweltschutz und Bewahrung der Schöpfung
einsetzen. Das Erreichen des Umweltmanagementzertifikats
Grüner Güggel wird mit einer Nachhaltigkeitsfeier
gewürdigt. Zeitgleich feiern wir den Anschluss
an den Nahwärmeverbund Rain, welchen wir
im Rahmen der ökologischen Heizungssanierung
realisiert haben. Alle Gemeindemitglieder
sind herzlich am **Freitag, 18. Oktober** um 18.00
zu dieser Feier eingeladen.

Kirchenchor Guthirt

Oratorio de Noël von Camille St.-Saëns, Hirtenmesse von Ferdinand Schubert

Sie haben die Gelegenheit, mit uns Teile
aus diesen Werken einzustudieren und im
Mitternachtsgottesdienst zu Weihnachten
zu singen. Wir suchen dazu Gastsänger*innen
zur Verstärkung unseres Chores. Wir
beginnen mit den Proben am Mittwoch,
6. November 2019, um 20.00, in der Kirche
Guthirt. Herzlich willkommen! Wir freuen
uns, wenn Sie sich bei Regula Meierhans,
Telefon 031 931 76 73, **bis 23. Oktober**
anmelden, damit wir Ihnen rechtzeitig das
Notenmaterial kostenlos bereitlegen können.

Madagaskar-Wochenende

Am **26./27. Oktober** findet in unserer Pfarrei
das Madagaskar-Wochenende statt. Wir
sammeln Geld für einen Wassertank für
«Das Haus der Mädchen». Mit Ihrem Besuch
des Konzertes am Samstagabend, dem Kauf
von Backwaren am Sonntag zum Kaffee
und der Mitgestaltung unseres Wasserbilde
helfen Sie uns, das Spendenziel von Fr. 4000.–
zu erreichen. Wir freuen uns auf zahlreiche
Besucher*innen.

Wir suchen Sie!

Unsere lebendige Kirchgemeinde hat ein
motiviertes (Seelsorge)team, vielseitige
Angebote für Gross und Klein und entwickelt
sich ständig weiter. Damit das so bleibt
und dieses Engagement auch in Zukunft
möglich wird, ist das Team auf den Rückhalt
in den leitenden Gremien angewiesen.
Darum suchen wir weitere Personen zur
Unterstützung per 1. Januar 2020. Sind Sie
motiviert und interessiert, mit uns an der
lebendigen Kirchgemeinde mitzuarbeiten?
Dann melden Sie sich! Gerne stehen wir
für ein unverbindliches Gespräch zur
Verfügung. Sara Iten, Ressort Personalles,
KGR Guthirt, sara.iten@gmail.com

Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm
Schwarzenburgerland**
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.sanktjosefkoeniz.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Wabern St. Michael

Wabern/Kehe
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum
Kehe**
Mättelstrasse 24
3122 Kehe
Sekretariat
031 960 29 29
www.oeki.ch

Für Notfälle
079 745 99 68

Theolog*innen
Christine Vollmer (CV)
Gemeindeleiterin
031 970 05 72
Pater Markus Bär OSB (MB)
031 960 14 61
Ute Knirim (UK)
031 970 05 73
Stefan Küttel (SK)
Bezugsperson Kehe
031 960 14 64
Hans-Martin Griepner (HMG)
Bezugsperson
Schwarzenburgerland

Katechese/Jugendarbeit
Chantal Brun (CB)
079 775 72 20
Tantely Bisang (TB)
Barbara Catania (BC)
Beat Gächter (BG)
Leonie Läderach (LL)
Sozial- und Beratungsdienst
Magdalena Krahl
031 960 14 63
Franziska Regli
031 970 05 77

Sekretariat Köniz
Ruth Wagner-Hüppi
031 970 05 70

Sekretariat Wabern
Urs Eberle
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation
Köniz**
Ante Corluka
079 836 03 69 (ausser Fr)

**Sakristan/Raumreservation
Wabern**
Seelan Arockiam
079 963 70 60 (ausser Sa)

Köniz

Samstag, 5. Oktober
17.00 Kommunionfeier (SK)
**19.00 Eucharistiefeier in
kroatischer Sprache**, Pater Gojko

Sonntag, 6. Oktober
09.30 Kommunionfeier (SK)

Mittwoch, 9. Oktober
09.00 Kommunionfeier (UK)

Freitag, 11. Oktober
19.00 Ökumenische Vesper
Kirche St. Josef, Köniz

Samstag, 12. Oktober
17.00 Kommunionfeier (UK)
**19.00 Eucharistiefeier in
kroatischer Sprache**, Pater Gojko

Sonntag, 13. Oktober
09.30 Kommunionfeier (UK)
**17.00 Eucharistiefeier im
Syro-Malankara-Ritus**,
Pater J. Kalariparampil (Malayalam),
anschliessend Kaffeestube

Dienstag, 15. Oktober
18.00 Meditation im Laufen

Mittwoch, 16. Oktober
09.00 Eucharistiefeier (MB)
19.30 Abendmeditation

Freitag, 18. Oktober
19.00 Ökumenische Vesper
Reformierte Kirche, Köniz

Schwarzenburg

Donnerstag, 10. Oktober
19.00 «I d'Mitti cho»

Donnerstag, 17. Oktober
19.00 «I d'Mitti cho»

Wabern

Sonntag, 6. Oktober
11.00 Kommunionfeier (SK)

Dienstag, 8. Oktober
08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Freitag, 11. Oktober
Kein Gottesdienst

Sonntag, 13. Oktober
11.00 Kommunionfeier (UK)
**16.30 Eucharistiefeier der famili-
schen Gemeinschaft**, Pfr. S. Douglas

Dienstag, 15. Oktober
08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Freitag, 18. Oktober
**18.30 Eucharistiefeier (MB),
anschliessend Rosenkranz**

Kehe

Sonntag, 6. Oktober
10.00 Reformierter Gottesdienst
Julia Wenk, ref. PfarrerIn

Sonntag, 13. Oktober
Kein Gottesdienst

Mittwoch, 16. Oktober
19.30 Taizé-Andacht

Donnerstag, 17. Oktober
09.00 Morgengebet

Neuer Homepage-Auftritt

Aktuell sind wir am Überarbeiten der Internetpräsenz – auf der neuen Homepage finden Sie ab sofort Informationen zu unseren nächsten Anlässen und eine Bildergalerie. Weitere Neuerungen werden folgen.

Aktuelles St. Josef

Literaturkreis der Frauen
Mittwoch, 9. Oktober, 09.45
Diskussionen zum Buch «Unsere Seelen bei Nacht» von Kent Haruf. Neue Leserinnen sind jederzeit willkommen. Info: 031 970 05 70

Ökum. Mittagstisch
Donnerstag, 10. Oktober, 12.00
Für Senior*innen, An- und Abmeldung bis Montag, 7. Oktober, 031 970 05 70

Shibashi – Meditation in Bewegung
Montag, 14. Oktober, 09.30
Leitung: D. Egger, Kosten Fr. 30.–

Ausflug Frauen-Forum
Freitag, 18. Oktober
Gemütlicher Ausflug auf die Insel Ufenau im Zürichsee. Zugfahrt nach Rapperswil und Spaziergang durch einen Rosengarten, Schifffahrt zur Insel Ufenau zum Mittagessen und Spaziergang über die Insel. Rückkehr nach Bern, Ankunft ca. 19.00. Billett selbst lösen.

Info: Flyer, Homepage oder E. Oberhänsli, 031 971 02 57 oder I. Kuster, 031 972 32 28

Anmeldeschluss 11. Oktober:
031 970 05 70 oder online

Bibliodrama
Samstag, 19. Oktober, 18.15
Eintauchen in biblische Geschichten, zwischen den Zeilen lesen, neue Impulse für die persönliche Glaubens- und Lebensgeschichte erfahren
Anmeldeschluss 16. Oktober:
Ute Knirim, ute.knirim@kathbern.ch, 031 970 05 73 (Mindestteilnehmer*in-nenzahl: sechs Personen)

Aktuelles St. Michael

Everdance® Neuer Kurs
Ab Dienstag, 15. Oktober, 09.30
Einfache Schrittfolgen des modernen Gesellschaftstanzes ohne Tanzpartner lernen. Kosten: Fr. 135.–
Anmeldung: E. Riesen, 079 703 94 54, riesen.wabern@sunrise.ch

Ökum. Nachmittag 60+
Mittwoch, 16. Oktober, 14.30,
Pfarreiheim St. Michael
«Alltägliches aus Indien» – Vreni Koshy, langjährige Sozialdiakonin hat lange in Indien gelebt und erzählt von ihren Erlebnissen. Anschl. Zvieri.

Frauenfrühstück
Mittwoch, 23. Oktober, 08.30–11.30,
Kirchgemeindehaus ref. Kirche Wabern, Kirchstr. 210, Wabern
Thema: Nachhaltig leben – mein (ökologischer) Fussabdruck. Andrea Gisler, Theologin, Fachverantwortliche bei Fastenopfer, gibt einen Einblick in die Ziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen. Adrian Stämpfli, Projektleiter Energie und Umweltschutz Gemeinde Köniz, nimmt Stellung zur persönlichen Umweltbilanz und gibt Tipps.

Anmeldeschluss 16. Oktober:
V. Koshy, 031 978 32 73, verena.koshy@kg-koeniz.ch. Bitte angeben, wer nur zu den Referaten ab 09.30 kommt.

Voranzeige

3. Könizer Orgelnacht
Samstag, 26. Oktober, ab 19.15
Die Organisten der Thomaskirche, Josefskirche und «Schlosskirche» (Eli Jolliet, Dominik Nanzer, Andreas Marti und Patricia Do) spielen in allen drei Kirchen Werke von J. G. Rheinberger, B. Bartok, W. A. Mozart, C. Ph. E. Bach, J. S. Bach u. a.

**Jubiläumskonzert in Köniz
Kirchenchor St. Josef und
ref. Kirchenchor Münchenbuchsee**
Sonntag, 27. Oktober, 17.00
Ungarische Liebeslieder (Zigeunerlieder) von Johannes Brahms, «Solo-Volkslieder» und Duette mit den Chören sowie den Solisten J. M. Mächler, A. Schweri und dem Organisten I. Gajdos. Eintritt frei – Kollekte

**Meditationstage in Köniz
«Unterwegs mit Franz von Assisi»**
Freitag, 1. November, 18.30–21.00
Samstag, 2. November 09.00–16.30
Sitzen in der Stille, meditative Tänze und Impulse vom «Spielmann Gottes» begleiten durch die Zeit.

Leitung: Veronika Wyss, Rosmarie Blättler; Kosten: Fr. 50.–
Anmeldung: verowyss@gmx.ch
Kleidertausch in Wabern
Samstag/Sonntag, 2. und 3. November. Neu – für Erwachsene und Kinder in der Heitere Fahne.

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern
Burgunderstrasse 124
031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern
Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Team Bern-West

Seelsorgerliche Notfälle
Ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70

Pfarradministrator
(St. Mauritius)
Ruedi Heim (ruh)
031 990 03 22

Theolog*innen
(St. Antonius)
Joël Eschmann (je)
031 996 10 88
Karin Gündisch (kg)
031 996 10 86
Katrín Schulze (ks)
031 996 10 85
Michal Wawrzynkiewicz (mw)
031 996 10 89

**Jugend-, Katechese- und
Familienarbeit**
(St. Mauritius)
Romeo Pfammatter,
031 990 03 27
Kathrin Ritzler, 031 990 03 21
Patricia Walpen, 031 990 03 24

Sozial- und Beratungsdienst
(St. Mauritius)
Isabelle Altermatt,
031 996 10 84
Andrea Siegrist, Thieng Ly,
031 990 03 23

Sekretariat
(St. Antonius)
031 996 10 80
Regula Herren
Nicole Santschi
Bea Schmid
Therese Sennhauser
(Buchhaltung)
Bürozeiten:
Mo–Fr 09.00–11.30
Mi 13.30–15.30

Sakristane
(Raumreservationen)
Ivan Rados, St. Mauritius
031 990 03 28
Andreas Walpen, St. Antonius
031 996 10 90

Pfarreien Bern West

Gottesdienste Bümpliz

Samstag, 5. Oktober
18.00 Kommunionfeier (mw)
Jahrzeit für Ursula Steiner-Rosenstein

Sonntag, 6. Oktober
09.30 Messa di lingua italiana
11.00 Kommunionfeier (mw)

Mittwoch, 9. Oktober
18.30 Kommunionfeier (je)
19.15 Rosenkranzgebet
Freitag, 11. Oktober
09.00 Kommunionfeier (je)
Jahrzeit für Roman Josef Ferencz,
German Ambühl-Lehmann, Margerita
und Giacomo Mazzari-Scheible

Samstag, 12. Oktober
18.00 Eucharistiefeier zum **Erntedank** (je, ruh) mit Nachfeier der
Diakonatsweihe von Joël Eschmann

Sonntag, 13. Oktober
09.30 Messa di lingua italiana
11.00 Eucharistiefeier entfällt
11.00 Familienfeier zum **Unter-
richtsbeginn** in der Krypta zum The-
ma «Das Schönste in unserem Leben»
Eingeladen sind alle Kinder und Ihre
Familien.

Mittwoch, 16. Oktober
18.30 Eucharistiefeier (ruh)
19.15 Rosenkranzgebet

Freitag, 18. Oktober
09.00 Kommunionfeier (ks)

Bethlehem

Sonntag, 6. Oktober
09.30 Kommunionfeier (mw)

Dienstag, 8. Oktober
09.15 Kommunionfeier (kg)

Mittwoch, 9. Oktober
18.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 13. Oktober
09.30 Eucharistiefeier zum **Erntedank** (je, ruh) mit anschliessendem
Apéro zur Diakonatsweihe von Joël
Eschmann

Dienstag, 15. Oktober
09.15 Kommunionfeier (kg)

Mittwoch, 16. Oktober
18.00 Rosenkranzgebet

Rosenkranzgebete

Im Rosenkranz-Monat Oktober beten wir **jeden Mittwochabend** um **18.00** den Rosenkranz in der Kirche St. Mau-

ritius. Es sind alle herzlich zum Mitbeten eingeladen.
Die Frauengruppe St. Mauritius

Taufen

Im September haben wir **Giuliano Moggi** in unserer Pfarrei getauft. Der Tauffamilie wünschen wir Gottes Segen.

Veranstaltungen Bümpliz

Montag, 14. Oktober
19.00 Stille in Bern West:
Soulspace in der Krypta
Dienstag, 15. Oktober
11.45 12i-Club im Restaurant
Tscharnergut
Mittwoch, 16. Oktober
16.00 Sprachencafé
im ref. Kirchgemeindehaus Bümpliz

Bethlehem

Dienstag, 8. Oktober
18.00 Frauenangebot abends
Kegelabend im Rest. Tscharnergut
Freitag, 11. Oktober
19.30 Tanzen für alle
Dienstag, 15. Oktober
10.00 Sprechstisch für Frauen
Frauen aus aller Welt üben das
Deutschsprechen.
Donnerstag, 17. Oktober
14.30 Senior*innennachmittag
Bewegungsmöglichkeiten im Alltag
Freitag, 18. Oktober
14.30 Ökumenischer Singnach-
mittag im ref. Kirchgemeindehaus
Bethlehem
19.30 Tanzen für alle

Theaterbesuch

Am **Donnerstag, 24. Oktober**, um **19.45**, besucht die Frauengruppe das Theater der Berner Liebhaberbühne «Dr Obergouner» im Sternensaal, Restaurant Sternen, Bümpliz.
Anmeldung unbedingt erforderlich bis Freitag, 18. Oktober, an M. Eggimann, Tel. 031 991 75 88.

Den Herbst geniessen

Im Rahmen von «Leben in Bern West» lade ich am Mittwoch, **9. Oktober** zu einem Spaziergang ein. Wir treffen uns um **13.45** bei der Kirche St. Antonius. Unser Motto: Gemeinsam unterwegs. Bei einem Spaziergang im Könizbergwald geniessen wir die herrliche Herbstzeit. Alle sind herzlich einge-

laden. Rita Rüdüsüli, 031 971 30 27, Infos im Flyer im Schriftenstand oder auf der Homepage.

Gesucht werden ...

An den kommenden Kirchgemeindeversammlungen von St. Antonius und St. Mauritius wählen wir **neue Abgeordnete in das Parlament der Landeskirche** (bisher Synode). Die Landeskirche besteht aus allen kath. Kirchgemeinden des Kantons. Sie finanziert und betreut überregionale Dienste und anderssprachige Missionen. Ab nächstem Jahr wird sie vom Kanton auch die Besoldung von Seelsorger*innen übernehmen. Wer sich interessiert, in diesem wichtigen Gremium mitzuwirken, ist eingeladen, dies dem Pfarreisekretariat mitzuteilen. Für Fragen stehen die Präsidenten der Kirchgemeinderäte (Werner Bauer, Markus Moser) gerne zur Verfügung.

Voranzeigen Einladung

zur 37. Kirchgemeindeversammlung St. Antonius Bern-Bümpliz
Am Sonntag, **3. November**, nach dem Gottesdienst, findet in der Kirche St. Antonius die Kirchgemeindeversammlung mit folgenden Traktanden statt:

- Protokoll der KGV vom 19. Mai
- Mitteilungen
- Wahl Stimmzähler
- Wahl der Sekretärin der KGV
- Wahl der Vertretung der KG St. Antonius
- Informationen
- Verschiedenes

Die Versammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle, seit mindestens drei Monaten in der Kirchgemeinde wohnhaften, bei der Einwohnerkontrolle registrierten, volljährigen Personen, die der Röm.-Kath. Landeskirche angehören. Das Protokoll der letzten Versammlung kann im Sekretariat eingesehen oder auf www.kathbern.ch/antoniusbern gelesen werden.

F. Emmenegger, Präsident

Leben in Bern West

Gerne laden wir Sie zum **Gesprächsabend** am **Dienstag, 29. Oktober, 19.00**, im Saal St. Mauritius ein. **Nutzen** Sie die Gelegenheit und teilen Sie uns mit, was Ihnen wichtig ist. Wir freuen uns auf einen spannenden Abend.

Das Team der Pfarreien Bern West

Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen
Moosseedorf
Kirchlindach/
Münchenbuchsee
Rapperswil/Jegenstorf
Schönbühl-Urtenen
Stämpflistrasse 26
www.kathbern.ch/zollikofen
franziskus.zollikofen@
kathbern.ch

Seelsorge
Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01

Felix Weder
(Münchenbuchsee –
Rapperswil)
031 869 57 32

Udo Schaufelberger
(Jegenstorf – Urtenen –
Schönbühl)
031 910 44 10

Priesterliche Dienste
P. Ruedi Hüppi
076 547 04 71

Sekretariat
Christine Mächler
Nina Stähli
031 910 44 00
Mo 09.30–11.30
Di–Fr 13.30–17.30

**Sozial- und
Beratungsdienst**
Sylvia Rui
031 910 44 03

**Religionsunterricht/
Kinder- & Jugendarbeit**
Leo Salis
031 910 44 04

Sakristan
Gjevalin Gjokaj
031 910 44 06
079 304 39 26

Pfarreisaal
031 910 44 07

Zollikofen

Sonntag, 6. Oktober
09.30 Eucharistiefeier
(P. R. Hüppi/J. Maier)

Dienstag, 8. Oktober
08.30 Kommunionfeier

Donnerstag, 10. Oktober
17.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 13. Oktober
09.30 Eucharistiefeier
(P. R. Hüppi)

11.00 Gottesdienst
in albanischer Sprache

Dienstag, 15. Oktober
08.30 Kommunionfeier

Donnerstag, 17. Oktober
12.15–13.00 Mittagsmeditation
im ref. Kirchgemeindehaus
17.00 Rosenkranzgebet

Münchenbuchsee

Samstag, 12. Oktober
18.30 Eucharistiefeier
(P. R. Hüppi) in der ref. Kirche

Montag, 14. Oktober
19.30–20.30 Meditation in Stille

Jegenstorf

Samstag, 5. Oktober
17.30 Eucharistiefeier
(P. R. Hüppi/J. Maier) in der ref. Kirche

Urtenen-Schönbühl

Sonntag, 13. Oktober
09.30 Ökumenischer Gottesdienst
zum Erntedank mit Pfr. B. Kunz und
U. Schaufelberger im Mehrzweck-
gebäude in Mattstetten

60 Jahre Franziskuskirche

einfach
gut

Mit einem musikalischen «Furioso»
beenden wir die Anlässe zu unserem
Kirchenjubiläum am Wochenende
19./20. Oktober.

Kirchenkonzert Franziskus-Chor
Samstag, 19. Oktober, 18.00, in der
Franziskuskirche. «Amen», eine Messe
von Michal Janošik, Lieder von John
Rutter und besinnliche Texte. Auffüh-

rende sind: Franziskus-Chor Zolliko-
fen, Kinder und Frauen der Singschule
Köniz, ein Ad-hoc-Orchester, Vili
Gospodiva, Solosopranistin; alles un-
ter der Leitung von Anett Rest.
Zum Werk von Michal Janošik (*1972):
Die Messe «Amen» ist eine umfang-
reiche vokal-instrumentale Komposi-
tion, in der auch dem Schlusswort
«Amen» ein eigenständiger Satz ge-
widmet ist. Der Komponist und Lehrer
am Janáček-Konservatorium in Ostra-
va (CZ), schuf die Messe 2011/12 für
gemischten Chor, Solostimme und
Orchester. Damit stellt er sich bewusst
in die Tradition der böhmisch-mähri-
schen Kirchenmusik. Kantaten und
Oratorien bildeten einen bedeutenden
Teil im Schaffen von Antonín
Dvořák («Stabat Mater»), aber auch
die A-cappella-Chöre von Leoš Ja-
náček und seine vokal-instrumentalen
Werke. Janošik legt in seiner Messe
«Amen» mit dem Orchester für einen
grossen Chor förmlich einen Klang-
teppich, auf dem sich die Stimmen mit
dem lateinischen Ordinarius-Text in
höchste Höhen und Tiefen schwingen
können. Mit überraschenden harmo-
nischen Überlagerungen und dem
Spiel wechselnder Rhythmen fesselt
er die Aufmerksamkeit der Zuhörer.
Mit lyrischen Partien und einem pa-
thetisch anmutenden Tutti ist die
Messe reich an Kontrasten.

Patrozinium-Gottesdienst

Sonntag, 20. Oktober, 10.30, in der
Franziskuskirche. Den Festgottes-
dienst unseres Kirchenpatrons gestal-
tet das Seelsorgeteam, musikalisch
begleitet vom Franziskus-Chor.
Anschliessend sind alle zu einem
Apéro eingeladen. Wer das Beisam-
mensein noch etwas weiter geniessen
will, ist vom Kirchgemeinderat auch
noch zum Mittagessen im Pfarreisaal
eingeladen.

Rückblick Bildungsreihe

Berührungängste überwinden

Das 60-jährige Bestehen unserer Pfar-
rei war es wert, sich vertieft mit Franz
und Klara von Assisi zu beschäftigen
und nach den Quellen zu fragen, die
sie auf ihren Weg der Christusnach-
folge geführt hatten. Bruder Niklaus
Kuster thematisierte das Leben von
Franziskus: Der junge Mann aus rei-
chem Haus, traumatisiert durch eine
Kriegserfahrung, überwindet seine
Berührungangst mit den Randstän-
digen und lebt fortan mit ihnen und für
sie – und wählt selbst den Weg der
Armut. Der Kapuziner Kuster zeigte
verblüffende Parallelen zwischen der
Haltung von Franz von Assisi mit jener
von «Franz von Rom», dem gegen-

wärtigen Papst. Franz von Assisi hatte
keine Berührungängste und begegne-
nete einem Sultan. Kein Wunder gilt
Assisi seit 1986 als Hauptstadt des
Dialogs der Weltreligionen. Zulassen
braucht offene Augen, Loslassen
bringt offene Hände und Sich-Einlas-
sen auf Christus führt zu ungeahntem
Lebensmut. Mit diesen Grundworten
beschrieb Nadia Rudolf von Rohr am
zweiten Abend die ganz eigene Spiri-
tualität der Heiligen Klara von Assisi,
die als erste Frau in der Kirche eine
Ordensregel für Frauen verfasste. Ver-
bündet mit Franziskus und seinen
wandernden Brüdern betreiben die
Schwestern eine Herberge für Arme.
Detlef Hecking machte am dritten
Abend mit Beispielen deutlich, wie
Franz und Klara und viele andere
Menschen damals ihr Leben durch
die Begegnung mit der Bibel tief-
greifend veränderten.

Senior*innen

Spielend älter werden

«Menschen hören nicht auf zu spielen,
weil sie alt werden, sie werden alt,
weil sie aufhören zu spielen!» (Der
Bund, 24. August). Am **7. Oktober,**
von 14.30–17.00, im Pfarreisaal
St. Franziskus, findet der Spielnach-
mittag für Senior*innen statt. Wir
laden alle Spielfreudigen zu diesem
anregenden und unterhaltsamen Mit-
einander ein!

Kinder und Jugend

Firmweg 17+ 2019/20

Für Jugendliche mit Jahrgang 2002
und älter wurden die Einladungen mit
ersten Terminen für den Firmweg 17+
2019/20 verschickt. Der Informations-
abend findet am **Mittwoch, 16. Okto-
ber, 20.00–21.00**, im Pfarreisaal,
Stämpflistrasse 30, in Zollikofen statt.
Wer keinen Brief erhalten hat, melde
sich bitte bei Leo Salis, 031 910 44 04,
leo.salis@kathbern.ch.

Offener Bücherschrank

Mitte November wird der «Bücher-
schrank» beim Pfarrhaus Zollikofen
zum letzten Mal in diesem Jahr geöff-
net sein. Wir sind dankbar, wenn Sie
sich in den letzten Tagen vor der
Schliessung bedienen und sich für die
kälteren Winterabende mit Büchern
eindecken.

Bremgarten Heilig Kreuz

3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes
Johanniterstrasse 30
031 300 70 20
www.kathbern.ch/heiligkreuz
heiligkreuz.bremgarten@
kathbern.ch

Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20
Di 09.00–11.30
Do 09.00–11.30
13.30–17.00

Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01
Doris Hagi Maier/
Johannes Maier,
Pfarreiseelsorger
031 300 70 25
Pater R. Hüppi,
Priesterlicher Dienst
031 300 70 22

Sozial- und Beratungsdienst

Alba Refojo, 031 300 70 23

Katechetin

Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

Hauswart

Frank Weibel, 031 300 70 26

Sakristan

Marko Matijevic, 079 653 73 77

Sonntag, 6. Oktober

11.00 Eucharistiefeier

mit Johannes Maier und
Pater Ruedi Hüppi
Jahrzeit für Fausto Faedi

Donnerstag, 10. Oktober

09.00 Kommunionfeier

mit anschliessendem Pfarreikaffee

10.15 Ökumenische Andacht

im Altersheim

Sonntag, 13. Oktober

11.00 Eucharistiefeier

mit Pater Ruedi Hüppi

Donnerstag, 17. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

mit anschliessendem Pfarreikaffee

10.15 Ökumenische Andacht

im Altersheim

Firmweg 17+ 2019/2020

Der Informationsabend findet am
Mittwoch, 16. Oktober, 20.00–21.00,
im Pfarreisaal St. Franziskus, Stämpfli-
strasse 26, in Zollikofen statt.

Singabend

mit Taizé-Liedern und anderen
meditativen Gesängen am **Freitag,**
18. Oktober, 20.00, in der reformier-
ten Kirche Bremgarten

Ökumenische Vesper

Am **Samstag, 19. Oktober, 17.30**,
findet in der reformierten Kirche
Bremgarten eine ökumenische Vesper
statt. Die Vorbereitungsgruppe hat
sich mit Psalm 146 «Der Herr richtet
die Gebeugten auf» beschäftigt.



Im Lukasevangelium wird über die
Heilung einer gekrümmten Frau er-
zählt, die sich nicht mehr aufrichten
konnte. Viele Kranke erwarteten da-
mals Heilung durch Jesus Christus,
viele Gebeugte erwarten auch heute
Heilung, oft im übertragenen Sinn.
Spricht Sie diese Heilungsgeschichte
an? Wir freuen uns, wenn wir Sie an
unserer Vesper begrüßen dürfen.
Als spezielle Einlage wird ein Zither-
Trio die Feier bereichern (Ruth Märki,
Käthi Bühlmann, Franziska Hostettler).
An der Orgel spielt Andrea Fankhau-
ser. Für die Vesper-Gruppe: Francine
Cagianut, Elide Wolf, Maria Furrer

Mit allen Sinnen

erinnern wir uns an die vielfältigen
Erlebnisse der Senior*innenferien in
Aundeer (Graubünden) und Ste-Croix
(Waadtländer Jura). Im Rahmen der
Veranstaltung «Treffpunkt am Nach-
mittag» hilft uns am **Freitag, 25. Ok-
tober, 14.30**, im Kirchgemeindehaus
Rossfeld, ein Ferienbericht mit
Bildern, unsere Erinnerungen aufzu-
frischen.



Krippenspiel an Heiligabend

Nach den schönen Erfahrungen der
beiden letzten Jahre möchten wir
auch dieses Jahr mit Kindern ein musi-
kalisches Krippenspiel einstudieren.
Aufgeführt wird es im Gottesdienst an
Heiligabend um 17.00 in der Kirche
St. Johannes. Auf unserer Homepage
finden Sie den Flyer mit den Probe-
daten und dem Anmeldeformular.
Anmeldeschluss ist der 1. November.
Doris Hagi und Johannes Maier

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16
031 839 55 75
www.kathbern.ch/worb
martin.worb@kathbern.ch

Pfarreiteam

Peter Sladkovic-Büchel,
Gemeindeleiter
031 839 55 75
Monika Klingenbeck,
Theologin
031 839 55 75
(Di bis Do)
Astrid Mühlemann
Katechetin
031 839 55 75

Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann
031 832 15 51
Termin nach Vereinbarung

Sekretariat

Manuela Crameri
031 839 55 75
Mo–Mi 09.00–11.30
Do 14.00–16.30

Samstag, 5. Oktober

18.00 Sonntagsgottesdienst

(Kommunionfeier,
Monika Klingenbeck)

Sonntag, 6. Oktober

10.00 Sonntagsgottesdienst

(Kommunionfeier,
Monika Klingenbeck)

Mittwoch, 9. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

(Pater Hüppi)

Samstag, 12. Oktober

18.00 Sonntagsgottesdienst

(Kommunionfeier, Max Konrad)

Sonntag, 13. Oktober

10.00 Sonntagsgottesdienst

(Kommunionfeier, Max Konrad)

Mittwoch, 16. Oktober

09.00 Kommunionfeier

(Monika Klingenbeck),
anschl. eucharistische Anbetung

Rückblick Dorf- und Generationenfest

Das Generationenfest oder besser ge-
sagt das Dorffest hat dieses Jahr viele
Besucher*innen angezogen. Es war
ideales Märli-Wetter. Religionsschü-
ler*innen der reformierten und katho-
lischen Kirche haben tatkräftig beim
Kinderschminken, beim Flohmarkt

und bei der Fähdli-Kette mitgehol-
fen. Herzlichen Dank den vielen Ju-
gendlichen, den Migrant*innen und
Schweizer*innen, welche den ganzen
Tag mitgearbeitet haben. Der Erlös,
über beinahe Fr. 600.–, geht dieses
Jahr an den neuen Deutschkurs in
Worb, welcher von der reformierten
und katholischen Kirche ins Leben
gerufen wurde.

Zäme läbe – zäme usflüge

Das Pfarrei-Projekt «Zäme läbe –
zäme usflüge» lädt am Sonntag,
20. Oktober 2019 zu einer Familien-
wanderung ein. Treff ist um 09.50
beim Bahnhof RBS Worb, Rückkehr
wird gegen Abend sein.
Bitte anmelden beim Sekretariat.

Exerziten im Alltag

Hinter diesem Titel verbirgt sich ein
moderner Meditationskurs, der sich an
den «Exercitia» des Ignatius von Loyo-
la orientiert. Ab Ende Oktober wird
dieser Kurs an fünf Abenden angebo-
ten. Ignatius, der Gründer des Jesui-
tenordens, hat es auf geniale Weise
verstanden, Stille und Handeln, Actio
und Contemplatio, Mystik und Ma-
nagement miteinander zu verbinden
und in allem die Gegenwart Gottes zu
suchen. Weitere Infos auf unserer
Homepage oder bei Peter Sladkovic.

Kirchgemeinde- und Pfarreiversammlung

Die Einladung zur 20. Kirchgemein-
deversammlung der Katholischen Kir-
chgemeinde St. Martin Worb, vom
Sonntag, 17. November, 11.00, finden
Sie im allgemeinen Teil des «pfarr-
blatt». Das Protokoll der letztjährigen
Kirchgemeindeversammlung liegt ab
8. Oktober im Pfarreisekretariat zur
Einsichtnahme auf. Einladung zur
19. Pfarreiversammlung St. Martin
Worb, Sonntag, 17. November,
ca. 11.45 (im Anschluss an die Kir-
chgemeindeversammlung). Anträge für
die Pfarreiversammlung sind bis am
31. Oktober zu richten an:
Stephanie Zimmermann Kronig,
Reinackerweg 14b, 3067 Boll. Die Ein-
ladungen und Traktandenlisten sind
auf www.kathbern.ch/worb aufge-
schaltet und liegen im Schriftenstand
auf. Im Anschluss an die Versammlun-
gen laden wir zu einem Apéro ein.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Aufbruch

Astrid Mühlemann hat im Sommer das
Studium an der PH abgeschlossen und
wird nach den Herbstferien an einer
Schule unterrichten. Ihr Pensum hier in
der Pfarrei musste deshalb stark redu-
ziert werden. Die Schüler*innen und
Eltern wurden informiert.

Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10
031 721 03 73
www.kathbern.ch/
muensingen
johannes.muensingen@
kathbern.ch

Pfarreileitung
Felix Klingenberg

Theologin
Judith von Ah

Religionspädagogin
Nada Müller

Ökum. Jugendarbeit
Pierino Niklaus
www.echocho.ch

Sekretariat
Eliane Baeriswyl
Mo, Di, Do 08.15–11.30
und Mo, Do 13.30–18.15

Samstag, 5. Oktober

18.00 Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Sonntag, 6. Oktober

10.30 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg
16.00 Messa in lingua italiana

Mittwoch, 9. Oktober

08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Sonntag, 13. Oktober

10.30 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier/M. Simon

Dienstag, 15. Oktober

19.30 Meditation
M. Scherrer

Mittwoch, 16. Oktober

08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Donnerstag, 17. Oktober

14.30 Rosenkranzgebet

Minis on Tour



Die Minis der Pfarrei Münsingen auf Reisen. Der Ausflug führte nach Basel ins Tinguely Museum und ins Basler Münster.

Meditation

Dienstag, 15. Oktober, 19.30,
im Chorraum der Kirche

A-TRA-N

Dienstag, 15. Oktober, 19.30,
ref. Kirchgemeindehaus Münsingen
A-TRA-N steht für Abschied, Trauer,
Neubeginn. Die Treffen beginnen mit
einem gemeinsamen Einstieg, gestal-
tet durch die Leiterinnen. Danach ist
Raum für Gespräche und Austausch.
Die Treffen werden geleitet von den
ausgebildeten Trauerbegleiterinnen
Anita Finger und Rosmarie Kropf
sowie von Pfarrerin Verena Schär.

Mittagstisch

Mittwoch, 16. Oktober, 12.15
Pfarreizentrum
An- bzw. Abmeldung bis Dienstag-
mittag, 15. Oktober ans Pfarramt

Was zum Teufel ist hier los?

Bibel-Update
Pfarreizentrum Münsingen
Das Bibel-Update 2019 befasst sich
mit der Erzählung aus dem Lukas-
evangelium, in der Jesus vom «Teufel»
versucht wird.

Mittwoch, 16. Oktober, 19.30

Was zum Teufel ist hier los?
Auf der Spur der Versuchungs-
geschichte

Mittwoch, 23. Oktober, 19.30

Sich verführen lassen
Kleinform Bibliodrama/Bibliolog zur
Versuchungsgeschichte

Mittwoch, 30. Oktober, 19.30

Zum Teufel mit dem Teufel
oder warum der Teufel eine Rand-
erscheinung ist
Die Abende können auch einzeln
besucht werden. Kursleitung:
Felix Klingenberg/Nada Müller. Die
Kosten übernimmt die Kirchgemein-
de. Anmeldung auf dem Pfarramt:
Tel. 031 721 03 73;
johannes.muensingen@kathbern.ch

Pfarreisekretariat geschlossen

Bis zum 13. Oktober ist das Pfarrei-
sekretariat nicht besetzt.

103. Kirchgemeindeversammlung

Montag, 18. November, 19.30,
Pfarreizentrum
Für die Gebiete der Einwohnergemein-
den Allmendingen, Kiesen,
Münsingen, Rubigen und Wichtrach
Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindever-
sammlung vom 6. Mai 2019
2. Wahlen: Wahl einer neuen Kirch-
gemeinderätin
3. Budget 2020, Finanzplanung 2020–
2025 und Steueranlage (Informati-
on zur Lage der Finanzen der Kirch-
gemeinde, Beschlussfassung
Budget und Steueranlage

Wortimpuls

Gewohnheit

Aus Gewohnheit
zu einer Kirche gehören,
behagt vielen nicht.

Die einen möchten nicht dabei sein,
nur weil andere es auch sind,
nur weil die Eltern es auch waren,
nur aus Tradition.

Die andern möchten nicht dabei
sein,
weil ihnen die Kirche
zu wenig verbindlich,
zu wenig entschieden,
zu wenig traditionell ist.

Gewohnheit könnte auch ein offe-
ner Raum sein:
Dazu gehören,
ohne immer etwas leisten zu
müssen.
Willkommen sein,
ohne zu allem Ja und Amen sagen
zu müssen.
Dabei sein
und sich seine eigenen Gedanken
machen.
Teil davon sein
und in aller Freiheit etwas beitragen
oder nicht.

Mitten in einer durchorganisierten
Leistungsgesellschaft,
mitten in einem selbstoptimierten
Lifestyle,
mitten in einer auf Effizienz ge-
trimmten Kultur
könnte der Gewohnheit auch etwas
Befreiendes,
Entlastendes,
Unbändiges,
Kreatives
innewohnen.

Felix Klingenberg

4. Informationen aus Kirchgemeinde
und Pfarrei
5. Verschiedenes (Verabschiedung
Herbert Lussmann, Synodale)
Gast: Rita Suppiger, Leiterin der
Dargebotenen Hand Bern, informiert
über das Telefon 143. Im Anschluss an
die Versammlung Apéro/Speckzopf.
Das Protokoll der Kirchgemeindever-
sammlung vom 6. Mai 2019 und das
Budget 2020 liegen während 30 Ta-
gen vor und nach der Versammlung
zur Einsichtnahme auf im Pfarrei-
sekretariat.
Der röm. kath. Kirchgemeinderat

Belp Heiliggeist

3123 Belp

Burggässli 11
031 300 40 90
www.kathbern.ch/belp
heiliggeist.belp@kathbern.ch

Pfarreileitung

Regina Müller, 031 300 40 90

Priesterlicher Dienst

Wojciech Maruszewski
079 374 94 80

Sekretariat

Regula Meier, 031 300 40 95
Mi 09.00–11.00, 14.00–16.00
Fr 09.00–11.00

Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann
031 300 40 99

Di und Do 10.00–12.00

Katechetinnen

Elke Domig, 079 688 84 10
Imelda Greber, 079 320 98 61
Christina Hartmann
079 738 18 82

Gabrielle Heil, 079 547 31 22

Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

Sonntag, 6. Oktober

10.00 Eucharistiefeier
mit Chindertreff

19.00 Jubilare

ökumenischer Taizé-Gottesdienst
in der reformierten Kirche
Kollekte: geistl. Begleitung der
Seelsorger*innen

Donnerstag, 10. Oktober

09.15 Eucharistiefeier

Freitag, 11. Oktober

Kein Rosenkranzgebet

Sonntag, 13. Oktober

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Inter-Team

Donnerstag, 17. Oktober

09.15 Eucharistiefeier

Freitag, 18. Oktober

09.15 Rosenkranzgebet

Beim **Chindertreff** werden die Kinder während des Gottesdienstes betreut. Das Team – Dafina, Tanja, Nadja, Laura, Ramona und Elke – heissen alle Kinder herzlich willkommen. Die **Chinderfeier** beginnt um 10.00 in der Kirche. Anschliessend findet die Feier im angrenzenden Raum statt. Die nächste Chinderfeier findet am Sonntag, 20. Oktober, 10.00, statt. Weitere Daten für Chindertreff und

Chinderfeiern können Sie auch unserer Homepage entnehmen:
www.kathbern.ch/belp/gottesdienste.

Führung durch die Sonderausstellung der **Abegg-Stiftung**. Bitte **Anmeldung** bis am **15. Oktober** schriftlich an Pfarrei Heiliggeist, Burggässli 11, 3123 Belp oder per E-Mail: heiliggeist.belp@kathbern.ch

Spontanchor SPiRiT

Für Sing- und Musikbegeisterte mit Sándor Bajnai
Kontakt: Elke Domig, 079 688 84 10
Probe: **Dienstag, 15. Oktober, 19.15**

Weihnachtspäckli für Rumänien

Bereits zum elften Mal werden die Weihnachtspäckli vom Frauenverein in Karansebesch (Rumänien) sorgfältig eingepackt. Für diese aktiven Frauen, die die Armut der Bevölkerung hautnah kennen, ist es ein Anliegen, dass jedes Kind zur Schulweihnachtsfeier ein Geschenk erhält. Trotz eigener Bemühungen sind sie jedoch auf unsere Mithilfe angewiesen.

Deshalb sammeln wir wieder für die Päckliwerkstatt des Frauenvereins in Karansebesch:

- Bleistifte, Farbstifte, Kugelschreiber, Radiergummis und Spitzer

- Zirkel (auch gebrauchte), Lineale, Geodreiecke
- Spielzeugautos (Achtung: keine Plüschtiere mehr)
- Malbüchli
- Schokoladen, 100 gr (evtl. weihnächtlich verpackt)
- Zahnbürsten, Zahnpasta und Seife (keine Duschmittel)

Achtung: aus Platzgründen alles Material lose, nicht verpackt; ausser Zirkel bitte nur neue Ware
Abgabetermin:
30. Oktober, Korb in der Kirche

Frauenabend in der Kirche

Montag, 28. Oktober, 19.30

Thema: Mit allen Sinnen



©pixabay.com/de/photos/obstschale

Eingeladen sind alle Frauen. Im Anschluss sind alle zu einem Imbiss eingeladen. Kontakt:
Regina Gäumann 031 819 86 36
Anmeldung nicht erforderlich
Es laden ein:
Regina Gäumann und Gabrielle Heil

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11
031 791 05 74
www.kathbern.ch/konolfingen

Pfarreileitung

Manuel Simon
031 791 10 08
manuel.simon@kathbern.ch

Sekretariat

Bettina Schüpbach
031 791 05 74
auferstehung.konolfingen@kathbern.ch
Di 14.00–17.00
Mi 09.00–12.00
Do 09.00–12.00/14.00–17.00

Sonntag, 6. Oktober

09.15 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier/F. Klingenberg)

Dienstag, 8. Oktober

19.30 Rosario

Donnerstag, 10. Oktober

14.00 Rosenkranz

Sonntag, 13. Oktober

09.15 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier/M. Simon)

Dienstag, 15. Oktober

19.30 Rosario

Donnerstag, 17. Oktober

14.00 Rosenkranz

Veranstaltungen

Erntedank mit Gospelensemble

Sonntag, 20. Oktober, 10.30
Wir dürfen den Erntedankgottesdienst zusammen mit dem Gospelensemble «Stimmlisch» aus Burgdorf feiern. Im Anschluss sind alle zum Kürbissuppen-Zmittag eingeladen.

Konzert: Trio Embochure

Freitag, 25. Oktober, 19.30
Marc Bonastre (Oboe), Marcin Domagala (Klarinette) und Daniel Mota (Fagott) spielen Werke von Gioachino Rossini, Jean Françaix, Ludwig van Beethoven, Eugène Bozza und Alexandre Tansman. Das Konzert findet in der kath. Auferstehungskirche, Konolfingen, statt. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

Mitteilungen

Neubesetzung Pastoralstelle Konolfingen

Mit der Demission von Manuel Simon wird die Gemeindeleitungsstelle in Konolfingen auf Ende August 2020 vakant. Auf pastoraler Seite ist die Pastoralraumleitung Bern zuständig für die Stellenbesetzung und damit Ansprechpartner des Kirchgemein-

rats. Dieser wird dazu am 15. Oktober mit Ruedi Heim, dem Leitenden Priester des Pastoralraums Bern, die Ausgangslage und das weitere Vorgehen besprechen. Der Rat wird zu gegebener Zeit wieder informieren.

Bruno Hofstetter,
Kirchgemeindepäsident

Projekt Erweiterung Pfarreiräume

Der Projektwettbewerb ist abgeschlossen. Die drei für die zweite Runde qualifizierten Architekturbüros haben Projekte von hoher Qualität eingereicht. Der vorgegebene Kostenrahmen wird jedoch bei keiner der Eingaben eingehalten. Das Beurteilungsgremium hat das Projekt von SHS Architekten AG Thun zum Sieger erkoren und dem Kirchgemeinderat zur Weiterbearbeitung empfohlen. Der Kirchgemeinderat hat entschieden, das Projekt zusammen mit SHS Architekten mit dem Ziel weiter zu entwickeln, die Anforderungen und die finanzierbaren Projektkosten in Übereinstimmung zu bringen. Um die nun folgenden Arbeiten seriös durchführen zu können, muss der ursprüngliche Zeitplan geschoben werden. Der Rat wird das Projekt der Kirchgemein-

Bruno Hofstetter,
Kirchgemeindepäsident

www.kathlangenthal.ch

Pastoralraumsekretariat
 Bernadette Bader
 Romina Glutz

Turmweg 1,
 3360 Herzogenbuchsee
 pastoralraum@
 kathlangenthal.ch
 062 961 17 37
 Mo-Do 09.00-11.30
 14.00-16.00

Präsenz vor Ort
 siehe Pfarrei

Pfarrer

Domherr Alex L. Maier
 alex.maier@
 kathlangenthal.ch
 062 961 17 37

Kaplan

Arogya Reddy Salibindla
 arogya.salibindla@
 kathlangenthal.ch
 077 521 84 96

Diakon

Giovanni Gadenz
 giovanni.gadenz@
 kathlangenthal.ch

Pfarrreiseelsoerger

Niklaus Hofer
 niklaus.hofer@
 kathlangenthal.ch
 079 603 47 87

Leitung Katechese

Esther Rufener
 esther.rufener@
 kathlangenthal.ch
 079 530 97 33

der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

Im **Pastoralraum Oberaargau** setzen wir im Oktober zu **getauft und gesandt** drei Schwerpunkte, um diesen Auftrag des Heiligen Vaters aufzugreifen und mit Ihrer Hilfe umzusetzen.

- Die **Rückbesinnung auf die eigene Taufe** und der damit verbundene Auftrag an die Getauften als Grundüberlegung in **allen Predigten**, die wir diesen Monat halten.

- Eine Aktion und der **Gottesdienst mit Bibelübergabe** an die Schüler*innen der 6. Klasse des ganzen Pastoralraums am Samstag, **26. Oktober**, 17.00, in Maria Königin, Langenthal, als Beauftragung an die Jugendlichen, bewusst als getaufte junge Menschen zu leben.

- Die **Einladung an Sie**, im persönlichen, aber auch im gemeinschaftlichen Gebet (Stichwort: Oktober ist Rosenkranzmonat!) das wichtige Anliegen des Papstes und der Kirche **im Gebet zu begleiten**, ja voranzutreiben – zum Beispiel auch mit dem obenstehenden Gebet, das Papst Franziskus für diesen Missionsmonat verfasst hat.

In der **Bistumsregion St. Verena** findet am Samstag, **19. Oktober**, 17.00, in **St. Martin Olten** auch ein besonderer Gottesdienst zum Monat der Weltmission mit Bischofsvikar Georges Schwickerath und der Regionalverantwortlichen Edith Rey Kühntopf statt.

Sich aussprechen

Nächste **Beichtgelegenheit** ist am Samstag, **5. Oktober**, um 16.30, in Maria Königin. Weitere Zeiten für Seelsorge- oder Beichtgespräche können Sie mit unseren Priestern, für **Seelsorgegespräche** mit dem Diakon bzw. dem Pfarrreiseelsoerger direkt abmachen. Sie sind alle gerne für Sie da.

Wir dürfen Gutes tun

27. Sonntag im JK – 5./6. Oktober: Kollekte für die **geistliche Begleitung** der zukünftigen Seelsorger*innen des Bistums

28. Sonntag im JK – 12./13. Oktober: Im Ausserordentlichen Monat der Weltmission 2019 «getauft und gesandt» nehmen wir das Kirchenopfer für **Missio**, Freiburg i. Ue., auf.

Castagnata

Der beliebte und von Senior*innen des ganzen Pastoralraums geschätzte Herbstanlass mit **Marroni und Tombola** findet dieses Jahr – wegen des Umbaus im KGH Herzogenbuchsee – am Mittwoch, **6. November**, 14.30, in Bruder Klaus in Roggwil statt.

Rückblick Wallfahrt Maria Oberdorf

Bei idealem Reisewetter nahmen über 50 gut gelaunte Pilger*innen, davon 14 Kinder, aus dem ganzen Pastoralraum an der Wallfahrt vom 1. September teil. Nach dem feierlichen Gottesdienst verweilten wir gemeinsam mit den Pfarreiangehörigen von Oberdorf bei einem kleinen Apéro. Die Wanderlustigen machten sich anschliessend auf den abwechslungsreichen Weg durch die Verenaschlucht nach St. Niklausen. Diejenigen, die nach einem feinen Zmittag dem interessanten Vortrag von Dr. Urban Fink über diesen jahrhundertealten Mariengnadenort zuhörten, trafen ebenfalls rechtzeitig zur Vesper in der Kapelle ein. Im Anschluss wurde unsere langjährige Pfarrreisekretärin Anna Di Paolo von offizieller Seite mit grossem Dank und Applaus verabschiedet. Beim gemeinsamen Zvieri war man sich einig, dass es ein schöner Tag gewesen ist. Allen Helfer*innen sei herzlich gedankt.



Langenthal Maria Königin

4900 Langenthal

Schulhausstrasse 11a

Sekretariat

Di 09.00–11.30

Raumreservation KGH

Michael Schuhmacher

062 922 83 88

kirchgemeindehaus@

kathlangenthal.ch

Langenthal

Samstag, 5. Oktober
 17.00 Messe

Sonntag, 6. Oktober
 08.30 Messe (hr)
 10.30 Messe

Taufe von Noah De Luca
 und Martin Saladin
 16.30 Messe (i)

Dienstag, 8. Oktober
 09.00 Messe

Mittwoch, 9. Oktober
 19.00 Rosenkranz (i)

Samstag, 12. Oktober
 17.00 Messe

Sonntag, 13. Oktober
 08.30 Messe (hr)
 10.30 Messe

Dienstag, 15. Oktober
 09.00 Messe
 19.30 Oktoberandacht

Mittwoch, 16. Oktober
 19.00 Rosenkranz (i)

Roggwil

Sonntag, 6. Oktober
 08.45 Messe in Roggwil

Ökumenischer Mittagstisch Roggwil

Nach den Sommerferien kann man sich wieder **einmal im Monat am Sonntag, ab 11.30** zum **Essen, Plaudern und Geniessen** treffen. Die ersten Sonntage im Monat bis Ende Jahr sind:

6. Oktober im ref. KGH
3. November in Bruder Klaus
1. Dezember im ref. KGH

Der **Abholdienst** kann nur in Roggwil organisiert werden.
Auskunft und Anmeldung bei
 V. Steinmann, Südstrasse 8,
 4922 Bützberg
 062 963 00 37
 (über Mittag oder ab 17.00)

Getauft und gesandt

Ein Gebet von Papst Franziskus für den **Ausserordentlichen Monat der Weltmission im Oktober 2019:**



Oktober
 2019

Himmlicher Vater

Als dein Sohn Jesus Christus von den Toten auferstand, gab er seinen Jüngern den Auftrag: «Geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern.»

Durch unsere Taufe haben wir Anteil an dieser Sendung der Kirche. Schenke uns die Gaben des Heiligen Geistes, damit wir mutig und entschlossen das Evangelium bezeugen und Leben und Licht in die Welt tragen.

Lass uns dafür immer wieder neue und wirksame Formen entdecken. Hilf uns, die rettende Liebe und Barmherzigkeit Jesu Christi allen Menschen erfahrbar zu machen. Darum bitten wir durch ihn, der in

Frohes Alter 3 x 20

Am Mittwoch, **9. Oktober**, 14.30, findet das **Raclette-Essen** im KGH statt. Paul Bader wird den Anlass musikalisch umrahmen.

Frauenteam Langenthal

Das Frauenteam trifft sich am Dienstag, **15. Oktober**, 19.30, zur **Oktoberandacht** in Maria Königin. Anschliessend gibt es Kaffee und Kuchen.

Einladung zum Krippenspiel

Liebe Schüler*innen, liebe Eltern
Dieses Jahr an Heilig Abend, 16.00, spielen wir die Geschichte von Jesu Geburt in der Krippenfeier in Maria Königin. Wir wollen sowohl schauspielern als auch musizieren und singen. Dazu brauchen wir aber deine/Ihre Unterstützung.

Unsere Proben:

Samstag, **9. November**
10.00–11.30

Freitag, **22. November**
16.30–18.00

Samstag, **30. November**
13.00–14.30

Samstag, **14. Dezember**
10.00–11.30

Heiligabend, **24. Dezember**

14.30 Hauptprobe

Heiligabend, **24. Dezember**

16.00 Krippenfeier

Treffpunkt jeweils vor der Kirche Maria Königin, Langenthal
Wir freuen uns auf alle Kinder und Jugendlichen, die mitwirken möchten.

Haben wir dein/Ihr Interesse geweckt? Dann melde/n dich/Sie sich bei: Trix Ammann, Katechetin, 062 963 07 57 oder 079 687 59 76

Wort zur Woche

Wenn mir die Worte nicht mehr gehorchen
Herr

wenn die Gedanken zerfasern
auseinanderstieben
zu tausend Nichtigkeiten hin

wenn mein Herz stumpf und ermüdet
verharrt
trete ich arm und leer
vor dich hin
Nimm mich an, Herr
als Gebet.

Christa Peikert-Flasphöhler

Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee
Turmweg 1
Sekretariat
Mo–Fr 09.00–11.30
Mo–Mi, Fr 14.00–16.00

Sonntag, 6. Oktober

11.00 Messe, STJZ für
Anna Barbara Wermuth-Stalder,
JZ für Karl Kühne

Sonntag, 13. Oktober

11.00 Messe (d/i), STJZ für
Johann Josef Burch-Dinkel

Habakuk!

Auch das Fluchen und Schimpfen ist wechselnden Moden unterworfen.

War noch vor wenigen Jahren in der Deutschschweiz ein französisches «merde» gang und gäbe, ist es heute – auch für ältere Leute – üblich, mit einem englischen «shit» Missfallen auszudrücken oder dem Ärger Luft zu verschaffen. Aber nicht nur die Sprache, in der geflucht oder ausgerufen wird, kann sich ändern, auch der Referenzpunkt des «Dampfablassens» ist einem Wandel unterworfen. Auf Kühe und männliche Schafe, aber auch auf biblisches und himmlisches Personal, bezieht sich der fluchende Mensch von heute viel seltener als früher. Einer Ausnahme von dieser Regel begegnen wir in der ersten Lesung am 27. Sonntag im Jahreskreis C: **Habakuk!** Ich freue mich, am Sonntag, **6. Oktober**, um **09.30** in **Heiligkreuz** und um **11.00** in **Herz-Jesu** diesem alttestamentlichen Propheten zuzuhören. Denn: Wenn auch das Thema nicht ganz predigtauglich zu sein scheint, wusste doch schon der Lyriker Eugen Roth zu reimen: **«Das Fluchen ist an sich nicht schicklich – Doch manchmal hilft es, augenblicklich.»**

Ihr Pfarrer: Alex L. Maier

Incontro over 60

Mercoledì, 16 ottobre: Pomeriggio ricreativo con canti animato da Umberto Castra –

Mittwoch, 16. Oktober: Reformiertes KGH Herzogenbuchsee, organisiert durch Caritas

Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil
Südstrasse 5
Sekretariat
1. Di im Monat 14.00–16.00
und nach Absprache

Sonntag, 6. Oktober

09.00 Wortgottesfeier

Donnerstag, 10. Oktober

09.00 Messe

Sonntag, 13. Oktober

09.00 Messe
Dreissigster für
Marie Angèle Lehmann-Valère

Donnerstag, 17. Oktober

19.45 Rosenkranz

Frauenkreis

Am Gedenktag des hl. Ignatius von Antiochien, **17. Oktober**, beten wir am Abend in der Pfarrkirche den **Rosenkranz**, anschliessend trifft sich der **Frauenkreis** im Pfarreisaal.

Plauschgruppe

Am Freitag, **18. Oktober**, trifft sich die Plauschgruppe bei der Ribimatte zu einer vierstündigen Wanderung (Huttwilerberg – Hohwacht – Huttwilerberg). Infos und Anmeldung bei Daniela Flückiger, 079 327 75 77/ 062 962 13 54, Anmeldung auch bei Susanne Hagios, 062 966 24 40

Voranzeige Ökumene

Am Sonntagmorgen, **20. Oktober**, 10.00, ist es wieder soweit:

ökumenischer **Gottesdienst am Arbeitsplatz**, dieses Jahr bei «Mode Niederhauser», Huttwil
Thema: **«Mode macht Freude!»**
Text: Jes 61,10–62,5

Mit einem regional-ökumenischen Gottesdienstteam: Samuel und Susanne Schmid (Musik), Niklaus Hofer (Pfarreiseelsorger), Pfr. Yves Schilling und Pfr. Peter Käser
Kollekte: Oase Rohrbach
Anschliessend sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.
Beundenstrasse 13
Sekretariat
Do 14.00–16.00

Sonntag, 6. Oktober

09.30 Messe in Wangen

Sonntag, 13. Oktober

09.30 Messe in Niederbipp

Donnerstag, 17. Oktober

10.00 Wortgottesfeier im Jurablick Niederbipp

«Santa Croce a Bippobasso»

Wer am Bettag das **Heiligkreuzfest** mitgefeiert hat, hat gesehen, was beim **Kirchenkaffee** in Niederbipp – wie angekündigt – **speziell** war. Nachdem in den vergangenen Jahren, aus Anlass des Titelfestes, schon mobile Röstibratstationen und Racletteöfen, ja ganze Chilibeinrichtungen in, unter und vor Heiligkreuz zum Einsatz kamen, war es dieses Jahr ein kleines Auto. Aber dieser **Cinquecento von Barista Roman** hatte es in sich, war doch eine ganze Kaffeebar im Heck des Wagens versteckt.

So lag nach der Eucharistiefeier, mit wunderschönen Oboen- und Orgelklängen und einer Predigt, die das Christuslied der 2. Lesung (Phil 2,6-11) als leuchtenden Edelstein in einem Ring auslegte, der von Num 21,4-9 und Joh 3,13-17 «gefasst» und so (heils-)geschichtlich situiert wurde, mehr als nur ein **Hauch von Italianità** auf dem Vorplatz von «Santa Croce» in der Luft. Und wohl alle waren sich einig: Nur der Sonntagsgottesdienst macht den Sonntag wirklich zum Sonntag ...



Pastoralraumpfarrer
 Vakant

Priester mit
Pfarrverantwortung
Georges Schwickerath
 Bischofsvikar
 Tel. 032 321 33 60

Pfarrer
Antony Donsy Adichiyil
 Utzenstorf
 donsya@gmail.com

Missione
Cattolica Italiana
Don Waldemar
Nazarczuk
 Burgdorf
 missione@
 kath-burgdorf.ch
 034 422 54 20

**Leiter Katechese/
 Jugendarbeit**
Markus Schild
 Burgdorf
 markus.schild@
 kath-burgdorf.ch
 034 422 85 12

die Gewohnheiten, die Stile, die Zeitpläne, der Sprachgebrauch und jede kirchliche Struktur ein Kanal werden, der mehr der Evangelisierung der heutigen Welt als der Selbstbewahrung dient.»

Langnau: Dienstag, 8. Oktober
09.00 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier
(Missio-Gebetskette)

Burgdorf: Mittwoch, 9. Oktober
09.00 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier
(Missio-Gebetskette)

Ein Taufsteintuch in den
Kirchen Maria Himmelfahrt und
Heilig Kreuz

Während des Ausserordentlichen Monats der Weltmission ist ein Taufsteintuch in den Kirchen Heilig Kreuz und Maria Himmelfahrt zu sehen. Das Taufsteintuch ist etwas mehr als zwei Meter lang und läuft auf dem Boden – der Realität – weiter. Es wird zum Weg. Die Fussabdrücke verdeutlichen das. Die Spitze des Tuches weist zur Türe hin. Die aufgedruckte Weltkarte zeigt die weltweite Dimension der Sendung, denn Jesus sendet uns zu allen Völkern, zum Heil der ganzen Schöpfung. Die Farben der Kontinente und Füsse geben dem Tuch eine positive Note. Dieses Tuch will darauf hinweisen, dass wir mit der Taufe zu Jesus gehören. Er hat etwas vor mit uns und traut uns etwas zu. Er sendet uns und andere und gibt uns eine Mission. Wer eine Mission hat, bricht auf, geht auf andere zu, schafft Dialog. Die Taufe ist die Sendung, als Christ*innen hinauszugehen in die vielfältigen Lebenszusammenhänge, in denen wir stehen. Und noch darüber hinaus! Gehen wir auf diesen Spuren weiter?



Erwachsenenbildung des
Pastoralraums Emmental zum
Thema «Palliative Care»

Herzlich laden wir Sie am Donnerstag, 14. November, um 19.00, im Saal der kath. Kirche St. Peter und Paul in Utzenstorf zum Vortrag von Pascal Mösl, Theologe und Supervisor, ein.

Langnau Heilig Kreuz

3550 Langnau

Oberfeldstrasse 6
 034 402 20 82
 www.kirchenlangnau.ch
 heiligkreuz.langnau@
 kathbern.ch

Gemeindeleitung
Theologin/Koordinatorin
 Gaby Bachmann
 034 402 20 82

Leitender Priester
 vakant

Sekretariat
 Jayantha Nathan

Katechese
 Markus Schild
 Monika Ernst
 Susanne Zahno

wegssein, ob mit oder ohne Blättergeraschel unter den Füßen. Davon können Sie im Monat Oktober übrigens in der katholischen Kirche Langnau einen Augenschein nehmen. Und natürlich ebenfalls am Generationengottesdienst. Die Religionsunterrichtskinder treffen sich bereits um 15.00 im Pfarreizentrum, um sich auf die Feier einzustimmen. Ihre Familien sind dann um 17.00 zu einem kurzen Zusammensein vor dem Gottesdienst eingeladen. Wir freuen uns auf die farbenfrohe Jahreszeit zwischen Sommer und Winter und sind dankbar für die gemeinsame Zeit!
 Für das Katechese-Team
 Susanne Zahno

Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchgemeindeversammlung findet am **Sonntag, 17. November 2019, um 10.45** (anschliessend an den Gottesdienst), statt. Der Kirchgemeinderat freut sich, wenn Sie sich das Datum notieren. Einladung und Traktandenliste folgen zu einem späteren Zeitpunkt.
 Der Kirchgemeinderat

Friedhof Langnau – Aufhebung von Gräbern

Auf den 1. März 2020 werden folgende Gräber der im Jahr 1989 verstorbenen Personen aufgehoben:

- Sarggräber Nr. 43–99
- Urnengräber Nr. 1969–1982
- Namensschilder Gemeinschaftsgrab, Bestattungsjahr 2009

Die Angehörigen werden gebeten, falls sie über Grabschmuck und Grabmäler selber verfügen möchten, diese bis Ende Februar 2020 abzuräumen. Nach diesem Zeitpunkt wird die Gemeinde die nötigen Arbeiten ausführende. Die entfernten Namensschilder des Gemeinschaftsgrabes werden noch aufbewahrt und können auf Wunsch bei der Friedhofgärtnerin abgeholt werden.

Der Herbst ist der Frühling des Winters

(Henri de Toulouse-Lautrec)
 Die Tage werden kürzer, die Temperaturen fallen, die Blätter an den Bäumen verfärben sich, Nebel umhüllen die Landschaft – kein Zweifel, der Herbst ist da. Der herrlich warme Sommer ist vorbei, der dunkle und kalte Winter steht vor der Tür, der Herbst hat auch seine wunderbare Seite. Wir wünschen Ihnen schöne, ruhige und farbenfrohe Herbsttage.

Oktober – Ausserordentlicher Monat der Weltmission

Missio-Gebetskette

Papst Franziskus hat diesen Oktober zum Ausserordentlichen Monat der Weltmission erklärt. Dazu organisiert Missio Schweiz auch dieses Jahr wieder eine «Gebetskette». An jedem Tag des Monates Oktober betet mindestens eine Pfarrei bzw. eine Gemeinschaft in der Schweiz ganz bewusst mit der Weltkirche und für alle Völker. Auch in Langnau und in Burgdorf sind wir ein Glied dieser Gebetskette, nämlich mit den Eucharistiefeiern am Dienstag, 8. Oktober in Langnau und am Mittwoch, 9. Oktober in Burgdorf. Der Missionssonntag ist am 20. Oktober, wo die Kollekte für das Internationale Katholische Missionswerk Missio bestimmt ist.

Papst Franziskus schreibt:

«Jetzt dient uns nicht eine reine Verwaltungsarbeit. Versetzen wir uns also in allen Regionen der Erde in einen Zustand permanenter Mission. Haben wir mit Gottvertrauen und viel Mut keine Furcht vor einer missionarischen Entscheidung, die fähig ist, alles zu verwandeln, damit

27. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 6. Oktober
09.30 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier
Pfr. Donsy Adichiyil

Kollekte: für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger*innen des Bistums Basel

Dienstag, 8. Oktober
09.00 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier
Missio-Gebetskette
 Pfr. Thomas Müller

28. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 12. Oktober
18.00 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier
 auf deutsch, italienisch und tamil.
 Don Waldemar
 Kollekte: die «Dargebotene Hand»

Dienstag, 15. Oktober
09.00 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier
 Pfr. Thomas Müller

Generationengottesdienst zum Erntedank

Erntedank feiern wir anlässlich unseres nächsten Generationengottesdienstes am **Samstag, 26. Oktober, um 18.00**. In der darauffolgenden Nacht stellen wir unsere Uhren dann auf Winterzeit um – dankbar vielleicht für eine Stunde mehr Schlaf. Auch diese Kommunionfeier wollen wir in Verbindung bringen mit dem Ausserordentlichen Monat der Weltmission – unter dem Motto «getauft und gesandt». Der Leitspruch beinhaltet doch irgendwie ebenso unser Unter-

Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Leitung der Pfarrei

Gaby Bachmann
Theologin/Koordinatorin
Markus Schild
Jugendseelsorger
Barbara Catania
Leiterin Sekretariat

Öffnungszeiten

Mo–Fr 08.30–11.30
Do 14.30–17.00
(während Burgdorfer Schulferien
Di–Do 08.30–11.30)

Sakristan/Hauswart

Franz Sutter
079 471 24 25

27. und 28. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 5. Oktober

**18.00 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier italienisch**
mit Don Waldemar

Sonntag, 6. Oktober

**11.00 Gottesdienst mit
Kommunionfeier**
mit Diakon Peter Halter
**11.00 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier italienisch**
in Utzenstorf mit Don Waldemar

Dienstag, 8. Oktober

16.30 Rosenkranz deutsch
19.00 Rosario italienisch

Mittwoch, 9. Oktober

**09.00 Gottesdienst mit Eucha-
ristiefeier (Missio-Gebetskette)**
mit Pfarrer Thomas Müller
18.00 Rosenkranz kroatisch

Sonntag, 13. Oktober

**09.00 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier italienisch**
mit Don Waldemar
**11.00 Gottesdienst mit
Kommunionfeier**
mit Theologin Pia Gadenz

Dienstag, 15. Oktober

16.30 Rosenkranz deutsch
19.00 Rosario italienisch

Mittwoch, 16. Oktober

**09.00 Gottesdienst mit
Kommunionfeier, gestaltet
von der Liturgiegruppe**
mit Dien Schödler. Im Anschluss
Kaffee im Pfarreizentrum
18.00 Rosenkranz kroatisch

Taufe

Am 12. Oktober dürfen wir durch
das heilige Sakrament der Taufe
Nando Halter in unsere Glaubens-

gemeinschaft aufnehmen.
Wir wünschen Nando und seiner
Familie alles Gute und Gottes
reichen Segen.

Jassgruppe

Die Jassgruppe trifft sich am
Dienstag, 8. Oktober, um 14.00,
in Zimmer 3 des Pfarreizentrums.

ElKi-Treff

Der ElKi-Treff findet am 10. Okto-
ber, um 09.15, im Saal des Pfarrei-
zentrums zum Thema Erntedank-
fest mit «Teilete» statt. Wer mag,
darf gerne etwas fürs gemeinsame
Znüni mitbringen.

Wandergruppe

Die Wandergruppe trifft sich am
Samstag, 12. Oktober und wand-
ert von Schangnau nach Kemme-
ribodenbad. Nähere Informatio-
nen finden Sie auf der Seite der
Vereinshomepage oder auf den
Flyern im Schriftenstand der
Kirche.

Kirchenchor Cäcilia

Weihnachten 2019

Im Mitternachtsgottesdienst singt
der Kirchenchor Cäcilia, unter der
Leitung von Hans-Ueli Fischbacher,
die Missa Sancti Gabrielis, von
Michael Haydn, begleitet durch
Instrumentalisten und der Orgel.
Es wäre schön, wenn wir diese
Messe verstärkt durch Ihr Mitwirken
aufführen könnten.

Ab Donnerstag, 17. Oktober
nehmen wir die Proben dazu auf,
jeweils um 20.00 im Saal des Pfar-
reizentrums. Um Unterstützung in
allen Stimmlagen würden wir uns
sehr freuen! Weitere Auskünfte
erhalten Sie bei: Markus Baer,
Tel. 034 422 95 33,
mail: baer_markus@bluewin.ch

Kirchgemeinderat

Orientierungsversammlung bezüglich Erneuerung Pfarrei- zentrum

Der Kirchgemeinderat und die Bau-
kommission laden zu einer Orientie-
rung ein am Montag, 28. Oktober,
20.00, in Zimmer 3 des Pfarreizent-
rums. Anlass für die Erneuerung ist
der notwendige Ersatz der beste-
henden Gasheizung. Neu soll das
ganze Pfarreizentrum mit einer
Wärmepumpe beheizt werden.
Zudem ist vorgesehen, die Dächer
des Pfarreizentrums und des Pfarr-
hauses mit Solarzellen zu bedec-
ken. Das Projekt wird abgerundet
durch Auffrischungsarbeiten im
Kirchgemeindehaus (u. a. WC-
Anlage und Küche) sowie des
Vorplatzes (z. B. Plattenwege).
Am 28. Oktober geben wir Ihnen
gerne mehr Informationen und
stellen uns Ihren Fragen.

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf

Landshutstrasse 41

Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil
donsya@gmail.com

Sekretariat

Öffnungszeiten
Di–Fr 09.00–11.00
032 665 39 39
info@kathutzenstorf.ch
www.kathutzenstorf.ch

Rosenkranz vor jeder hl. Messe, Beichtgelegenheit vor den Wochenendgottesdiensten oder nach Absprache

27./28. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 5. Oktober

17.30 Heilige Messe
Kollekte: Bistumskollekte für
geistige Begleitung künftiger
Seelsorger*innen

Sonntag, 6. Oktober

11.00 Heilige Messe italienisch
mit Don Waldemar
14.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 8. Oktober

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe

Donnerstag, 10. Oktober

09.00 Heilige Messe,
anschliessend FMG-Kaffee

Freitag, 11. Oktober

19.30 Heilige Messe/Anbetung

Samstag, 12. Oktober

17.30 Heilige Messe
Kollekte: Mission Sambia

Dienstag, 15. Oktober

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe

Mittwoch, 16. Oktober

19.00 Heilige Messe
19.45 Filmabend der FMG

Donnerstag, 17. Oktober

09.00 Heilige Messe

Freitag, 18. Oktober

17.00 Probe Kinderchor
19.30 Heilige Messe/Anbetung

Aus dem Pfarreileben

Sonntag, 6. Oktober, 14.30

«Betet für die Schweiz und die Welt»

Am 6. Oktober, um 14.30, wird in
vielen Kirchen unseres Landes für
die Schweiz und für alle Völker der
Welt der Rosenkranz gebetet.

Herzliche Einladung!

Mittwoch, 16. Oktober, 19.45 Filmabend der FMG

«Sein letztes Rennen»

Paul (Dieter Hallervorden) holte
1956 olympisches Gold. Das ist
lange her, er ist alt geworden. So
alt, dass seine Frau und er nun in
ein Altenheim umziehen. Schön ist
es dort, aber im Grunde wartet
man mit Bastelstunden und Sing-
abenden auch nur aufs Sterben.
Das will Paul nicht hinnehmen, er
will es noch einmal wissen. Ein
letztes Rennen will er laufen, und
dafür muss er trainieren. Das ist
mit 77 Jahren gar nicht mehr so
leicht, aber der Berlin Marathon
wartet und will bezwungen wer-
den. Der Weg ist schließlich das
Ziel – und Pauls Ambition ist auch
für seine Kollegen im Altenheim
inspirierend. Es ist eben erst vor-
bei, wenn's vorbei ist.

Herzliche Einladung zu diesem lustigen Film!

Voranzeige

Samstag, 19. Oktober, 14.00

Schönstatt-Gruppenachmittag

Samstag, 26. Oktober, 10.00–17.00

Öffentliche Veranstaltung mit
P. Georg Matt, SDB, zum Thema
«Niemand ist lebendiger
als ein toter Heiliger»
Heilige erinnern nicht nur durch
Reliquien, sondern auch durch ihr
Beispiel und den ständigen Draht,
den sie bis heute zu uns und wir
durch ihr Lebensbeispiel zu ihnen
haben. Lassen wir uns berühren
und neues Vertrauen zu den Heili-
gen für unser Leben schöpfen.
Weitere Details finden Sie im Flyer,
welcher in der Kirche aufliegt.
Anmeldung bis 21. Oktober an
Heinrich Kemmler, Erliweg 11,
3312 Fraubrunnen, 031 767 77 17
Alle sind herzlich eingeladen!

Der LutraCor sucht Projektsän- ger*innen für das Konzert vom

Sonntag, 17. November, 17.00

Falls du Zeit und Lust hast, mach
doch beim Projektsingen mit.
Wir freuen uns über Verstärkung!
Die Proben dazu finden regelmä-
sig jeweils freitags von 19.45 bis
21.15 statt, ab 11. Oktober.
Am Konzert singen wir ein vielfälti-
ges Programm von afrikanischen
Songs über Disney bis zu bern-
deutschen Liedern.

Anmeldungen bis 7. Oktober

an Claudia Anliker
claudiaanliker@gmx.ch oder
079 250 81 91

Gemeindeleiterin

Marie-Louise Beyeler-Küffer
MA of theology
032 387 24 16
marie-louise.beyeler@kathseeland.ch

Leitender Priester

Dr. Matthias Neufeld
032 387 24 15
matthias.neufeld@kathseeland.ch

Diakon

Thomas Weber
lic. theol.
032 387 24 11
thomas.weber@kathseeland.ch

Vikar

Joachim Cabezas
lic. theol.
032 387 24 17
joachim.cabezas@kathseeland.ch

Pfarreiseelsorger

Jerko Bozic
lic. theol.
032 387 24 14
jerko.bozic@kathseeland.ch
Eberhard Jost
lic. theol.
032 387 24 12
eberhard.jost@kathseeland.ch

Leitung Katechese

Jerko Bozic
Koordinaten s. oben

Jugendarbeit

Michel Angele
michel.angele@kathseeland.ch
032 387 24 18

Magdalena Mühlhling

magdalena.muehling@kathseeland.ch
032 387 24 13

www.kathbern.ch/lyss-seeland

Seh-Land

«Unser tägliches Brot gib uns heute». Das tägliche Sattwerden ist für uns nichts Besonderes. Das tägliche Brot ist keine Selbstverständlichkeit, sondern immer auch ein Grund, Gott zu danken. – Satte beten diesen Satz anders als Hungrige. Deshalb ist das Wort «unser» so wichtig. Ich bete nicht nur für mein eigenes Wohl, sondern habe immer auch den Nächsten mit im Blick – gerade auch denjenigen, dem das Notwendige zum Leben fehlt. Denn was «unser» ist, verpflichtet zum Teilen. Was uns über das Sattwerden hinaus zufällt, soll zum Geschenk für andere werden. (ThW)

Pfarrei
Maria Geburt
Lyss-Seeland

3250 Lyss

Oberfeldweg 26
032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch



Kirchen- und Orgelführungen

Sonntag, 13. Oktober, 14.30 und 16.00

Als spezielles Angebot zum Jubiläum unserer Lysser Pfarrkirche Maria Geburt besteht die Gelegenheit, die offensichtlichen und verborgenen Kostbarkeiten unserer Kirche zu entdecken und der Entstehung der Orgelklänge auf die Spur zu kommen.

Die beiden unterschiedlichen, gut einstündigen Führungen mit anschliessendem Apéro geben Einblick in die Entstehungsgeschichte und die Theologie der Kirche mit ihrem ganz speziellen Gepräge, aber auch in den Aufbau sowie die Klangentfaltung unserer Orgel! Diakon Thomas Weber und die Organistin Stefanie Scheuner freuen sich auf Ihre Teilnahme!

Weitere Informationen finden sich unter: www.kathbern.ch/lyss

Kollekten

6. Oktober

Ganze Pfarrei: Kollekte für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger*innen des Bistums Basel

13. Oktober

Lyss: Kolpingwerk, Brunnenbau in Tansania

Büren: Chinderhus Safnern

Ins und Täuffelen: Kovive



Ausserordentlicher Monat der Weltmission

Bekanntlich hat Papst Franziskus den Monat Oktober 2019 als ausserordentlichen Monat der Weltmission festgelegt. «Mission» ist zwar aus verschiedenen historischen Gründen zu einem belasteten Begriff geworden, nichts desto trotz ist «Mission» ein Grundwort kirchlichen Lebens und kirchlicher Erneuerung.

«Getauft und gesandt» heisst deshalb auch das Motto dieses Weltmissionsmonats und erinnert uns alle an unsere Basis und an unseren Auftrag als Glaubende.

Deswegen findet sich in unserer Pfarrkirche in Lyss eine spezielle Installation zu diesem Thema. Das Taufsteintuch als visuelles Element, welches sich vom Taufstein zur Kirche hin entfaltet, verdeutlicht, dass die Taufe mehr ist als nur die Aufnahme in die Gemeinschaft der Kirche. Dazu gibt ein Roll-up die entsprechenden Hinweise und Anregungen. Zudem liegt ein Faltprospekt auf, der einem dazu anregt, die «eigene Mission» zu überdenken und kundzutun.

Wir freuen uns auf Ihr Mitwirken und Mitbeten.

Diakon Thomas Weber

Pfarreizentrum Maria Geburt Lyss

3250 Lyss

Oberfeldweg 26
032 387 24 01

mariageburt.lyss@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/lyss

Koordination

Diakon Thomas Weber

Samstag, 5. Oktober

18.30 Eucharistiefeier
in italienischer Sprache

Sonntag, 6. Oktober

11.00 Wortgottesfeier
Eberhard Jost

Mittwoch, 9. Oktober

08.20 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
Joachim Cabezas

Donnerstag, 10. Oktober

19.00 Rosenkranz

Samstag, 12. Oktober

17.15 Beichtgelegenheit
15.30 Taufe Nerea Luca
18.00 Eucharistiefeier
Joachim Cabezas

Sonntag, 13. Oktober

11.00 Eucharistiefeier
Joachim Cabezas
14.30 und 16.00 Kirchen- und Orgelführungen
Stefanie Scheuner/Thomas Weber
19.30 Rosario

Dienstag, 15. Oktober

14.30 Senior*innengottesdienst
Matthias Neufeld

Mittwoch, 16. Oktober

08.20 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld/Thomas Weber

Donnerstag, 17. Oktober

19.00 Rosenkranz

Freitag, 18. Oktober

15.00 Worden: Wortgottesfeier
Jerko Bozic

Taufe

Wir freuen uns sehr, dass **Nerea Luca** am 12. Oktober durch die Taufe in die Gemeinschaft mit Christus und die Glaubensgemeinschaft der Kirche aufgenommen wird. Gottes Gnade und Segen mögen sie und ihre Eltern auf ihrem Lebensweg stets begleiten.

Frauengruppe

Führung durch die Südkurve in Lyss: Freitag, 18. Oktober, 14.00
Das Zvieri wird offeriert. Kollekte.
Anmeldung bis 10. Oktober an Elisabeth Waag, Tel. 032 385 10 73 oder per Mail: e.waag@besonet.ch

Bildungs- und Besinnungstag
mit Hildegard Aeppli
«Frau, dein Glaube ist gross»
Donnerstag, 31. Oktober, 09.30–16.00
Pfarrei Maria Geburt Lyss

Kleidersammlung

Missione Cattolica für Caritas Schweiz
Samstag, 19. Oktober
Sonntag, 20. Oktober
Sie können die (sauberen) Kleider für die Caritas gut verpackt in Schachteln oder starken Plastiksäcken bei der Garderobe im Zentrum platzieren.

Vorbereitungsabend zum Tag der Völker

Mittwoch, 30. Oktober, 20.00
Herzliche Einladung seitens des Pfarreirates an alle, die gerne mit-helfen, den Gottesdienst am Tag der Völker (Sonntag, 10. November) zu gestalten, sei es durch Lesung kurzer Statements, Gestaltung der Dekoration oder Mitwirkung bei der Textauswahl.
Auch die Mithilfe beim Apéro ist gefragt.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Mithilfe!
Der Pfarreirat

Öffnungszeiten Sekretariat

Während der Herbstferien vom **23. September bis 11. Oktober** ist das Sekretariat dienstags bis freitags von 09.00–11.00 geöffnet.

Italiani

Sabato, 5 ottobre
18.30 Santa Messa in italiano

Domenica, 13 ottobre
12.00 Giornata degli anziani
19.30 Rosario

Attenzione!
Sabato/Domenica 19/20 ottobre
La raccolta dei vestiti per Caritas

Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.

3294 Büren a. A.
Solothurnstrasse 40
032 387 24 04
katharina.bueren@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/bueren
Koordination
Jerko Bozic, Pfarreiseelsorger

Sonntag, 6. Oktober
09.30 Wortgottesfeier
Eberhard Jost

Sonntag, 13. Oktober
09.30 Eucharistiefeier
Joachim Cabezas

Dienstag, 15. Oktober
11.40 Gebet

Willkommen

Am Sonntag, 6. Oktober, wird unser Pfarreiseelsorger Eberhard Jost aus Ins mit der Gemeinde in St. Katharina Büren Gottesdienst feiern. Herzlich willkommen!

Offener Mittagstisch



Nach den Herbstferien starten wir wieder mit dem Offenen Mittagstisch. Erstmals ist dieser am Dienstag, 15. Oktober, ab 12.00, gedeckt. Vorgängig, um 11.40, laden wir ein zum Mittagsgebet. Der Mittagstisch St. Katharina findet immer dienstags während der Schulzeit statt. Freiwillige Köch*innen können sich bei Roswitha Schumacher im Sekretariat erkundigen.

Heimgottesdienste

Mittwoch, 16. Oktober, 10.00
Altersheim Büren, mit Jerko Bozic
Donnerstag, 17. Oktober, 15.00
Altersheim Arch,
mit Matthias Hochhuth
Freitag, 18. Oktober, 10.15
Altersheim Dotzigen,
mit Franz Baumann

Pfarreizentrum St. Maria Ins

3232 Ins
Fauggersweg 8
032 387 24 02
maria.ins@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/ins
Koordination
Eberhard Jost, Pfarreiseelsorger

Sonntag, 6. Oktober
08.45 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Mittwoch, 9. Oktober
09.00 Wortgottesfeier
Eberhard Jost, Kirchenkaffee

Sonntag, 13. Oktober
10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
Eberhard Jost
Dreissigster für Madeleine Freund

Religionsunterricht
Firmkurs: 15. Oktober, 18.00–19.30
3. Klasse Gruppe B, 16. Oktober, 13.30–15.00

Mittagstisch
Am 17. Oktober, um 12.00, laden wir wieder herzlich ein zum Mittagstisch! Die Kosten betragen Fr. 8.– pro Person.
Bitte melden Sie sich bei Cili Märk, Tel. 078 930 15 79, an.

Firmung 2020
Zwölf Jugendliche bereiten sich auf die Firmung im Sommer 2020 vor. Firmung heisst bestärken. Was wird da bestärkt? In der Taufe erhalten die Jugendlichen die Zusage, dass Gott sie auf ihrem Lebensweg begleitet. In der Vorbereitung auf die Firmung lernen die Jugendlichen, die Erfahrungen ihres Lebens mit der Sicht des Glaubens zu deuten. Drei Themenkreise werden wir behandeln: Gemeinschaft, Identität und Göttlichkeit. Alle Bereiche des Lebens können mit diesen drei Themen in Verbindung gebracht werden. Ob im Engagement für die Gemeinschaft z. B. durch die Mitgestaltung von Anlässen, in der Bewusstwerdung der eigenen Persönlichkeit durch kreatives Arbeiten im Kunstmuseum oder durch die Entdeckung der göttlichen Aspekte in der menschlichen Realität von Leben, Tod, Liebe und Krieg. Ich freue mich, mit den Jugendlichen unterwegs zu sein!
Eberhard Jost

Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen

2575 Täuffelen
Bodenweg 9
032 387 24 03
peterpaul.taeuffelen@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/taeuffelen
Koordination
Magdalena Mühlhng,
Katechetin und Jugendarbeiterin

Sonntag, 6. Oktober
10.15 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Donnerstag, 10. Oktober
09.00 Eucharistiefeier
Joachim Cabezas

Sonntag, 13. Oktober
08.45 Wortgottesfeier mit Kommunion
Eberhard Jost

Donnerstag, 17. Oktober
09.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Taufe
Am 6. Oktober wird Alice Rosalia Marino in Täuffelen getauft. Gottes Segen möge Alice Rosalia auf ihrem Lebensweg begleiten!

Verstorben
Frau Zita Rudin-Kuryluk ist am 8. September verstorben.
Herr, nimm die Heimgegangene auf in Dein Reich des Friedens.

Erstkommunion 2020
Das Thema der Erstkommunion 2020 heisst «Jesus vertraut uns. Gemeinsam sind wir stark». Vertrauen ist eine Grundvoraussetzung für eine gute Beziehung. Aber was bedeutet Vertrauen heute für uns? Für die Erstkommunionkinder wird in den kommenden Monaten die Frage im Raum stehen: Miteinander teilen, ja, das besondere Brot teilen ... Was könnte das für mich persönlich bedeuten? Es ist Zusage von Gott an uns Menschen, ein Beziehungsangebot mit Vertrauensvorschuss: Er ist da in Brot und Wein. Und Er traut uns Menschen viel zu, denn Er vertraut uns Sein Werk an. Also können wir Menschen auf uns selbst und auf Gott und ins Leben vertrauen.
Magdalena Mühlhng

Frauenstammtisch
Der nächste Frauenstammtisch findet am 23. Oktober, um 19.00, statt.

Pastoralraumpfarrer

Kurt Schweiss
 Martinstrasse 7
 3600 Thun
 033 225 03 34
 kurt.schweiss@kath-thun.ch

Koordinationsstelle

Pia E. Gadenz-Mathys
 Leiterin Koordinationsstelle
 Katholische Kirche Bern
 Oberland
 Martinstrasse 7
 CH-3600 Thun
 033 225 03 39
 pastoralraum.beo@kath-thun.ch
 www.kathbern.ch/oberland

Fachstelle Diakonie

Elizabeth Rosario Rivas
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 079 586 02 29
 sozialarbeit.beo@kathbern.ch

Missione Cattolica di Lingua Italiana

Kapellenweg 7
 3600 Thun
 033 225 03 39
 mci@kath-thun.ch

Heilpädagogischer Religionsunterricht

Maja Lucio
 033 823 56 62
 maja.lucio@kathbern.ch

Schätze im Korb der Katechetin

Katechese im Obersimmental und Saanenland hat immer auch mit Wegen zu tun. Ich staune jeweils, wie die Eltern keinen Aufwand scheuen und ihre Kinder zum Unterricht bringen. Denn vis-à-vis von der Kirche wohnt keines der Unterrichtskinder. Schönried liegt acht Kilometer von der Kirche in Gstaad entfernt, Saanen fünf Kilometer. Ähnlich ist es, wenn der Unterricht in Zweisimmen oder an der Lenk stattfindet. Zum Teil nehme ich im Auto die Kinder auch selbst mit zum Unterricht. Lohnt sich dieser Aufwand?



Zeigt sich darin nicht ganz deutlich, dass den Kindern und den Familien der Religionsunterricht am Herzen liegt? Aus diesen Fragen kann man vielleicht ablesen, dass ich mich selbst auch immer wieder motivieren muss. Das ist mein Weg zum Religionsunterricht, ein äusserer und ein innerer Weg. Meine Motivation wird angeknabbert, wenn ich das Gefühl bekomme: Sie wollen einfach das Sakrament, das Fest – und dann sind sie weg. Dann ist es wichtig, dass ich in meinen «Korb» schaue, in meinen «Unterrichtskorb», der voll ist von Schätzen: mit den Kindern über Vergebung reden, das Vertrauen in Gott, das Unverhoffte, Unverdiente im Leben, unsere Hoffnung für die Verstorbenen, das Verbindende in allen Menschen, das «Herz», «die Seele», «den Himmel». Und Schätze sind auch unsere vielen Bilder. Jede Kirche, auch die neueren, sind voller Bilder, Symbole, die tiefer blicken lassen, die über das hinausgehen, was die Kinder tagtäglich am Fernsehen konsumieren. Die Kinder haben ein Sensorium dafür. Das darf man nicht verkümmern lassen. Und wir haben die einfachen Riten, den Gong, der uns zum Hinhören führt, die Stille, die wertvolle Stille, einer der teuersten Schätze unserer Zeit.
 Carla Pimenta

«Getauft und gesandt»**Ausserordentlicher Monat der Weltmission**

Messfeier mit Dompropst Arno Stadelmann,
 anschliessend Apéro

Samstag, 19. Oktober, 17.00, St. Martin Thun



Papst Franziskus hat für Oktober den Ausserordentlichen Monat der Weltmission ausgerufen. Er greift damit einen seiner Schlüsselbegriffe seines Pontifikats auf: die Sendung der ganzen Kirche. Bischof Felix Gmür und der Bischofsrat feiern aus diesem Grund am Samstag, 19. Oktober, Gottesdienste an verschiedenen Orten im Bistum – **in unserem Pastoralraum in Thun St. Martin. Wir laden dazu alle Gläubigen der sieben Oberländer Pfarreien herzlich ein!**

Die Mission ist nicht etwas, das die Kirche unter anderem auch noch tut. Sie ist ihr Grund und Boden. Die Kirche ist Mission wie jeder und jede von uns auch. «Du bist immer eine Mission. Jeder ist eine Mission», sagt Papst Franziskus.

Kirche am Radio BeO

Sonntag, 6. Oktober, 09.00

Gottesdienst aus St. Josef Gstaad mit Predigt von Pfarrer Alexander Pasalidi

Sendung hören: www.kibeo.ch

Frau, dein Glaube ist gross

Bildungs- und Besinnungstag Katholischer Frauenbund Bern KFB

Dienstag, 29. Oktober, 09.00–16.00, in Heiliggeist Interlaken

Es waren Frauen, die Jesus nach seiner Kreuzigung zuerst suchten und dann den verängstigten Aposteln die Auferstehung verkündigten. Es war eine Frau, die Jesus die Augen öffnete und ihm bewusst machte, dass seine Kraft nicht nur für das jüdische, sondern auch für das heidnische Volk wirksam ist. Es war eine Frau, die sich über alle Normen hinwegsetzte und als Ausdruck ihrer Liebe Jesus die Füsse salbte.

Diesen Frauen wollen wir uns einen Tag lang anschliessen und entdecken, was sie uns heute zu sagen haben, wo wir in ihnen Schwestern oder Freundinnen finden. Wir arbeiten während dieses Tages mit der Bibel, werden die Stille und den Austausch suchen und auch den Leib und die Seele nicht vergessen.

Leitung: Hildegard Aepli, Seelsorgerin (Theologin), Pilgerin nach Jerusalem und Rom, Exerzitienleiterin
Mittagessen: Jede Frau bringt ihr Picknick selbst mit. Die Getränke sind offeriert.

Auskunft: Beatrice Zimmermann, 033 223 83 26, tuargas@bluewin.ch

Anmeldung bis 20. Oktober

an frauenbund@kathbern.ch, 031 301 49 80,
 Dienstag, 08.00–12.00/13.00–16.00

Alternative: Donnerstag, 31. Oktober, in Lyss und Samstag, 9. November, in Bern

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

11° mercato per gli anziani («Senior*innenmarkt») a Thun

Sabato, 19 ottobre, dalle ore 09.00 alle ore 16.00 avrà luogo l'11° mercato per gli anziani che è indirizzato soprattutto a persone nella seconda metà della vita e si svolgerà in Piazza Municipio e nell'Obere Hauptgasse di Thun. Quest'anno il programma aggiunto è dedicato al tema «Comunicazione» («Kommunikation»). **Cordiale invito a tutta la comunità!**

kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz
www.kibeo.ch

Sonntag, 6. Oktober

09.00 BeO-Gottesdienst aus der kath. Kirche St. Josef Gstaad

21.00 Surprise
 Wiederholung

Dienstag, 8. Oktober

20.00 BeO-Chilchestübli

Aktuelles aus den Kirchen
21.00 Meister Peter und Ritter Adrian

Passionspanorama
 Scherzligkirche Thun

Sonntag, 13. Oktober

09.00 BeO-Gottesdienst
 Reformierte Kirche Reutigen

21.00 Meister Peter und Ritter Adrian
 Wiederholung

Dienstag, 15. Oktober

20.00 BeO-Chilchestübli

Aktuelles aus den Kirchen
21.00 Christliche Hilfe in der Ukraine
 Bericht aus erster Hand

Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

**Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen**
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
033 826 10 80
www.kathbern.ch/interlaken
pfarrei@kath-interlaken.ch

Gemeindeleiter
Diakon Stefan von Däniken
033 826 10 81
gemeindeleitung@
kath-interlaken.ch

Priester
Dr. Ignatius Okoli
033 826 10 82
okoliignatius@yahoo.com
P. Joseph Alummottil Philipose
033 826 10 89
077 422 17 97
jpapalum@gmail.com

**Haus-, Heim- und
Spitalseelsorge**
Regina Erdin
079 352 10 40

Notfallnummer Seelsorger
(ausserhalb der
Öffnungszeiten)
033 826 10 83

Sekretariat
Daniela Schneider
033 826 10 87
Bürozeiten
Mo–Fr 08.00–11.30
Di und Do 13.30–17.00

KG-Verwaltung
Susanne Roth, 033 826 10 86
verwaltung@kath-pfarrei.ch

Sakristan/Hauswart
Klaus Lauegger
033 826 10 84

Katechetinnen
Ines Ruckstuhl, 033 826 10 85
Elisabeth Löffler, 033 823 44 56
Dorothea Wyss, 033 823 66 82
Manuela Inäbnit, 033 853 54 39
Judith Schneider, 033 822 59 12

Seelsorgegespräche
Jeden Donnerstag bietet
«offene Tür – offenes Ohr» die
Möglichkeit zum Gespräch
von 17.30–18.30
im Gesprächsraum hinten
in der Kirche Interlaken

Interlaken

Samstag, 5. Oktober
18.00 Eucharistiefeier
20.00 Santa missa em português

Sonntag, 6. Oktober
10.00 Eucharistiefeier
11.30 Santa Messa in italiano
18.00 Eucharistiefeier

Montag, 7. Oktober
19.00 Ökum. Friedensgebet
in der Schlosskapelle

Dienstag, 8. Oktober
09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 9. Oktober
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 10. Oktober
18.30 Stille eucharistische
Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 11. Oktober
09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 12. Oktober
18.00 Eucharistiefeier
Stiftjahrzeit für Rosa Meyer-Bossart,
Unterseen

Sonntag, 13. Oktober
10.00 Eucharistiefeier
11.30 Santa Messa in italiano
18.00 Eucharistiefeier
19.30 Santa missa em português
zu Ehren der Muttergottes von Fatima

Dienstag, 15. Oktober
15.00 Eucharistiefeier
im Seniorenpark Weissenau

Mittwoch, 16. Oktober
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier,
anschliessend Kaffeetreff im Beatushus
19.30 Bibelgruppe A
Informationen unter 033 821 20 87

Donnerstag, 17. Oktober
14.30 Senior*innennachmittag
Krankensalbung in der kath. Kirche,
anschliessend Zvieri im Beatushus

18.30 Stille eucharistische
Anbetung
19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 18. Oktober
09.00 Eucharistiefeier

Beatenberg

Freitag, 25. Oktober
18.00 Eucharistiefeier

Grindelwald

Sonntag, 6. Oktober
09.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 9. Oktober
09.30 Eucharistiefeier
mit Pfr. Josef Schenker und
Senior*innengruppe aus Dulliken

Sonntag, 13. Oktober
09.30 Eucharistiefeier

Mürren/Wengen

Samstag, 5. Oktober
17.45 Wengen – Eucharistiefeier

Kollekten

**5./6. Oktober: Für die geistliche
Begleitung der zukünftigen Seel-
sorger*innen des Bistums Basel**
**12./12. Oktober: Ansgar-Werk
Schweiz**

Öffnungszeiten Sekretariat

Während der Schulferien vom
23. September bis 13. Oktober ist
das Pfarreisekretariat von Montag bis
Freitag jeweils nur am Vormittag von
08.00–11.30 geöffnet.

Frauen Miteinander – Duftwerkstatt

Hast du Lust, deinen eigenen Raum-
spray zu komponieren? Unter der
kundigen Leitung von Markus Metzger
vom Swiss Mountain Market, krei-
erst du **deinen persönlichen Duft und
darfst dann 100 ml davon nach Hau-
se nehmen**. Der Anlass findet am
Dienstag, 22. Oktober, um 19.30, im
Beatussaal statt. Anschliessend
machen wir unsere traditionelle Teilete.
Der Unkostenbeitrag beträgt pro Per-
son Fr. 15.–. Anmeldung erforderlich
bis spätestens am **14. Oktober** ans
Pfarreisekretariat –
pfarrei@kath-interlaken.ch,
033 826 10 80.

Judith Schneider und Catherin Quirin

Weinreise ins Wallis vom 14. September



«E gschänckete Tag», mit wunderbarem
Wetter, viel Freude und grosser Zu-
friedenheit durfte die Männergruppe
der kath. Pfarrei Interlaken anlässlich
der Weinreise ins Wallis erleben.
21 Teilnehmer folgten der Ausschrei-
bung und reisten mit dem Zug ab
Interlaken Ost nach Spiez, mit Um-
steigen auf den «Lötschberger» nach
Ausserberg. Im Hotel Bahnhof in

Ausserberg stärkten wir uns mit Kaf-
fee und Gipfeli für die anschliessende
Wanderung über den Kulturweg nach
St. German. St. German, ein idylli-
sches Dorf an der Lötschberg Süd-
rampe, eingebettet in einer wind-
geschützten Mulde, umgeben von
Reben mit 14 Traubensorten. Im
Weingut Salzgeber konnten wir Weine
aus diesen Traubensorten degustie-
ren, begleitet von Walliser Fleisch-
plättli und Hobelkäse, was uns auch
gleichzeitig als Mittagessen diente.
Beim gemütlichen Beisammensein
verging die Zeit viel zu schnell. Es war
schon später Nachmittag, als wir den
zweiten Teil des Kulturweges nach
Raron unter die Füsse nahmen. Eine
wunderschöne Wanderung unter
strahlend blauem Himmel und bei
sich langsam dem Abend zuneigen-
der Sonne. Beeindruckt hat uns unter-
wegs der Besuch von drei Kirchen und
der St. Anna-Kapelle. Als Erstes be-
traten wir die Kirche St. German aus
dem 9. Jahrhundert. Diese Kirche war
im Mittelalter das kirchliche Zentrum
aller umliegenden Gemeinden. In der
Burgkirche hoch über Raron setzten
wir uns kurz hin und bestaunten die-
ses 500 Jahre alte Bauwerk, ein be-
deutendes Schweizer Baudenkmal.
Auf der Südseite der Kirche ist das
Grab von Rainer Maria Rilke. Neben
dem Grab erinnert eine Gedenktafel
an den Besuch dieses Grabes durch
den verstorbenen Altkanzler Helmut
Kohl im Jahr 1989. Im Felsen unter-
halb der Burgkirche ist die Felsen-
kirche, total eingehauen in Fels. Sie ist
mit 500 Plätzen das grösste Gottes-
haus der Neuzeit. Hier sangen wir zum
Abschluss der Wanderung noch drei
Lieder aus dem Kirchengesangbuch.
Kurz vor 20.00 erreichten wir nach ei-
nem wunderschönen und eindrückli-
chen Tag im Wallis wieder Interlaken.

Brunner Christian

Vorschau

Konzert Festtagschor Interlaken
Am **Freitag, 18. Oktober**, führt der
Festtagschor Interlaken in der kath.
Kirche Interlaken das Requiem KV 626
(Süssmayr-Fassung) von W. A. Mozart
auf. Das Konzert beginnt um 19.30.
Mitwirkende:

**Festtagschor Interlaken, Orchester
Arlesheim, Wuppertaler Kurrende**,
Sarah Kollé (Sopran), Stephanie
Szanto (Alt), Hans-Jürg Rickenbacher
(Tenor), Robert Koller (Bass), Silke
Thieme (Violine), Sonja Heckel (Vio-
line/Konzertmeisterin), **Markus
Teutschbein** (Leitung)

Der Eintritt ist frei, es gibt eine
Kollekte.

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen
Lenk

Rialtostrasse 12
033 744 11 41
Fax 033 744 09 27
www.kathbern.ch/gstaad
sekretariat@kath-gstaad.ch

Pfarrer

Alexander Pasalidi
pfarrer@kath-gstaad.ch

Sekretariat

Brigitte Käser
sekretariat@kath-gstaad.ch

Bürozeiten

Mo, Di, Do 08.00–11.30
Di 14.00–17.00

Katechese

Carla Pimenta
katechese@kath-gstaad.ch
033 722 09 54
076 505 64 42

Gstaad

Sonntag, 6. Oktober

11.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 9. Oktober

16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 13. Oktober

16.00 Eucharistiefeier (p)

Mittwoch, 16. Oktober

16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Zweisimmen

Sonntag, 6. Oktober

09.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 13. Oktober

09.15 Wortgottesfeier

Lenk

Samstag, 5. Oktober

19.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 10. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 12. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 17. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

Kollekten

5./6.10.: Seminar St. Beat
12./13.10.: Schweiz. Heiliglandverein –
Built to stay – bâtir pour rester
(Pastoralraumkollekte)

Frauegestalten in der Bibel

Der dritte Anlass dazu findet am
15. Oktober von **09.00–11.00** im
Pfarreizentrum in Zweisimmen statt.

Getauft und gesandt

So lautet das Motto des Ausserordentlichen Monats der Weltmission, der an den Ur-Auftrag jedes getauften Christen und jeder Christin erinnert, der durch die Taufe gegeben ist: «Geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern!» Im Bistum Basel feiern die Bischöfe, der Generalvikar, Bischofsvikare heuer Gottesdienste in verschiedenen Pfarreien des Bistums. Bei uns begrüßen wir Dompropst Arno Stadelmann, der mit uns den gemeinsamen Pastoralraumgottesdienst am **Samstag, 19. Oktober, 17.00, in St. Martin, Thun**, feiern wird. Alle sind herzlich zur Messe und zum anschliessenden

Apéro eingeladen. Die Abendmesse an der Lenk fällt deshalb aus.

Papst Franziskus hat folgendes Gebet zur Weltmission verfasst:

Himmlischer Vater als dein Sohn Jesus Christus von den Toten auferstand, gab er seinen Jüngern den Auftrag: «Geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern.» Durch unsere Taufe haben wir Anteil an dieser Sendung der Kirche. Schenke uns die Gaben des Heiligen Geistes, damit wir mutig und entschlossen das Evangelium bezeugen und Leben und Licht in die Welt tragen. Lass uns dafür immer wieder neue und wirksame Formen entdecken. Hilf uns, die rettende Liebe und Barmherzigkeit Jesu Christi allen Menschen erfahrbar zu machen. Darum bitten wir durch ihn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit. Amen

Krankensonntag

Der Lourdespilger*innenverein Bern Oberland lädt Kranke, Betagte, Behinderte und Menschen in schwierigen Situationen ein zur Pastoralraummesse mit Krankensalbung am **Sonntag, 20. Oktober, 14.30**, in der röm.-kath. Kirche Spiez. Wir bitten Gott um Hilfe, Kraft und Bestärkung durch das Sakrament der Krankensalbung.

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6
033 654 63 47
Fax 033 654 26 47
www.kathbern.ch/spiez
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Gemeindeleitung

Gabriele Berz-Albert
Theologin
Belvédèrestrasse 6
3700 Spiez
033 654 17 77
gabriele.berz@kathbern.ch

Sekretariat

Alice Balmer und
Sandra Bähler
033 654 63 47
Bürozeiten
Di–Fr 08.00–12.00
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Katechese

Gabriela Englert
079 328 03 06
Sara de Giorgi
033 437 06 80
Imelda Greber
079 320 98 61

Jugendarbeit

Alexander Strebel
079 421 08 60
strebal@gmx.ch

Sonntag, 6. Oktober

09.30 Kommunionfeier

Montag, 7. und 14. Oktober

15.00 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 10. Oktober

19.00 Ökumenische Taizé-Feier,
Kirche Reichenbach

Sonntag, 13. Oktober

09.30 Eucharistiefeier

Freitag, 4. Oktober bis Samstag,

12. Oktober, jeweils 19.30–20.00

Laudato si' – Novengebet
zur Schöpfungszeit mit der Umwelt-
enzyklika von Papst Franziskus

Kollekten

6. Oktober

Für die geistliche Begleitung der
Theologiestudierenden

13. Oktober

ACAT – Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter (zum Welttag gegen die Todesstrafe am 10. Oktober)

Senior*innenjassnachmittag

Mittwoch, 16. Oktober, 13.30, in der
Chemistube

Mittagstisch für Senior*innen

Donnerstag, 17. Oktober, 12.00,
ref. Kirchgemeindehaus, Kirchgasse 9,
Spiez

Neuanmeldungen oder Abmeldungen bitte bis **Freitag, 11. Oktober**,

an: Ruth Jutzeler, 033 654 78 48, oder
Mengia Brügger, 033 654 75 32

Zugang Nord – Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 16. Oktober, 19.00,
Chemistube, Zentrum Bruder Klaus,
Spiez

Traktanden

1. Genehmigung Baukredit
Zugang Nord
2. Verschiedenes
Im Sekretariat können weitere
Unterlagen zum Projekt eingesehen
werden.
Wir laden alle Pfarreiangehörigen
herzlich ein.
Protokollauflage im Sekretariat des
Zentrums Bruder Klaus in Spiez:
Das Protokoll der Versammlung vom
16. Oktober 2019 kann ab dem
23. Oktober 2019 während 30 Tagen
eingesehen werden.

Ad-hoc-Chor für

Sonntag, 15. Dezember, in unserer Kirche

Drei Proben in der kath. Kirche Bruder Klaus in Spiez: **Montag 25. November, 2. und 9. Dezember, 19.00**
Anmeldung bis 15. November ans
Sekretariat

Ökum. Sternsingen, 4. Januar 2020

Die kirchliche Arbeitsgemeinschaft Spiez, KAS, lädt alle Schüler*innen ab der 1. Klasse zum gemeinsamen Sternsingen ein.

Proben am 12. und 21. November, 18.30–19.30, kath. Kirche, Spiez

Anmeldeschluss: 21. Oktober!
Einladungen mit Anmeldetalon wurden allen Schüler*innen zugestellt und sind auch online unter www.kathbern.ch/spiez aufgeschaltet.

Unsere Kirchgemeinde sucht

• **eine/n Abgeordnete*n** und
• **eine/n stellvertr. Abgeordnete*n**
für die neue Legislatur des Landes-
kirchenparlaments 2020–2023.
Interessierte melden sich bitte bei
unserem Kirchgemeindepräsidenten,
stefankeiser@gmx.ch.

Voranzeigen

Samstag, 19. Oktober, 17.00

Pastoralraumgottesdienst in der St. Martinskirche in Thun zum Ausserordentlichen Monat der Weltmission
Sonntag, 20. Oktober, 09.30, Erntedankfest mit anschliessendem Apéro und Raclette-Essen
Sonntag, 20. Oktober, 14.30, Krankentag, **Eucharistiefeier mit Krankensalbung**
Zentrum Bruder Klaus, Spiez

Meiringen Guthirt

3860 Meiringen
Brienz

Hasliberg-Hohfluh
Hauptstrasse 26
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Gemeindeleiter

Jure Ljubic
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Pfarrsekretariat

Pia Flury
033 971 14 55
Di, Do 08.30–11.00
kath.sekr.meiringen@
bluewin.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Hansruedi Wagner
Aenderdorgasse 2
3856 Brienzwilser
033 951 45 32

Religionsunterricht

1./2./6. Klasse
Martina Matijevic
Lengenachstrasse 7
3860 Meiringen
079 138 35 38
3./4./5. Klasse
Petra Linder

Allmendstrasse 27

3860 Meiringen
079 347 88 57
7./8./9. Klasse

Jure Ljubic

Hauptstrasse 26

3860 Meiringen

033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 5. Oktober

17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 6. Oktober

11.00 Wortgottesfeier

Montag, 7. Oktober

19.30 Eucharistiefeier (hr)

Freitag, 11. Oktober

09.00 Wortgottesfeier

Samstag, 12. Oktober

17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wortgottesfeier
Jahrzeit für Josef Wenzin

Sonntag, 13. Oktober

11.00 Wortgottesfeier

mit Taufe von
Tiago Pereira dos Santos

Freitag, 18. Oktober

09.00 Kein Gottesdienst

Brienz

Sonntag, 6. Oktober

09.30 Wortgottesfeier

Donnerstag, 10. Oktober

09.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 13. Oktober

09.30 Wortgottesfeier

Donnerstag, 17. Oktober

09.00 Wortgottesfeier

Hasliberg-Hohfluh

Sonntag, 6. Oktober

09.30 Eucharistiefeier

Kollekte

5./6. Oktober: Für die geistliche
Begleitung der zukünftigen Seel-
sorger*innen des Bistums Basel
12./13. Oktober: Dream-Projekt der
Gemeinschaft Sant'Egidio

Religionsunterricht

3. Klasse: **Dienstag,**
15. Oktober, 16.45–18.15
1. Klasse/2. Block: **Mittwoch,**
16. Oktober, 14.00–16.30
7. Klasse/2. Block: **Samstag,**
19. Oktober, 08.15–11.45

Ökumenische Taizé-Feier

Sonntag, 6. Oktober, 18.00, in der
reformierten Kirche Innertkirchen

Lottomatch

Montag, 7. Oktober, um 14.00, im
Pfarreisaal Brienz. Alle sind herzlich
eingeladen. Jede/r Teilnehmer*in
bringt bitte einen Preis im Wert von
Fr. 5.– mit. Wir freuen uns auf zahlrei-
che Mitspieler*innen und auf einen
gemütlichen Nachmittag.

Voranzeigen

«Getauft und gesandt»

Gemeinsamer Pastoralraumgottes-
dienst zum Ausserordentlichen Monat
der Weltmission am Samstag, 19. Ok-
tober, 17.00, St. Martin, Thun
Messfeier mit Dompropst Arno
Stadelmann, anschliessend Apéro
Alle Pfarreimitglieder sind herzlich
eingeladen. In Meiringen findet an
diesem Samstag kein Gottesdienst
statt.

Ökumenischer Jänergottesdienst

Am Sonntag, 20. Oktober, 10.00,
findet in der Michaelskirche Meiringen
der alljährliche ökumenische Jäger-
gottesdienst statt.

Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen
Adelboden

Kandersteg

Gufergasse 1

033 671 01 05

Fax 033 671 01 06

www.kathbern.ch/frutigen
sekretariat@kath-frutigen.ch
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

Pfarrleitung

Stefan Signer
Pfarradministrator
pfarrer@kath-frutigen.ch

033 671 01 07

Pfarrsekretariat

Cordula Roevenich
sekretariat@kath-frutigen.ch

Bürozeiten:

Mo 13.30–17.30

Di–Fr 08.30–11.30

Katechetinnen

Theres Bareiss

033 675 00 01

076 576 65 90

Maja Lucio

033 823 56 62

078 819 34 63

**Katechtin/
Jugendarbeiterin**

Martina Lengacher

033 671 18 20

078 675 93 74

Frutigen

Sonntag, 6. Oktober

11.00 Heilige Messe
Jahrzeit Josefa Zurbrügg

Mittwoch, 9. Oktober

08.30 Heilige Messe

Sonntag, 13. Oktober

11.00 Heilige Messe

Mittwoch, 16. Oktober

08.30 Heilige Messe

Adelboden

Sonntag, 6. Oktober

09.00 Heilige Messe

Sonntag, 13. Oktober

09.00 Heilige Messe

Kandersteg

Samstag, 5. Oktober

17.30 Heilige Messe

Samstag, 12. Oktober

17.30 Heilige Messe

Religionsunterricht

Mittwoch, 16. Oktober

3./4. Klasse: 13.45–16.15

Freitag, 18. Oktober

1./2. Klasse: 13.45–16.15

Kollekten

5./6. Oktober: für die geistliche
Begleitung der zukünftigen Seel-
sorger*innen des Bistums Basel.
12./13. Oktober: Jugendsinfonie-
orchester Don Bosco Róga

Priesterlicher Dienst

Wir danken Pfarrer Cabezas herzlich
für seinen Dienst am 5./6. Oktober.

Taizé

Donnerstag, 10. Oktober, 19.00

Ökumenische Abendfeier im Tal und
am See, Kirche Reichenbach

Missionssonntag



Dieses Jahr erhält in der katholischen
Weltkirche der Missionsmonat Okto-
ber (der jedes Jahr dem Thema Missi-
on gewidmet ist) einen besonderen
Akzent. Dazu finden übers Bistum ver-
teilt thematische Gottesdienste statt;
für die Region Bern in St. Martin, Thun,

am Samstag, 19. Oktober, 17.00 (siehe
auch «pfarrblatt» auf Seite 28). Wir
versammeln uns als ganze Pfarrei in
Frutigen am Sonntag, 11.00 (zumal
auch P. Richard Brüchsel krankheits-
halber verhindert ist).

Missionssonntag, 19./20. Oktober

- Regionale Eucharistiefeier
St. Martin Thun, Samstag,
19. Oktober, 17.00, mit Dom-
propst Arno Stadelmann
- Eucharistiefeier der ganzen
Pfarrei, Sonntag, 20. Oktober,
11.00, in Frutigen



Thun St. Marien

3600 Thun

Kapellenweg 9
033 225 03 60
www.kath-thun.ch
st.marien@kath-thun.ch

Gemeindeleiter

Patrick Erni, Diakon
033 225 03 54
erni@kath-thun.ch

Priesterlicher Mitarbeiter

Pfarrer Leo Rüedi
leo.ruedi@bluewin.ch
079 829 66 28

Katechese

Cornelia Pieren
Religions- und
Sozialpädagogin
033 225 03 57
pieren@kath-thun.ch
Sara De Giorgi
Katechetin
033 437 06 80
sara.degorgi@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Monika Bähler
Christine Schmaus
033 225 03 60
st.marien@kath-thun.ch
Bürozeiten
Mo-Fr 08.30–12.00
Mo, Di, Do, Fr 14.00–17.00
Mi Nachmittag geschlossen

Hauswart

Raumreservierungen
Matthias Schmidhalter
033 225 03 59
(Bürozeiten)
schmidhalter@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@kath-thun.ch

Sonntag, 6. Oktober

09.30 Eucharistiefeier

14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

14.30 Rosenkranz

in der ganzen Schweiz

Montag, 7. Oktober

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Siegfried und
Cécile Naef-Riat

Mittwoch, 9. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft
Jahrzeit für Otto Andenmatten

Donnerstag, 10. Oktober

18.00 Anbetung

18.25 Rosenkranz

während Anbetung

Freitag, 11. Oktober

19.15 Eucharistiefeier

Samstag, 12. Oktober

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 13. Oktober

09.30 Eucharistiefeier

12.15 Eucharistiefeier

in spanischer Sprache

14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

Montag, 14. Oktober

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 16. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 17. Oktober

18.00 Anbetung

18.25 Rosenkranz

während Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

mit Impuls, Anbetung
und Beichtgelegenheit

Freitag, 18. Oktober

19.15 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Rosa-Rita Staub
Kollekten: Geistliche Begleitung
Seelsorger und Gassenarbeit Bern

Taufen

Am Sonntag, 29. September, wurde durch die Taufe Giulia Lochmatter, Tochter der Antonietta und des Matthias Lochmatter, wohnhaft in Thun, in unsere Gemeinschaft aufgenommen. Am **Sonntag, 13. Oktober**, freuen wir uns, zusammen mit der Familie, auf die Taufe von Mauro Sandro Stucki, Sohn von Laura Lombardi und Sandro Beat Stucki aus Steffisburg. Wir wünschen Gottes reichen Segen.

Rosenkranz in der ganzen Schweiz

Sonntag, 6. Oktober, 14.30–16.00, Kapelle St. Marien und in vielen anderen Kirchen und Kapellen überall in der Schweiz. Zusammen mit der Organisation «Pray Schwiiz» laden wir Sie

ein zum Beten des Rosenkranzes für unser Land, für alle Menschen in der Schweiz und für alle Völker der Welt. Begleitet wird das Gebet in St. Marien von Pfarrer Kurt Schweiss.

Kontemplation

Dienstag, 8. Oktober, 19.30–20.30,

Kapelle. Wie gut, in Deinen Augen kostbar zu sein! In Stille vor Dir da!

Ökumenischer Abendmahlgottes-

dienst im Klösterli Oberhofen

Sonntag, 13. Oktober, 19.00

Rosenkranzgebet

Neben dem genannten Termin haben Sie die Möglichkeit zum Rosenkranzgebet im Betagtenheim Schöneegg, Hünibach, am **Montag, 14. Oktober**, um **19.30**, und jeden **Donnerstag**, um **18.25**, in der Kapelle von St. Marien. Verbunden mit und durch Maria in Gemeinschaft beten.

Mittagstisch

Der erste Mittagstisch nach den Ferien findet am **Dienstag, 15. Oktober, 12.00–13.00**, im Gemeindesaal statt, davor um **11.50** Angelusgebet in der Kirche. Sie haben die Möglichkeit, gegen einen Beitrag von Fr. 9.– für Erwachsene und Fr. 6.– für Kinder ein feines Menü in netter Gesellschaft zu geniessen. Wir freuen uns auf Ihre rechtzeitige Anmeldung bis **Montag, 11.30**, im Sekretariat.

Eucharistiefeier mit Impuls

Donnerstag, 17. Oktober, begrüßen wir Nicolas Betticher um **19.00** zur Feier einer gemeinsamen Eucharistiefeier mit integriertem Impuls. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit zur Anbetung und Beichtgesprächen.

KinderKulturKarawane aus Indien

Donnerstag, 17. Oktober, 19.30, tanzen junge Tänzerinnen aus Indien im Pfarreisaal St. Marien gegen Unterdrückung und Gewalt. Chance Swiss, der Veranstalter, berichtet darüber hinaus in kurzen Infoblöcken über die Ausbeutung von Mädchen in Indien sowie die positiven Erfolge des KinderKulturKarawane-Projekts.

Gemeindegesang

Sonntag, 20. Oktober, haben alle Interessierten die Möglichkeit, die Gemeinde im **09.30**-Gottesdienst mit ihrer Stimme zu unterstützen. Patrick Perrella freut sich, Sie zur Probe um **08.45** in der Kirche willkommen heissen zu können.

Filmabend

Dienstag, 22. Oktober, 19.30, wird im Pfarrezentrum der Film «El Olivo» gezeigt. Im Anschluss Möglichkeit

zum kurzen Austausch und Beisammensein.

Ökumenische Freizeitgruppe

Sonntag, 3. November, Türöffnung **15.30**, Kirche Sonnenfeld, Steffisburg, bunter Unterhaltungsabend mit Schlagermusik und Spaghettiplausch. Kostenbeitrag Fr. 5.–/Erw., Anmeldung bis **25. Oktober** an Simon Fankhauser, Sozialdiakon, 033 439 80 35.

Drei Minuten: Glauben als Glück?

«Glauben heisst: Die Abhängigkeit von Gott als Glück erfahren.» Der Satz von Dag Hammarskjöld erscheint kühn. Vermag ich zuzustimmen? Spüre ich vielleicht sogar eine Sehnsucht danach? Es setzt voraus, was wohl in keinem Menschen ungebrochen vorhanden ist: ein Vertrauen, das in die tiefste Tiefe unserer Seele greift und Geschenk ist, wenn Menschen dahin finden. Ich glaube, dass jedes Leben Stunden erfährt, wo Angst, Leiden, Verlassenheit usw. Gott als den Abwesenden oder gar Willkürlichen erscheinen lassen. Wie viel haben Heilige erlitten, bis sie in Gott ihr Glück erfahren haben, so auch Bruder Klaus! Also kein «billiges Glück»: Erlitten und ertragen in schwerem Ringen. Das Annehmen eines langen, beschwerlichen Weges und Gnade als Kraft für treues Durchhalten wirkten wohl zusammen. «Bevor du Gott suchst, sucht Gott dich.» Dieser verheissungsvolle Gedanke kann zur Suche nach Gott ermutigen! Gott hat bestimmt «den längeren Atem.» Wir dürfen unserer Sehnsucht trauen. Es wäre nun viel zu sagen über den Einfluss unseres Gottesbildes und über unsere Voraussetzungen durch gemachte Erfahrungen im Menschlichen. Doch, wenn es Gott ist, der mich sucht, bin ich dann nicht Eingeladene in die Beziehung zu Ihm? Wage ich es, mich einzulassen auf Ihn? Und wenn es stimmt, was unsere Religion heute und vor allem Jesus uns lehrte, dann anvertraue ich mich einer unsäglichen, unvorstellbaren Liebe, an deren Ende der erste Satz von D. H. stimmt, so glaube ich.

Ruth Landtwing

Öffnungszeiten Sekretariat

Während der Herbstferien hat das Sekretariat wie folgt geöffnet: **08.30–12.00**, jeweils **Montag** bis **Freitag**. Ab **Montag, 14. Oktober**, sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Vor dem Geheimnis seiner Gegenwart in der Eucharistie:

Mo 17.30–18.30, Di 19.30–20.30, Mi 07.45–08.45, Do 18.00–19.00, Fr 10.00–11.00, Sa 15.45–16.45, jeweils in der Kapelle

Thun allgemein

Betagenheim Schönegg

Gottesdienst jeweils am **Freitag, 10.00**
Köstliche Wildgerichte vom **19. bis 27. Oktober** in der Cafeteria, Voranmeldung erwünscht: 033 225 65 90

männer ...

Montag, 7. Oktober: Herbststamm
19.30, Marienzentrum
Alle Männer sind herzlich eingeladen.

Frohes Alter

Dienstag, 8. Oktober: Wanderung über den Ramisberg, Ramsei-Ranflüh
Alle: Thun Bahnhof ab 13.03, Gleis 18, umsteigen in Konolfingen und Hasle-Rüegsau nach Ramsei. Maxi: Wanderung nach Ranflüh, 5 km, ca. 2 Std., Auf- und Abstieg je 160 Hm. Mini: Wanderung entlang der Emme nach Ranflüh, 3 km, ca. 1,5 Std. ohne Steigung. Alle: Zvieri im Gasthof Bären, Ranflüh. Rückfahrt mit Bus 16.35 bis Langnau, Weiterfahrt mit Zug 16.53, Gleis 1, umsteigen in Konolfingen, Thun an 17.35. Gruppenbillett wird organisiert. Anmeldung bitte sofort: 033 222 54 56 oder 079 308 32 11.

Jassnachmittag

Jasser*innen treffen sich am
Mittwoch, 9. Oktober, von 14.00 bis 17.00, im Pfarrsaal St. Martin. Kontakt: E. und K. Räber, 033 336 83 86

Mittagessen für Senior*innen

Herzliche Einladung zum Zmittag mit Ragout, Polenta, Salat und Dessert:
Donnerstag, 24. Oktober, um 12.00, im Pfarrsaal St. Marien. Anmeldung ans Sekretariat: 033 225 03 60.

Lourdespilger*innenverein (LPV)

Freitag, 8. November: LPV-Treffen in St. Marien (Kirche). 18.30 eucharistische Andacht, 18.45 Rosenkranz, 19.15 hl. Messe, anschliessend Beisammensein bei Imbiss. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen! Info: locherfrancine@bluewin.ch

Marienwallfahrt

Am **Samstag, 30. November**, bieten St. Marien und St. Martin die Möglichkeit einer gemeinsamen Wallfahrt zur Schwarzen Madonna von Einsiedeln. Wir starten mit dem Pfarreibus in St. Marien um 07.00, machen Kaffeehalt in Sarnen, besuchen das Konventamt. Mittagessen individuell auf eigene Kosten. Im Anschluss haben wir eine Führung in der Klosterbibliothek und erleben das berühmte Einsiedler Salve Regina. Als Zugabe erwartet uns der Einsiedler Weihnachtsmarkt. Rückfahrt gegen 19.00. Kosten Fr. 20.–. Anmeldung bis 22. November im Sekretariat St. Marien erforderlich.

Thun St. Martin

3600 Thun

Martinstrasse 7
033 225 03 33
www.kath-thun.ch
st.martin@kath-thun.ch

Pfarrer

Kurt Schweiss
033 225 03 34
076 204 41 23

kurt.schweiss@kath-thun.ch

Theologin

Carmen Cattarina Baumli
033 225 03 35
carmen.baumli@kath-thun.ch

Seelsorgehelferin und Katechetin

Pia Krähenbühl-Fuchs
079 364 97 50
Meisenweg 31, 3604 Thun
kraehenbuehl@kath-thun.ch

Katechetinnen

Gabriela Englert
079 328 03 06
Marianne Widmer
033 243 31 70

Jugendarbeiterin und Katechetin

Manuela D'Orazio
Büro und Jugendtreff Tandem
033 225 03 37
Mi-Fr 078 932 00 92
jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener,
Angela Ritler
033 225 03 33
Bürozeiten
Mo, Mi, Do 08.00–11.30/
14.00–17.00
Di, Fr 08.00–11.30

Hauswart/Sakristan

Martin Tannast
079 293 56 82
tannast@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@kath-thun.ch

Samstag, 5. Oktober

17.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier
18.00 Missa em português

Sonntag, 6. Oktober

09.30 Messa in lingua italiana
11.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier
Kaffeestube

Dienstag, 8. Oktober

08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Mittwoch, 9. Oktober

18.45 Gottesdienst tamilisch

Donnerstag, 10. Oktober

08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Samstag, 12. Oktober

18.00 Missa em português

Sonntag, 13. Oktober

09.30 Messa in lingua italiana
11.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier
11.30 Gottesdienst philippinisch
Kaffeestube

Dienstag, 15. Oktober

08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Donnerstag, 17. Oktober

08.30 Gottesdienst
mit Kommunionfeier

Kollekten

5./6. Oktober: Geistliche Begleitung
13. Oktober: Werkstatt plus

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Pfarrei ist Emma Mathys (geb. 1930) verstorben. Gott nehme sie auf in sein Licht und schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

Festtagschor: Einladung zum Mitsingen für Weihnachten



Der Festtagschor formiert sich zu den Proben für Weihnachten. Gesangsfreudige Leute, die bei diesem zeitlich begrenzten Projekt mithelfen möchten, sind herzlich eingeladen. Nebst dem Gesang ist das gesellige Beisammensein ein wichtiger Bestandteil der Chorgemeinschaft.

Probebeginn: Mittwoch, 16. Oktober, um 20.00.

Bis Weihnachten Probe jeden Mittwoch von 20.00 bis 22.00 im kleinen Pfarrsaal. Interessiert? Dann kommen Sie doch unverbindlich in eine Schnupperprobe. Wir

freuen uns auf neue Sänger*innen. Weitere Infos beim Pfarramt 033 225 03 33 oder beim Dirigenten Patrick Perrella 079 752 11 36

Kinderkleiderbörse

Am **14. und 15. Oktober** führt der Frauenverein Thun im Pfarrsaal wiederum eine Börse mit Kinderkleidern ab Grösse 80 und Spielwaren, die gut erhalten und funktionstüchtig sind, durch. Neu können keine Schuhe mehr gebracht werden, ausgenommen Ski- und Schlittschuhe.

Annahme:

Montag 09.00–11.30, 13.00–16.00

Verkauf:

Montag, 18.00–21.00,
Dienstag 09.00–12.00

Abrechnung:

Dienstag 16.00–17.00

Vorschau

Senior*innenmarkt Thun

Am Senior*innenmarkt am **Samstag, 19. Oktober, von 09.00 bis 16.00**, auf dem Rathausplatz bieten mehr als 40 Organisationen den Besucher*innen Informationen zu den Angeboten für ältere Menschen. Im Rathaus gibt's zum Thema «Kommunikation» Fachreferate, wie «Kommunikation in der Sprechstunde» um 09.30 oder «Wertschätzende Kommunikation für Menschen mit Demenz» um 10.50.

Gottesdienst zum Monat der Weltmission

Samstag, 19. Oktober, 17.00

Gottesdienst mit allen Pfarreien des Oberlands in St. Martin
Anschliessend Apéro

Erntedank

Sonntag, 20. Oktober, 11.00

Wir feiern Gottesdienst zum Erntedank unter Mitwirkung der Musikgesellschaft Allmendingen. Danach laden wir im Pfarrsaal zu einem einfachen Mittagessen ein.

Pfarrei-Brunch

Am Sonntag, 27. Oktober, erwartet

uns das JUBLA-Leitungsteam zum traditionellen Pfarrei-Brunch. Buffet im Pfarrsaal von 08.30 bis 12.30, Kaffee bis 13.00

Gedenkfeier für die Verstorbenen

Wir gedenken der Verstorbenen der Pfarrei am **Sonntag, 3. November, um 14.30**.

Spielnachmittag

Samstag, 2. November, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, veranstaltet von der Familiengruppe

Liturgischer Kalender

Tageslesungen online:
www.kathbern.ch/liturgie

Samstag, 5. Oktober

Marien-Samstag
Bar 4,5–12.27–29/Lk 10,17–24

Sonntag, 6. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis (C)
1. Lesung: Hab 1,2–3; 2,2–4
2. Lesung: 2 Tim 1,6–8.13–14
Evangelium: Lk 17,5–10

Montag, 7. Oktober

Jona 1,1–2,1.11/Lk 10,25–37

Dienstag, 8. Oktober

Jona 3,1–10/Lk 10,38–42

Mittwoch, 9. Oktober

Jona 3,10b; 4,1–11/Lk 11,1–4

Donnerstag, 10. Oktober

Mal 3,13–20a/Lk 11,5–13

Freitag, 11. Oktober

Joël 1,13–15; 2,1–2/Lk 11,14–26
Johannes XXIII.

Samstag, 12. Oktober

Marien-Samstag
Joël 4,12–21/Lk 11,27–28

Sonntag, 13. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis (C)
1. Lesung: 2 Kön 5,14–17
2. Lesung: 2 Tim 2,8–13
Evangelium: Lk 17,11–19

Montag, 14. Oktober

Röm 1,1–7/Lk 11,29–32

Dienstag, 15. Oktober

Röm 1,16–25/Lk 11,37–41

Teresa von Ávila

Mittwoch, 16. Oktober

Röm 2,1–11/Lk 11,42–46

Hedwig von Andechs, Gallus

Donnerstag, 17. Oktober

Röm 3,21–30a/Lk 11,47–54

Freitag, 18. Oktober

2 Tim 4,10–17b/Lk 10,1–9
Lukas

Kollekte am 6. Oktober für die geistliche Begleitung zukünftiger Seelsorger*innen des Bistums. Bischöfl. Kanzlei. PC 45-15-6.

Fernsehen

Wort zum Sonntag, samstags, SRF 1, 20.00

5. Oktober: Simon Gebbs, ev.-ref.

12. Oktober: Nathalie Dürmüller, ev.-ref.

Katholischer Gottesdienst

Dafür – Danke! Was ist im Leben wichtig, wofür lohnt es sich, Danke zu sagen? Der Erntedank-Gottesdienst in Bad Laer (D) wird gemeinsam von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gestaltet.

09.30 ZDF, Sonntag, 6. Oktober

Röm.-kath. Gottesdienst aus Basel

Die Theologinnen Dorothee Becker und Silvia Huber vom Schweizerischen Katholischen Frauenbund SKF würdigen mit Pfarrer Marc-André Wemmer in der Heiliggeistkirche die Arbeit des Elisabethenwerks.

Der Gottesdienst wird am TV (SRF 1) und am Radio (SRF 2) übertragen.

Anschliessend «Nachgefragt» mit Christine Stark. Sie unterhält sich mit Silvia Huber über das Elisabethenwerk, das Hilfswerk des SKF für von Armut betroffene Frauen in den Ländern des Südens.

10.00 SRF 2, Sonntag, 13. Oktober

Sternstunde Religion Das Tier – Ein Geschöpf wie wir:

Der Theologe und Tierethiker Christoph Ammann erläutert, welche christlichen Positionen es zum Tier gibt und wie sie sich verändern. Wann kippt die Beziehung Mensch-Tier in eine Entwürdigung oder Vergöttlichung? Was ist von Gottesdiensten mit Tieren zu halten? Und: Haben Tiere einen Glauben?

10.00 SRF 1, Sonntag, 6. Oktober

37°. Nur die eine Welt

Die Generation der Eltern bekommt heute von ihren Kindern den Spiegel vorgehalten. Reisen, Konsum – was habt ihr uns vorgelebt? Und was habt ihr getan, um den Klimawandel aufzuhalten? Die Jugend fordert Eltern und Politik heraus, endlich zu handeln.

22.15 ZDF, Dienstag, 15. Oktober

Der Sterbebegleiter – Begegnungen kurz vor dem Tod:

Stefan Jäggi ist Sterbebegleiter in einem Hospiz. Seine Arbeit beinhaltet ständige Konfrontation mit Leid und Trauer. Was motiviert Jäggi bei seinen Begegnungen mit den kranken Menschen? Was hat er gelernt in der Auseinandersetzung mit dem eigenen Tod?

23.15 3sat, Dienstag, 15. Oktober

Radio

Zwischenhalt, samstags, SRF 1, 18.30

Gedanken, Musik und die Glocken der ev.-ref. Kirche Zuchwil SO (**5. Oktober**), der röm.-kath. Kirche Sarnen OW (**12. Oktober**)

Radiopredigten, sonntags, SRF 2, ab 10.00

6. Oktober: Susanne Cappus, christkath. und Stefan Moll, ev.-method.

Morgengeschichte, werktags, SRF 1, 08.40

ab **14. Oktober** mit Pedro Lenz

Perspektiven, sonntags, SRF 2, 08.30

6. Oktober: Die Zeit ist überreif. Seit Jahren setzt sich der ehemalige Amazonas-Bischof Erwin Krätler für den Regenwald und die Rechte der indigenen Bevölkerung ein. Krätler war bei den Vorbereitungen für die Amazonas-Synode dabei. Was er sich von der Synode erhofft, hält er in seinem Buch fest: «Erneuerung jetzt; Impulse zur Kirchenreform aus Amazonien».

13. Oktober: Äthiopien zwischen Tradition und Moderne. Im Dorf Awra Amba werden alle religiösen Traditionen zugunsten von Gleichheit und Geschwisterlichkeit über Bord geworfen.

Glauben. Mystisch, dunkel, zauberhaft

Seit jeher ist der Wald der Ort, an dem Mythen und Sagen spielen. Zahlreiche Völker haben den Wald als sakralen Raum verstanden. Geht der Zauber durch seine Bewirtschaftung verloren?

12.05 SWR 2, Sonntag, 13. Oktober

Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil
www.pfarrblattbern.ch

Redaktionsadresse:

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

Redaktion:

Andreas Krummenacher (kr), Chefredaktor, 031 327 50 51
Anouk Hiedl (ah), Redaktorin, 031 327 50 52
Andrea Huwyler (ahu), Assistentin, 031 327 50 53

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Anne Durrer

Vizepräsident: Jerko Bozic

Verwaltung:

Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

Druckvorstufe: Swissprinters AG, Zofingen

Druck: DZB Druckzentrum Bern AG



KINDERKULTURKARAWANE THUN

Der gemeinnützige Verein «Chance Swiss» engagiert sich für Frauen und Kinder und gegen Menschenhandel in Indien, Nepal und Bangladesch. Der Verein will mit der



«KinderKulturKarawane» auf die Rechte von Frauen und Mädchen in Indien aufmerksam machen. Die indische Partnerorganisation «Chaithanya Mahila Mandali» kommt nun mit ihrer Tanzgruppe in die Schweiz. Sechs Mädchen – ihre Kindheit war geprägt von bitterer Armut, Gewalt und Missbrauch – zeigen mit traditionellen Tänzen und Bollywood-Choreografien an einer Abendveranstaltung in Thun die vielseitige, lebendige und farbenfrohe Kultur Indiens.

Das Tanzen hat den Mädchen geholfen, sich mit ihrer Vergangenheit auseinanderzusetzen. Heute blicken sie positiv und mit Zuversicht in die Zukunft. Der Eintritt ist frei, Kollekte.

Infos: Corinne Wagener, Präsidentin Chance Swiss, 079 755 38 84, www.chanceswiss.ch.

Ort: Pfarreisaal St. Marien, Kapellenweg 9, Thun.
20.00 Donnerstag, 17. Oktober

SCHLÖSSERTAG: SPIELEN!

21 Schlösser und Burgen in der ganzen Schweiz laden zum Spiel ein. Ritter- und Mittelalterspiele, Bogenschiessen, Tanzen wie im Barock oder spielen wie die Grafenkinder. In Bern machen die Schlösser Jegenstorf, Oberhofen, Thun und Spiez mit. **Infos:** www.dieschweizerschloesser.ch
10.00–17.00 Samstag, 6. Oktober

«Innehalten» ...

VIKTORIA ALTERSZENTRUM

Schänzlistrasse 63, Bern

So, 6. Oktober, 09.30: Eucharistiefeier

Di, 8. Oktober, 16.45: Eucharistiefeier

Do, 10. Oktober, 16.45: Eucharistiefeier

So, 13. Oktober, 09.30: Eucharistiefeier

Di, 15. Oktober, 16.45: Eucharistiefeier

Do, 17. Oktober, 16.45: Eucharistiefeier

«EXERZITIEN IM ALLTAG»

Dieser Übungsweg kann zu einem Weg der Reinigung, der Erkenntnis und der Gotteserfahrung werden. In den Exerzitien richtet man sich ganz auf Gott aus und schaut mit Jesu Christi liebenden Augen auf das eigene Leben. So kann man sich selbst, andere Menschen und Gott neu kennenlernen und neue Erfahrungen machen. Ignatius von Loyola hat den Übungsweg entwickelt mit dem erklärten Ziel, «Gott die grössere Ehre zu geben und den Seelen zu helfen». Im persönlichen Leben sind wir auf dem Weg: In den Exerzitien können wir selbst vertieft die Spuren Gottes entdecken. **Voraussetzungen:** ökumenisches Angebot für alle Christ*innen, Offenheit für Neues, Möglichkeit zur täglichen persönlichen Meditation von 30 Minuten (nach Anleitung), Teilnahme an wöchentlichen Gemeinschaftstreffen, **Angebot:** ein persönliches Begleitgespräch, Kollekte für Swiss Friends of Nigeria SFON. **Leitung:** Dr. Helen Hochreutener und Dr. Heidi Eilinger, Exerzitienleiterinnen, geistliche Begleiterinnen. **Zeit:** Gemeinschaftstreffen jeweils donnerstags am 24. und 31. Oktober, 7., 14. und 21. November, um 19.30. **Ort:** Beatussaal, Schlosstr. 4, Interlaken. **Anmeldung:** pfarre@kath-interlaken.ch

WWW.BERGCLUB.CH

So, 6. Oktober: Bergtour, Waldstätterweg

Mi, 9. Oktober: Wanderung, Castagnata in Tappia. Sa, 12. Oktober: Bergtour, Blatten-

Massaschlucht–Betten. Mi. 16. Oktober: Wanderung, von Grasswil zum Mutzbachgraben-

Wasserfall und nach Wynigen

Infos: Ruedi Michlig, Tourenchef 079 410 37 06

FRAU, DEIN GLAUBE IST GROSS

Bildungs- und Besinnungstage des Katholischen Frauenbundes Bern. Leitung: Hildegard Aepli. «Es waren Frauen, die Jesus nach seiner Kreuzigung zuerst suchten und dann den verängstigten Aposteln die Auferstehung verkündigten. Es war eine Frau, die Jesus die Augen öffnete und ihm bewusst machte, dass

seine Kraft nicht nur für das jüdische, sondern auch für das heidnische Volk wirksam ist. Es war eine Frau, die sich über alle Normen hinwegsetzte und als Ausdruck ihrer Liebe Jesus die Füsse salbte. Diesen Frauen wollen wir uns einen Tag lang anschliessen und entdecken, was sie uns heute zu sagen haben, wo wir in ihnen Schwestern oder Freundinnen finden. Wir arbeiten an diesem Tag mit der Bibel, werden die Stille und den Austausch suchen und auch den Leib und die Seele nicht vergessen.»

Mitbringen: Bibel und Schreibzeug. **Programm:** Ankommen ab 09.00, Begrüssung und Einführung ab 09.20. Ende der Tagung 16.00. Für das Mittagessen bitte **Picknick** mitbringen, Getränke sind offeriert. **Daten:** Interlaken 29. Oktober; Lyss 31. Oktober und Bern 9. November. **Anmeldung** für Interlaken und Lyss bis 22. Oktober; für Bern bis 5. November an: Katholischer Frauenbund Bern, Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, frauenbund@kathbern.ch, Tel. 031 301 49 80 (Dienstag, 08.00–12.00/13.00–16.00). Auch für Nichtmitglieder

ÖKUMENISCHES FRAUEZMORGE

Nachhaltig Leben – mein (ökologischer) Fussabdruck. Welche Wege gibt es, nachhaltig zu leben? Welche Initiativen hat die Politik und insbesondere die Gemeinde Köniz ergriffen? Wie und wo können wir als Familie am ehesten ansetzen? Es braucht politische und global gesteuerte Massnahmen, aber nicht nur ... Jede kann Einfluss nehmen. Referate von Andrea Gisler (Theologin, Fastenopfer) und Adrian Stämpfli (Projektleiter Energie und Umweltschutz Gemeinde Köniz). Das ökumenische FraueZmorge wird von den Frauen der ref. und kath. Kirchen und neu auch vom Katholischen Frauenbund Bern KFB organisiert. Rosmarie Itel vom KFB erteilt gerne Auskunft: rosmarie.itel@bluewin.ch, Tel. 031 931 27 07. Der Eintritt ist frei, Kollekte. Auskunft und **Anmeldung** (bis 20. Oktober): Verena Koshy, Tel. 031 978 32 73, verena.koshy@kg-koeniz.ch. **Ort:** Kirchgemeindehaus der ref. Kirche Wabern, Kirchstrasse 210, 3084 Wabern. **Datum:** Mittwoch, 23. Oktober, 08.30–11.30

LESUNG MIT LUKAS HARTMANN

Der Autor liest aus seinem neuen Roman «Der Sänger». Darin geht es um den deutsch-jüdischen Startenor Joseph Schmidt, der 1942 in einem Internierungslager in der Schweiz um seine Existenz fürchtet ... Eine Veranstaltung der Christlich-Jüdischen Arbeitsgemeinschaft Bern und der Carl-Albert-Loosli-Gesellschaft. **Ort:** Universität Bern, Hauptgebäude, 1. Stock, Raum 101. Kollekte
20.00 Donnerstag, 10. Oktober

Ihre Meinung

«pfarrblatt» Nr. 19: Erntezeit oder Reformstau, Bistumskolumne

Dr. Markus Thürig, Generalvikar des Bistums Basel, ist der Meinung, dass bei den Auseinandersetzungen zwischen Kirchenreformern und Traditionalisten das «heilsame Mass beiderseits verloren gegangen» und «das Heilswerk Jesu Christi doch vollbracht» sei. Also Ende der Reformen? Wohl kaum! Seit dem 2. Vatikanischen Konzil (1962–1965) wurde nämlich kein einziges Problem gelöst, welches für das «Volk Gottes» wirklich von Bedeutung ist. Die vatikanische, «absolutistische Monarchie» herrscht weiter über Millionen von Gläubigen, meist intransparent und ohne Mitgestaltungsrechte der Betroffenen. Rom bestimmt ob, wie, wann und wo der Heilige Geist zu wehen hat, was Gut und Böse ist, und was der Mensch wollen soll und darf. Dem Papst gelingt es offenbar nicht, relevante Neuerungen durchzusetzen. Die Baustellen sind längst bekannt und hier nicht angeführt. – Mögliche, keineswegs vollständige Leitlinien für Reformen sind m.E.: Die Angst vor

Änderungen muss dem Willen zu wirksamen und zeitgerechten Reformen weichen / das Dickicht jahrhundertalter Vorschriften ist auf das Nötigste zu lichten / die Befugnisse der Amtsträger*innen sind kulturspezifisch zu dezentralisieren / die gesellschaftlichen Verhältnisse sind als Tatsache zu akzeptieren und es ist von einem positiven Menschenbild auszugehen / relevante wissenschaftliche und gesellschaftliche Phänomene sind differenziert zu betrachten / die Verantwortungsethik muss im Verhältnis zur Gesinnungsethik mehr Gewicht erhalten / das riesige Potenzial an Wissen, Können und gutem Willen der Glaubensgemeinschaft ist fruchtbar zu machen. – Der verheerende Antimodernismus des 19. Jh. darf sich nicht wiederholen! Es gilt, mit einer zunehmend aufgeklärten, gebildeten, weltverbundenen, sinnsuchenden Gesellschaft zusammenzuarbeiten und die Welt nicht als Gegner zu sehen. – Nicht Erntezeit, sondern Reformzeit ist dringend angesagt!

Fritz Scheibler,
Schliern

Ferienheim Schwarzsee wird verkauft

Zum Haus gelangt man nur über einen zehnmütigen Treppenaufstieg. Die Aussicht aber ist grandios, doch das reicht heute nicht mehr. Der Grosse Kirchenrat der Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung hat beschlossen, das Ferienheim definitiv zu verkaufen. Das Haus muss dringend baulich erneuert werden und eine Zufahrt fehlt.

Um 1947 baute eine katholische Aktionsgruppe aus Bern im Schwarzsee-Bad das Haus als Ferienheim für kinderreiche Familien und Jugendgruppen. Gut dreissig Jahre später wurde das Haus der Gesamtkirchengemeinde Bern geschenkt, es erfolgten diverse Umbauten und Erweiterungen.

Die Bedürfnisse haben sich gewandelt, die Ansprüche sind gestiegen. Ferien- und Jugendlager lassen sich kaum noch anlocken, die Vermietungen an Pfadi, JUBLA oder an kirchliche Gremien bleiben aus. Es gebe, so hiess es im Grossen Kirchenrat, keine Anzeichen dafür, dass sich das schnell ändern könnte. Das Haus wurde geschätzt und bewertet. Möchte man das Haus als Ferienheim



Ferienheim St. Michael Schwarzsee.

Foto: Pia Neuenschwander

erhalten, sind Investitionen in der Höhe von 520 000 Franken notwendig. Der Verkauf sei die beste Lösung, eine Einzelvermietung kaum zu realisieren. Die Verkaufssumme wurde auf 300 000 Franken festgelegt, Kaufinteressenten gibt es. Die Zeit schreitet voran. Die Aussicht bleibt: der dunkle Wald, die geheimnisvollen Bergfelsen, der schwarze See. kr

Einladung

zur 20. Kirchgemeindeversammlung
St. Martin, Worb
Sonntag, 17. November 2019, 11.00
(im Anschluss an den Gottesdienst)
im Pfarreizentrum St. Martin Worb,
grosser Saal

Traktanden

1. Begrüssung
2. Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten
3. Wahl der Stimmzähler
4. Kenntnisnahme des Protokolls der 18. Kirchgemeindeversammlung vom 14. November 2018 und der ausserordentlichen 19. Kirchgemeindeversammlung vom 9. Juni 2019
5. Resultat der Volksabstimmung über die neue Kirchenverfassung
6. Aus dem Tätigkeitsbereich des Kirchgemeinderats
 - 6.1. Neue Mitarbeiter
 - 6.2. Ressort Zuteilung im KGR
 - 6.3. Aktuelles aus den Ressorts
7. Wahlen
 - 7.1. Demissionen
 - 7.2. Wahl einer/eines Abgeordneten für den Grossen Kirchgemeinderat
 - 7.3. Wahl einer/eines Abgeordneten für die Synode und eine Ersatzperson
8. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind die seit drei Monaten in der Kirchgemeinde St. Martin Worb (Einwohnergemeinden Worb und Vechigen) wohnhaften und in der Einwohnerkontrolle registrierten in- und ausländischen Personen, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und der römisch-katholischen Landeskirche angehören.

Das Protokoll der 18. Kirchgemeindeversammlung vom 14. November 2018 und der a. o. 19. Kirchgemeindeversammlung vom 9. Juni 2019 liegen ab dem 8. Oktober 2019 im Pfarresekretariat auf.

Anträge auf Traktandenergänzungen und Protokolländerungen sind bis 27. Oktober 2019 schriftlich an den Präsidenten des Kirchgemeinderats (Franz Schneider, per Adresse Kirchgemeinde St. Martin Worb) zu richten.

Anschliessend an die Kirchgemeindeversammlung findet die 19. Pfarreversammlung statt.

Der Präsident des Kirchgemeinderats
St. Martin Worb
Franz Schneider

Neue Musik

Hoffnung zum Mitnehmen

Das neue Album des Berner Künstlers Tommy Vercetti «No 3 Nächt bis Morn» besticht musikalisch wie auch textlich. Es ist eine messerscharfe Analyse mit Hoffnungsfeldern. Da kann etwas gepflanzt werden und wachsen. Eine Annäherung.

Autor: Patrik Böhler



Tommy Vercetti.
Foto: Janosch_Abel

Wir haben uns arrangiert. Ausserhalb der gewohnten und diktierten Prinzipien gibt es nicht mehr viel zu denken. Spenden ist des Wohlhabenden Pflicht. Damit ist er solidarisch mit den Schwachen, Unterdrückten, Sklaven. Als Abgrenzung gegen Begegnungen hilft es, die Betroffenheit in Schach zu halten. Sonst wäre da Weinen vor Schmerz und Mitgefühl. Doch Verwertbarkeit ist Prinzip, Abgrenzung Schutz. So funktioniert Kapitalismus, und wir sind seine kleinen, bedürftigen Kinder. Wir sind abgerichtet auf formale Prozesse, Abläufe, Strukturen, welche in Widerwasser führen. Vom Gefühl her immer knapp am Ertrinken – Atemlosigkeit, Erstarrung, Burnout. Doch die Welt darf und soll auch anders gedacht sein. Eine Sehnsucht ist da, angenommen, gehalten und begleitet zu sein. Begegnung «Face to Face» ist möglich. Achtsamkeit,

Sympathie und Empathie sind Grundlage dazu. Kann gelernt werden, wird gesagt, wenn gewollt. Ob dies in einer kapitalistischen Gesellschaft gelingt, ist zu fragen. Denn Kapitalismus steuert Prozesse, von der Geburt über die Liebe bis zum Tod.

Mit dieser Einleitung ist die Landschaft des neuen Albums von Tommy Vercetti ansatzweise skizziert – die Karte für die Nivellierung im Detail ist das Album – es gibt es als MP3, als CD und insbesondere als Vinyl mit einem grossartig gestalteten Booklet.

Zur Frage: Lässt sich quer zur düsteren Zeit, einer unter Demokratie versteckten Diktaturtendenz, eines unter dem Deckmantel der Gerechtigkeit versteckten Wettbewerbs und zur entsprechend zynischen Popkultur ein hoffnungsvolles Bild der Zukunft malen?

Die Antwort ist ja – denn die Kunst kann alles. Sie erzählt von dem, was hätte nach Wahrscheinlichkeit oder Notwendigkeit sein können. Im Opener des Albums wird thematisiert, dass es die Kunst ist, welche Hoffnung gibt. Auf dem ganzen Album werden wir mitgenommen in verschiedenste literarische Formen. Tommy Vercetti spielt gekonnt mit diesen. Er ist überzeugt, dass uns die positive Zukunftserzählung abhandengekommen ist, und deshalb ist diese wieder zu kultivieren. Stellen Sie sich vor: Sie sitzen auf einer Parkbank, jemand setzt sich neben Sie und erzählt ihnen, was seine Hoffnung ist? Und Sie hören zu und sind berührt – nichts Neues –, aber vielleicht etwas Elementares und Prägendes. Das dürfte mehr passieren.

Tommy Vercetti will sein Album als eines verstanden wissen, welches Licht in eine düstere Realität bringt und Perspektiven eröffnet. Der Fokus lautet: Was dürfte darüber hinausgedacht werden?

Der Song «Romeo & Julia», symbolgewaltig vom Text her, thematisiert den Mythos, dass Liebende ihre ganze Hoffnung auf eine Person übertragen. In «Güetzi» wird der Sandkasten zur Metapher einer wirtschaftsorientierten Welt. «Vorem Gesicht» thematisiert die Normierung und zeigt die Perversion einer auf Nützlichkeit ausgerichteten Gesellschaft. «Das Sozialleben der Wilden auf 0.65 AE» kommt wie ein ethnologischer Bericht daher, welchen Ausserirdische über die Erde und uns Menschen verfasst haben. «Who Cares?» nimmt jene Menschen in den Fokus, welche in einem Care-Beruf arbeiten, der nicht optimierbar ist, aber trotzdem optimiert und damit unmenschlich wird. In «Papst & Spekulant» treffen sich zwei Gefangene ihrer Ideologie zum Disput. Da schenkt der eine dem anderen nichts, wie gewohnt in einer Arena. Im «Lied vom Zuunkönig» wird die Selbstüberschätzung der Ego-Ich-AG thematisiert. Darin ein Wortspiel; denn die «Zuunkönige» sind auch jene, welche Zäune um ihre Einfamilienhäuser bauen und für sich selbst König spielen. «Nordwärts» beschreibt eine zukünftige Flucht wegen des Klimawandels in den Norden. «2008» bringt es auf den Punkt: Das System ist gescheitert, denn es ist «ir Praxis u Theorie tot».

Wer der Realität in die Augen blickt, Dämonen beim Namen nennt, weiss, dass Hoffnung nichts mit Naivität zu tun hat, sondern in die Handlung führt.

Ist es möglich, in einer Zeit der Optimierungstendenz menschlich zu sein, Mensch zu werden? Ist es nützlich, in einer Zeit mit dem Primat der Wirtschaft und somit des Geldes, für jemanden da zu sein, ohne schon zu wissen, ob es sich lohnt? Tommy Vercetti sagt ja mit dem neuen Album «No 3 Nächt bis Morn». Weil dort, wo wir wollen, sobald wir wirklich wollen, Zukunft zu gestalten wäre. Das letzte Stück fordert uns auf: «If I don't try, if I don't try then I'll never know».

Lasst es uns versuchen und getrieben sein vom Sound und den Texten Tommy Vercettis. Lasst uns Hoffnungsfelder bepflanzen und ihnen Namen geben. Lasst uns Geschichten erzählen an Feuern, welche Wärme bieten, aber auch Orientierung sind. Lasst uns Bilder der Hoffnung malen und diese auf die Strassen stellen mit der von Hand gekritzelt Notiz: «Gratis zum Mitnehmen».

Infos:

Tommy Vercetti, *No 3 Nächt bis Morn*, CD / Vinyl / digital (ex libris, iTunes, CeDe, Google Play), 2019, ab sofort erhältlich

www.glaubenssache-online.ch

Gottes Ebenbild

Der Bibel wird heutzutage oft vorgeworfen, sie hätte ein «negatives Menschenbild», sie würde den Menschen immer nur «kleinmachen» und als «armes Sünderlein» sehen. Wenn man jedoch die erste Schöpfungserzählung im Genesisbuch liest, so ist das Gegenteil der Fall!

Autor: André Flury



Frau und Mann gleichermaßen, als Gottes Stellvertreter*innen auf Erden.

Foto: iStock/track5

Die Erschaffung des Menschen wird in der ersten Schöpfungserzählung des Genesisbuchs mit folgenden Worten beschrieben: «Und Gott sprach: «Lasst uns Menschen machen als unser Bild [hebräisch zäläm], uns ähnlich [...]» Und Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn; männlich und weiblich erschuf er sie.» (Genesis 1,26–27) In der Bibel wird also gleich zu Beginn die Überzeugung vertreten, dass der Mensch von Gott als «Bild Gottes» erschaffen wurde (auch

mit «Abbild Gottes», «Ebenbild Gottes» übersetzbar). Doch was heisst «Bild Gottes»? Der Ausdruck greift auf altorientalische Königsvorstellungen zurück: Die Könige im Alten Orient bezeichneten sich selbst als «Sohn Gottes» und damit als Stellvertreter Gottes auf Erden.

Im Unterschied zu dieser altorientalisch verbreiteten Vorstellung wird im Genesisbuch nicht einem einzelnen mächtigen Herrscher und König diese Würde zugesprochen, sondern vielmehr jedem Menschen, Frau und Mann gleichermaßen – und, wie heute zu ergänzen ist, allen Geschlechtsidentifikationen, die zwischen diesen beiden Polen männlich/weiblich liegen. Die Metapher «Bild Gottes» spricht dem

Menschen unter anderem folgende Würde, Fähigkeit und Verantwortung zu: Jeder Mensch soll wie eine Art lebendiges «Götterbild» auf Erden Gott repräsentieren, als «Sohn»/«Tochter» Gottes. Und jeder Mensch soll wie ein*e König*in die Lebensordnung der Erde sichern und schützen. Grösser kann man vom Menschen kaum denken!

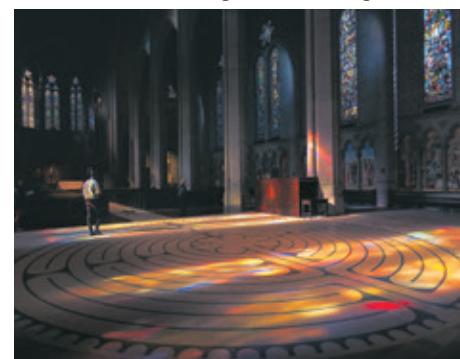
! Lesen Sie den ganzen Artikel auf www.glaubenssache-online.ch

Bistumskolumne

Was will Gott uns sagen?

Wir sehen, dass es in der Kirche einen ernsthaften Personalmangel gibt. Wir stellen fest, dass sich unsere Kirchen an vielen Orten leeren. Und wir spüren, dass die Kirche in einer grossen Krise steckt. Immer wieder höre ich: Was will uns Gott in dieser Notlage sagen? Auch ich bin immer wieder versucht, mich das zu fragen. Der Herr weiss um unsere Situation, und es scheint, dass er sie so stehen lässt. Fragen wir weiter: Was will Gott uns sagen? Welche Botschaft können wir entziffern?

Sicher will Gott uns nicht sagen, die Welt kenne immer wieder Erschütterungen, also dürfe man nicht erstaunt sein, dass auch die Kirche schwierigste Turbulenzen erfahre. Er will uns auch nicht beruhigen: «Macht das Beste aus der Situation und alles Übrige kommt, wie es kommen muss.» Gott will uns gewiss sagen, dass für die Welt einmal mehr die – überlebenswichtige – Stunde gekommen sei, mit ihm zu denken, zu arbeiten, zu entscheiden. Und für die Kirche sei wieder die Stunde gekommen, das Evangelium zu wagen.



Wir sind aufgerufen, zu glauben und uns vom Evangelium leidenschaftlich ansprechen zu lassen: Im Gebet und im Handeln das zu leben, woran wir glauben. Auf die Sehnsucht nach Begegnung mit Gott und den Menschen zu hören. Jeden Nächsten in seiner ganz persönlichen Situation zu begleiten und Licht und Wärme zu schenken. Das Evangelium wirkt in unsere Zeit hinein. Wir müssen uns von seinem Feuer anstecken lassen, damit wir es an die Zukunft weitergeben können. Wir müssen Jesus nachahmen. Das ist es, was Gott uns sagen will.

Denis Theurillat,
Weihbischof des Bistums Basel

«Wir nehmen uns die Zeit»

Herbsttag



Herbst in den Rebbergen oberhalb des Lac Léman.
Foto: Maku Kuma, unsplash.com

Unterwegs im Lavaux: Ein wolkenloser Herbsttag, die Sonne scheint vom Himmel, der See widerspiegelt ihren Glanz. Farbenprächtigt leuchten die Blätter an den Bäumen, sanft weht ein Wind Kühlung zu.

«Herr: Es ist Zeit. Der Sommer war sehr gross. Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren, und auf den Fluren lass die Winde los.»

Saftige Weintrauben verraten, dass da ein ganz besonderer Jahrgang heranwächst. Die Äste der Obstbäume sind voll behangen mit Äpfeln, Birnen und Zwetschgen.

«Befiehl den letzten Früchten voll zu sein; gib ihnen noch zwei südlichere Tage, dränge sie zur Vollendung hin und jage die letzte Süsse in den schweren Wein.»

Diese paradiesische Fülle gibt uns einen Vorgeschmack auf die Vollendung «am Ende der Tage». Und doch ist da ein Hauch von Vergänglichkeit. Die Blätter wehen vom Baum zu Boden. Die Früchte fallen von den Bäumen. Melancholie kommt auf. Ist denn alles Schöne nur auf Zeit? Kann denn der wunderbare Augenblick nicht ewig dauern? Eine Vorahnung von Winter, Kälte, Einsamkeit, Tod.

Ariane Piller



... ist Pianistin, Organistin, Kantorin, Chorleiterin und Musiklehrerin in und um Bern. Auftritte führen sie quer durch Europa.

Illustration: schlorian

«Wer jetzt kein Haus hat,
baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.»

Und doch ist da die Sehnsucht im Menschen nach ewiger Schönheit, nach ewiger Vollendung. Nach Verschmelzung unserer irdischen mit der «himmlischen» Welt. Nach der ewigen Gegenwart. Wir nennen sie Gott.

Zitate aus dem Gedicht «Herbsttag»
von Rainer Maria Rilke (1875–1926)

Katholisch kompakt

Klimareligion, die –

Wer im Rahmen der heisslaufenden Klimadebatte die Kommentarspalten einschlägiger Tageszeitungen liest, stösst früher oder später auf die Schmähung der Klimabewegung als «Pseudoreligion». Greta Thunberg sei eine «Prophetin» und wir «Klimajünger» wollten mit «sektiererischem Eifer» allen anderen unsere Dogmen aufzwingen.

Abgesehen von der gräulichen Ignoranz und dem abstossenden Hass, den manche erwachsenen Menschen offenbar gegen ein 16-jähriges Mädchen entwickeln können, fällt auf, wie viele Parallelen zwischen Klimabewegung und Religion gezogen werden. Glauben heisst nicht wissen, so die Devise derer, die gleichzeitig den einhelligen Konsens der Wissenschaft leugnen. Zweierlei wird den Klimaschützenden unterstellt: dass sie nicht belegbaren Glaubenssätzen anhängen und dies so radikal täten, wie es nur religiöse Fundamentalisten können – resultierend in der Unterdrückung Andersdenkender.

Ist der Klimaschutz eine «Ersatzreligion»? Das Wort hört man auch in zahlreichen anderen Kontexten – interessanterweise meist aus der rechten Hälfte des politischen Spektrums. Ob Vegetarismus, Feminismus, interkulturelle Toleranz oder Yoga, alles Ersatzreligionen, verblendet und dogmatisch. Darin zeigt sich die typische Abwehrreaktion reaktionärer und liberaler Kreise, jede mehr oder weniger radikale Forderung als unverhältnismässig und extrem hinzustellen – und so den Status quo zu erhalten. Das gelingt besonders gut, wenn eine Forderung als «religiös» disqualifiziert wird. Wieso sollten wir Christ*innen uns dafür rechtfertigen müssen? Jesus selbst war radikal. Sein Ruf zur Umkehr, seine Aussagen zu Reichtum, Verantwortung und Handeln in Liebe hätten radikaler nicht sein können. Als verblendeten Extremisten werden ihn die Reichen seiner Zeit bezeichnet haben, als Jesus sie aufforderte, alle Habe den Armen zu geben. Genauso wie wir heute als Fundamentalisten verschrien werden, wenn wir fordern, das Überleben des Planeten vor den Profit der Ölindustrie zu stellen. Was für ein Extremismus.

Sebastian Schafer

Gebet für unsere Erde

Allmächtiger Gott,
der Du in der Weite des Alls gegenwärtig bist
und im kleinsten Deiner Geschöpfe,
der Du alles, was existiert,
mit Deiner Zärtlichkeit umschliesst,
giesse uns die Kraft Deiner Liebe ein,
damit wir das Leben und die Schönheit hüten.
Überflute uns mit Frieden,
damit wir als Brüder und Schwestern leben
und niemandem schaden.

Gott der Armen,
hilf uns, die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde,
die so wertvoll sind in Deinen Augen, zu retten.
Heile unser Leben, damit wir Beschützer der Welt sind
und nicht Räuber, damit wir Schönheit säen
und nicht Verseuchung und Zerstörung.

Rühre die Herzen derer an, die nur Gewinn suchen
auf Kosten der Armen und der Erde.
Lehre uns, den Wert von allen Dingen zu entdecken
und voll Bewunderung zu betrachten;
zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind
mit allen Geschöpfen
auf unserem Weg zu Deinem unendlichen Licht.
Danke, dass Du alle Tage bei uns bist.
Ermutige uns bitte in unserem Kampf
für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.

*Schlussgebet aus der Enzyklika «Laudato Si – Über die Sorge
für das gemeinsame Haus» (2015) von Papst Franziskus zum
Thema Umwelt und Entwicklung.
Copyright – Libreria Editrice Vaticana, LAUDATO SI!
Enzyklika (246). Vatikanstadt, 24. Mai 2015*